

## **DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2010**

Amt der Tiroler Landesregierung  
Raumordnung-Statistik  
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, Juli 2011

**Herausgeber:** Amt der Tiroler Landesregierung  
Raumordnung - Statistik

Bearbeitung: Peter Berger, Antonia Erhart  
Redaktion: Mag. Manfred Kaiser

Adresse: Landhaus 2  
Heiliggeiststraße 7-9  
6020 Innsbruck  
Telefon: 508 / 3622  
Telefax: 508 / 3605  
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at  
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1 – Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung</b>	<b>3</b>
<b>3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht</b>	<b>8</b>
<b>4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung</b>	<b>13</b>
<b>5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland</b>	<b>23</b>
<b>6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung</b>	<b>26</b>
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	27
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	33
6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen	35
<b>7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)</b>	<b>48</b>
7.1 Die Wanderungsstatistik	48
7.2 Wanderungsvolumen	49
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	50
<b>8 – Einbürgerungen</b>	<b>59</b>
<b>9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)</b>	<b>63</b>
<b>10 – Ergebnisse nach Gemeinden</b>	<b>70</b>
Quellen und Definitionen	70
<u>Gemeindetabelle 1. Teil: Wohnbevölkerung 2010 und 2009,     österreichische StaatsbürgerInnen 2010</u>	72
<u>Gemeindetabelle 2. Teil: Wohnbevölkerung nach Alter     und Geschlecht 2010</u>	79
<u>Gemeindetabelle 3. Teil: Ausländische StaatsbürgerInnen 2010;     Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) 2010</u>	86
<u>Gemeindetabelle 4. Teil: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010:     Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene</u>	94
<u>Gemeindetabelle 5. Teil: Wanderungen 2010: Zuzüge, Wegzüge,     Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde</u>	101



## VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

Seite

<u>Tab. 1:</u>	Demographische Daten Tirol 2000 - 2010	
<u>Tab. 2:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2010 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2010 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u>	Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u>	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	10
<u>Tab. 6:</u>	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	12
<u>Tab. 7:</u>	AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	15
<u>Tab. 8:</u>	AusländerInnen nach Alter und Geschlecht	16
<u>Tab. 9:</u>	Bevölkerungsentwicklung seit 1991 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	17
<u>Tab. 10:</u>	Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden	19
<u>Tab. 11:</u>	Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	19
<u>Tab. 12:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	21
<u>Tab. 13:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	22
<u>Tab. 14:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	22
<u>Tab. 15:</u>	Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	25
<u>Tab. 16:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2010	27
<u>Tab. 17:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2009	28
<u>Tab. 18:</u>	Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961	39
<u>Tab. 19:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	40
<u>Tab. 20:</u>	Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	41
<u>Tab. 21:</u>	Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	42
<u>Tab. 22:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	43
<u>Tab. 23:</u>	Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	44
<u>Tab. 24:</u>	Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985	45
<u>Tab. 25:</u>	Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	46

<u>Tab. 26:</u>	Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	47
<u>Tab. 27:</u>	Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	47
<u>Tab. 28:</u>	Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	50
<u>Tab. 29:</u>	Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	52
<u>Tab. 30:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	53
<u>Tab. 31:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	54
<u>Tab. 32:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	55
<u>Tab. 33:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	55
<u>Tab. 34:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	56
<u>Tab. 35:</u>	Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	57
<u>Tab. 36:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985	61
<u>Tab. 37:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit	62
<u>Tab. 38:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	64
<u>Tab. 39:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung (Zweitwohnsitzfälle) nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	65
<u>Tab. 40:</u>	AusländerInnen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	65
<u>Tab. 41:</u>	Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	66
<u>Tab. 42:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	66
<u>Tab. 43:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte	68
<u>Tab. 44:</u>	Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	68

Tab. 1:

## DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2000 - 2010

MERKMAL	2000	2002	2004	2006	2007	2008	2009	2010
WOHNBEVÖLKERUNG	672.209	679.457	688.954	697.253	700.707	704.472	706.873	710.048
dar. AusländerInnen	63.688	66.846	67.284	69.153	71.197	73.983	75.732	78.233
in % der Wohnbevölkerung	9,5	9,8	9,8	9,9	10,2	10,5	10,7	11,0
dar. aus EU-Staaten <sup>1</sup>	17.783	20.307	26.275	30.421	33.893	36.870	38.790	41.422
in % der Wohnbevölkerung	2,6	3,0	3,8	4,4	4,8	5,2	5,5	5,8
Änderung zum Vorjahr abs.	3.861	3.756	5.315	3.000	3.454	3.765	2.401	3.175
in %	0,6	0,6	0,8	0,4	0,5	0,5	0,3	0,4
LEBENDGEBORENE	7.151	6.975	7.038	6.908	6.653	6.705	6.636	6.821
dar. unehelich in %	33,2	36,4	39,0	41,3	41,1	42,1	42,9	43,8
AusländerInnen	979	862	674	681	632	707	750	819
GESTORBENE <sup>2</sup>	5.066	5.000	5.051	4.993	5.157	5.191	5.375	5.449
GEBURTENSALDO	2.085	1.975	1.987	1.915	1.496	1.514	1.261	1.372
dav. ÖsterreicherInnen	1.257	1.256	1.493	1.403	1.036	1.006	789	852
AusländerInnen	828	719	494	512	460	508	472	520
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	1.776	1.781	3.328	1.085	1.958	2.251	1.140	1.803
dav. ÖsterreicherInnen	- 304	- 1.508	186	- 600	- 788	- 827	- 769	- 752
AusländerInnen	2.080	3.289	3.142	1.685	2.746	3.078	1.909	2.555
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO <sup>3</sup>	1.687	1.715	3.027	1.036	1.998	2.259	1.076	1.750
Binnenwanderungssaldo	- 263	- 129	89	- 356	- 547	- 699	- 539	- 480
Außenwanderungssaldo	1.950	1.844	2.938	1.392	2.545	2.958	1.615	2.230
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	82,2	83,0	83,2	83,5	83,7	83,7	84,0	84,0
Mann	76,4	77,2	78,1	78,9	78,8	79,3	78,4	79,1
EHESCHLIESSUNGEN	3.054	2.815	2.893	3.072	2.924	2.871	2.913	2.977
EHESCHIEDUNGEN	1.250	1.276	1.246	1.237	1.237	1.223	1.234	1.227
EINBÜRGERUNGEN	1.204	2.689	3.431	2.027	1.162	800	632	574
ZWEITWOHNSITZFÄLLE	81.773	76.371	91.092	96.434	96.965	99.972	100.880	102.837
dar. von AusländerInnen in %	37,3	40,7	41,3	43,3	43,7	45,2	45,4	46,3
Zweitwohnsitzquote	12,2	11,2	13,2	13,8	13,8	14,2	14,3	14,5

<sup>1</sup> Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

<sup>2</sup> Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

<sup>3</sup> Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland



## 1 – EINLEITUNG

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 2010 basiert bezüglich der Zahlen über **Personen mit Hauptwohnsitz** (Wohnbevölkerung) auf den **Auswertungen der Tiroler Landesstatistik** aus dem **Bevölkerungsregister der Bundesanstalt Statistik Austria (POPREG)**, welches von dieser auf **Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR) beim Bundesministerium für Inneres** geführt wird. Diese Informationsquelle liefert auch Angaben über **Geschlechts- und Altersstruktur sowie das Geburtsland der Einwohner**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** von **Statistik Austria**, welche Eheschließungen, Geburten<sup>1</sup> und Sterbefälle<sup>2</sup> umfasst, informieren die Daten über die Bevölkerungssituation in den Gemeinden im Jahr 2010. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen** und **Einbürgerungen** im Jahre 2010 angeführt (Quelle: Statistik Austria). Die Informationen über **Personen mit weiterem (Neben-, Zweit-) Wohnsitz** – genau genommen über **Zweitwohnsitzfälle** - stammen direkt aus dem ZMR.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen,, die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**. Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind **in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen. Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

<sup>1</sup> Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt, weil Geburten im Ausland in dieser (noch) nicht erfasst werden können.

<sup>2</sup> Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

Ebenfalls (ab dem Jahr 2002) aus dem ZMR erarbeitet und damit auf eine neue Basis gestellt wurde die **Wanderungsstatistik**, wobei im Zuge der Datenaufbereitung durch Statistik Austria umfangreiche Kontroll- und Korrekturarbeiten durchzuführen sind, um entsprechend den Empfehlungen der UNO aus dem Jahr 1998 zur Erfassung von MigrantInnen nach ihrer Aufenthaltsdauer Personen mit Kurzaufenthalten (bis 90 Tage) unberücksichtigt zu lassen.

**Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:**

„**ÖsterreicherInnen**“ im Sinne dieser Statistik sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**AusländerInnen**“ sind alle jene subsumiert, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, weiters „Staatenlose“ sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder unbekannt ist.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Schließlich wurden mit 1. Jänner 2007 zwei weitere Staaten in den Kreis der Gemeinschaft aufgenommen, in die „**Europäische Union (27)**“ eingegliedert sind seither auch Bulgarien und Rumänien

**Slowenien** ist sowohl **Mitgliedsland der Europäischen Union** als auch **Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien**, folglich ist die Zahl der slowenischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, jeweils in beiden Ländergruppen enthalten. Aus der **Aufsummierung** der einzelnen Länder bzw. Ländergruppen in den betreffenden Tabellen resultiert daher **nicht die Zahl der AusländerInnen insgesamt**.

## 2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

### Moderates Bevölkerungswachstum in Tirol - Einwohnerzahl im Jahr 2010 durch Zuwanderung und Geburtenüberschuss um 3.200 Personen auf 710.000 gestiegen

Zum Jahresende 2010 hatten **710.048 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, im Verlauf des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 3.175 Personen oder 0,4 % gewachsen. Diese Wachstumsrate ist zwar geringfügig höher als jene des vorangegangenen Jahres (+ 0,3 %), liegt aber um etwa ein Drittel unter den durchschnittlichen Werten der ersten Hälfte dieses Jahrzehntes und zählt zu den **niedrigsten Bevölkerungszunahmen der vergangenen drei Dezennien**. Eine **positive Geburtenbilanz** (ca. 1.370 Personen) und ein ebenso **positiver (errechneter) Wanderungssaldo** („Nettozuwanderung„, von 1.800 Personen) trugen 2010 in unterschiedlichem Ausmaß zur Einwohnerentwicklung bei.

Tab. 2:

#### Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1
2000	672.209	3.861	0,6	2.085	0,3	1.776	0,3
2001	675.701	3.492	0,5	1.713	0,3	1.779	0,3
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	700.707	3.454	0,5	1.496	0,2	1.958	0,3
2008	704.472	3.765	0,5	1.514	0,2	2.251	0,3
2009	706.873	2.401	0,3	1.261	0,2	1.140	0,2
2010	710.048	3.175	0,4	1.372	0,2	1.803	0,3

Der **Geburtenüberschuss** von 1.372 Personen aus der Differenz zwischen den 6.821 Lebendgeborenen und den 5.449 Verstorbenen des Jahres 2010 liegt zwar um rund 100 über dem Vorjahreswert, verbleibt aber auf niedrigem Niveau. **Im Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre** (+ 1.744 Personen pro Jahr) lag die Geburtenbilanz um rund 370 über dem derzeitigen Niveau - allerdings mit beständig sinkender Tendenz -, seit der Jahrtausendwende bewegt sie sich konstant und in den letzten vier Jahren weit unter der Schwelle von + 2.000. Der errechnete **Wanderungsgewinn** des Jahres 2010 übertrifft mit + 1.803 Personen die Vorjahresmarke (+ 1.140 Personen) um einiges, ist aber auch um rund 300 unter dem Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2009 positioniert.

### **Bevölkerungszunahme in 53 %, -abnahme in 44 % der Gemeinden**

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 7 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 149 bzw. 53,4 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 123 (44,1 %) Rückgänge verzeichnet.

Die **größten relativen Zunahmen** werden alljährlich jeweils in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 Einwohnern, wo lokale Ereignisse wie z. B. die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken, aber auch in **tourismusintensiven Gemeinden** erzielt. Konkret sind dies im Jahr 2010 Ladis, Rettenschöss, Lavant, Mariastein und Hatting mit einem Plus an Einwohnern zwischen 4,3 % und 4,9 % – alle diese Gemeinden haben Bevölkerungszahlen unter 1.500 - sowie die Tourismusgemeinde Sölden mit + 4,4 %. Nach **absoluten Zahlen** haben mit Innsbruck (+ 898), Wörgl (+ 236) und Kufstein (+ 214) die selben Gemeinden wie schon 2009 die meisten Einwohner gewonnen.

**Durch Abwanderung deutlich abgenommen** hat die Bevölkerung in relativen Zahlen - zwischen - 3,9 % und - 13,1 % - in den Kleingemeinden (jeweils unter 500 Einwohner) Kaisers, Unterperfuss, Holzgau, Zöblen und Gramais. Die deutlichsten **absoluten Bevölkerungsverluste** sind in den Gemeinden Wenss, St. Anton am Arlberg, Ehrwald und Brixlegg zu registrieren, in diesen erreicht der Rückgang zwischen - 43 und - 56 Einwohner.

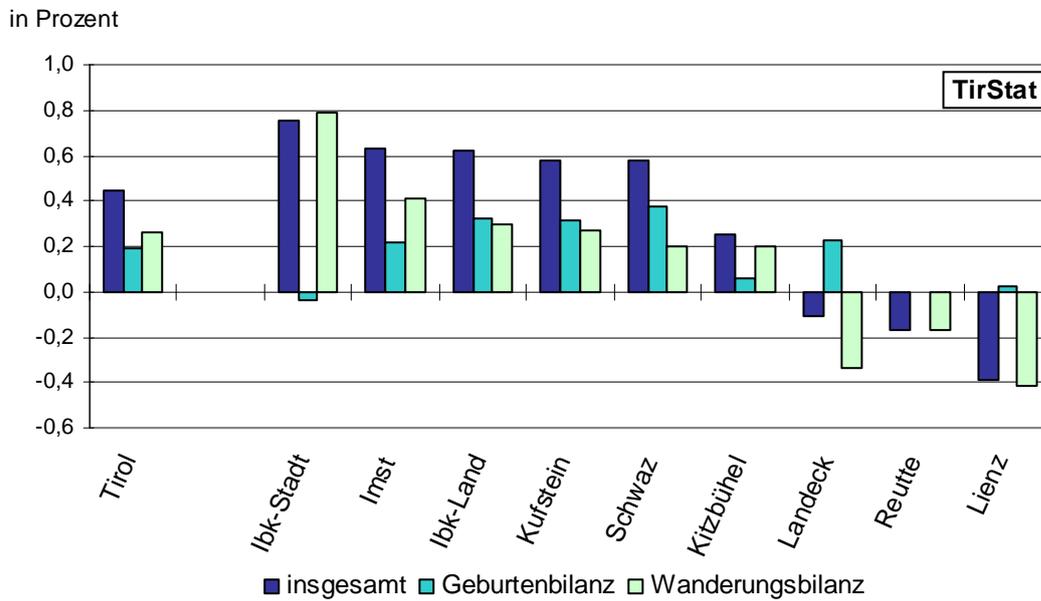
### **(Errechnete) Wanderungsverluste für die Bezirke Landeck, Lienz, und Reutte, Geburtenüberschuss in allen Bezirken außer der Stadt Innsbruck und Reutte**

Diese Entwicklung in den Gemeinden wirkt sich natürlich auch auf die (errechnete) **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene** aus, für drei Bezirke, nämlich Lienz (Höchstwert mit - 0,4 %), Landeck und Reutte ergibt sich 2010 durch den Wanderungsverlust eine Abnahme des Einwohnerstandes. Die anderen Bezirke melden mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsgewinne aus der Wanderungstätigkeit, die in der Landeshauptstadt mit + 0,8 % des letztjährigen Einwohnerstandes das Maximum erreichen. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ - sind in einem späteren Abschnitt beschrieben.

Geburten und Sterbefälle hielten sich im Jahr 2010 relativ gesehen in den Bezirken Innsbruck-Stadt, Lienz und Reutte die Waage, nach absoluten Zahlen ist die Landeshauptstadt mit einem Minus von 42 Personen der einzige Bezirk mit negativer Geburtenbilanz. Alle anderen

Bezirke verzeichnen **Bevölkerungszuwächse durch positive Geburtensalden** - den höchsten wie schon im Jahr 2009 Schwaz mit 0,4 % des vorjährigen Einwohnerstandes.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2010 nach Veränderungskomponenten

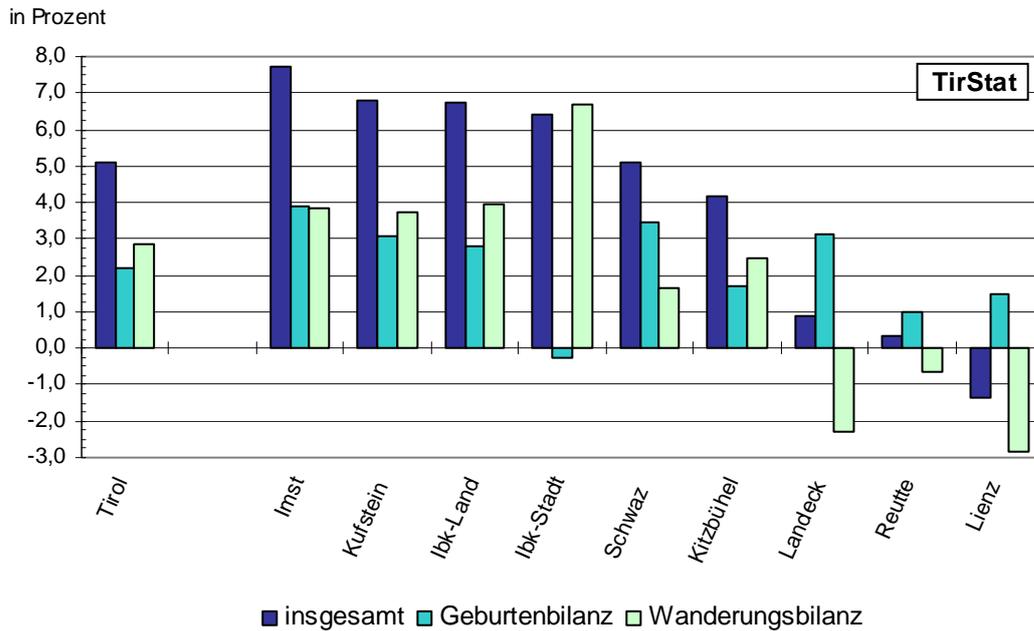


Tab. 3.1:

Bevölkerungsentwicklung 2010 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31. 12. 2010	31.12.2009	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	120.147	119.249	898	0,8	- 42	- 0,0	940	0,8
Imst	57.322	56.964	358	0,6	126	0,2	232	0,4
Ibk-Land	165.915	164.892	1.023	0,6	531	0,3	492	0,3
Kitzbühel	61.786	61.628	158	0,3	35	0,1	123	0,2
Kufstein	100.507	99.928	579	0,6	313	0,3	266	0,3
Landeck	43.959	44.007	- 48	- 0,1	100	0,2	- 148	- 0,3
Lienz	49.691	49.885	- 194	- 0,4	14	0,0	- 208	- 0,4
Reutte	31.687	31.740	- 53	- 0,2	-	-	- 53	- 0,2
Schwaz	79.034	78.580	454	0,6	295	0,4	159	0,2
<b>Tirol</b>	<b>710.048</b>	<b>706.873</b>	<b>3.175</b>	<b>0,4</b>	<b>1.372</b>	<b>0,2</b>	<b>1.803</b>	<b>0,3</b>

### Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2001 - 2010 nach Veränderungskomponenten

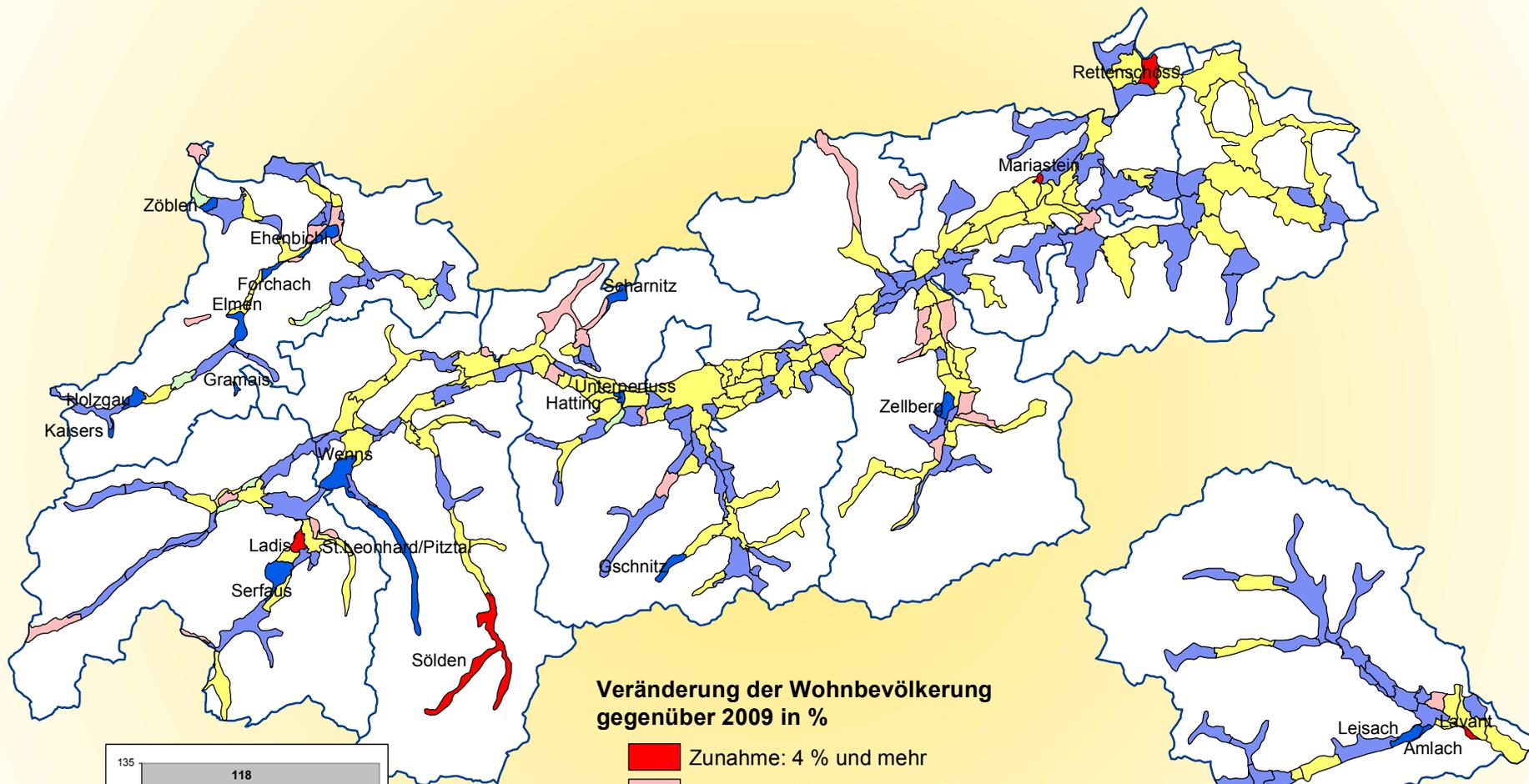


Tab. 3.2:

### Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2010 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

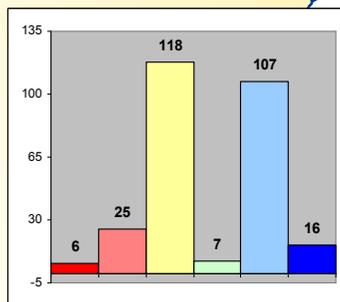
Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2001 bis 2010					
	31.12.2010	31.12.2001	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	120.147	112.882	7.265	6,4	- 298	- 0,3	7.563	6,7
Imst	57.322	53.219	4.103	7,7	2.059	3,9	2.044	3,8
Ibk-Land	165.915	155.474	10.441	6,7	4.324	2,8	6.117	3,9
Kitzbühel	61.786	59.308	2.478	4,2	1.013	1,7	1.465	2,5
Kufstein	100.507	94.100	6.407	6,8	2.902	3,1	3.505	3,7
Landeck	43.959	43.583	376	0,9	1.369	3,1	- 993	- 2,3
Lienz	49.691	50.365	- 674	- 1,3	744	1,5	- 1.418	- 2,8
Reutte	31.687	31.578	109	0,3	320	1,0	- 211	- 0,7
Schwaz	79.034	75.192	3.842	5,1	2.584	3,4	1.258	1,7
<b>Tirol</b>	<b>710.048</b>	<b>675.701</b>	<b>34.347</b>	<b>5,1</b>	<b>15.017</b>	<b>2,2</b>	<b>19.330</b>	<b>2,9</b>

# Entwicklung der Wohnbevölkerung 2010 in den Gemeinden Tirols



**Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber 2009 in %**

- Zunahme: 4 % und mehr
- 2 % bis unter 4 %
- unter 2 %
- Gleichstand
- Abnahme: unter 2 %
- 2 % und mehr



Ganz ähnlich stellt sich die **Bevölkerungsentwicklung der Bezirke im Zeitraum 2001 bis 2010** dar: Wanderungsverlusten von bis zu – 2,8 Prozent in Reutte, Landeck und Lienz stehen Gewinne in den restlichen Bezirken bis maximal 6,7 % in der Stadt Innsbruck gegenüber, während - ausgenommen Innsbruck (- 0,3 %) - alle Bezirke Bevölkerungszuwächse durch Geburtenüberschüsse (Maximum Imst mit + 3,9 %) vorweisen.

Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.2009 und 31.12.2010	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	6	2,2
2 bis unter 4 %	25	9,0
unter 2 %	118	42,3
Gemeinden mit Zunahmen	149	53,4
Gleichstand	7	2,5
Abnahme		
unter 2 %	107	38,4
2 % und mehr	16	5,7
Gemeinden mit Abnahmen	123	44,1
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>100,0</b>

### 3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Die 362.669 Frauen und Mädchen erreichten zum Stichtag 31. 12. 2010 gleich wie in den Jahren vorher einen Anteil von 51,1 % an der Tiroler Bevölkerung, die 347.379 Männer und Knaben bildeten mit 48,9 % nach wie vor klar die Minderheit. Aus dieser Verteilung errechnet sich eine **Sexualproportion von 958 Männern (2009: 957) auf 1.000 Frauen.**

**Bis zum 50. Lebensjahr mehr Männer, im höheren Alter mehr Frauen; 10.100 Tirolerinnen und 3.700 Tiroler sind bereits 85 Jahre oder älter**

Im langjährigen Durchschnitt kommen zwar in Tirol jährlich um rund **5 % mehr Knaben als Mädchen** zur Welt, die höhere männliche Sterblichkeit und in abnehmendem Ausmaß auch noch die Verluste aus den Kriegszeiten führen jedoch im Lauf der zweiten Lebenshälfte der Bevölkerung, derzeit exakt **ab dem 50. Lebensjahr**, zu einer **zahlenmäßigen Überlegenheit der Frauen**, d. h., in den einzelnen Altersjährgängen ab 50 gibt es durchgehend und ausnahmslos mehr Frauen als Männer. Für die Bevölkerung unter 50 Jahren ergibt sich dadurch eine Sexualproportion von 1.018 (2009: 1.019), für jene ab 50 Jahren eine von nur

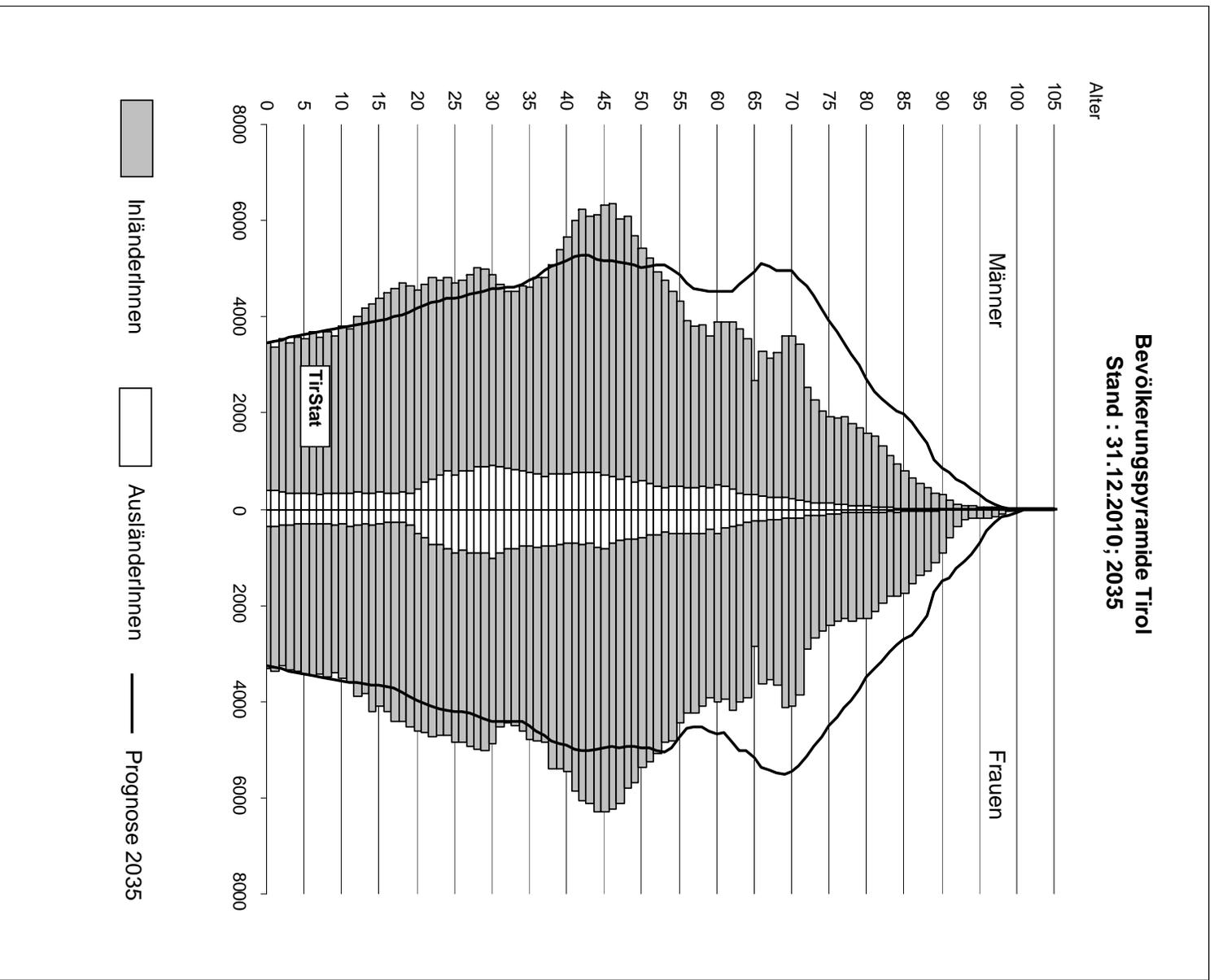
noch 850 Männern je 1.000 Frauen (2009: 846). Die kriegsbedingten Einflüsse auf die geschlechtsspezifische Bevölkerungsstruktur schwinden jedoch wie erwähnt zunehmend, Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, also vor knapp 50 Jahren, erreichte die Sexualproportion der Gesamtbevölkerung lediglich einen Wert von rund 920.

15,3 % oder rund 108.400 der TirolerInnen waren 2010 noch **Kinder**, also unter 15 Jahre alt, und – gleich wie im Vorjahr, wo dieses Verhältnis erstmals gekippt ist – deutlich mehr, nämlich 114.800 oder 16,2 %, hatten das 65. Lebensjahr bereits vollendet und werden hier den **SeniorInnen** zugerechnet. Die 486.800 Personen zwischen dem 15. und dem 65. Lebensjahr bilden das **Erwerbspotential**, ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt 68,6 %. Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil der Kinder um - 0,3 Prozentpunkte gesunken und der SeniorInnenanteil beinahe in gleichem Ausmaß (+ 0,2 Prozentpunkte) gestiegen. Im Lauf des vergangenen Dezenniums, seit dem Jahr 2000, ist der Altenanteil um + 2,9 Prozentpunkte zu Lasten des Kinderanteils (- 3,4) gewachsen, die restlichen + 0,5 Prozentpunkte der Differenz bilden den Anstieg des Erwerbspotentiales in diesen zehn Jahren. Die beachtliche Anzahl von 13.749 Personen (10.072 Frauen und 3.677 Männer) hatte Ende 2010 das 85. Lebensjahr bereits vollendet, fast 76 TirolerInnen - 56 Frauen und 20 Männer - konnten schon ihren 100. Geburtstag feiern.

Tab. 5:

**Bevölkerung nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	20.365	2,9	10.407	51,1	9.958	48,9
3 bis 5	20.690	2,9	10.561	51,0	10.129	49,0
6 bis 9	28.310	4,0	14.535	51,3	13.775	48,7
10 bis 14	39.027	5,5	19.983	51,2	19.044	48,8
15 bis 19	44.462	6,3	22.801	51,3	21.661	48,7
20 bis 29	96.012	13,5	48.002	50,0	48.010	50,0
30 bis 39	96.119	13,5	47.922	49,9	48.197	50,1
40 bis 49	120.506	17,0	60.582	50,3	59.924	49,7
50 bis 59	90.709	12,8	44.404	49,0	46.305	51,0
60 bis 64	39.036	5,5	18.989	48,6	20.047	51,4
65 bis 69	33.803	4,8	15.982	47,3	17.821	52,7
70 bis 74	29.955	4,2	13.871	46,3	16.084	53,7
75 bis 79	20.855	2,9	9.213	44,2	11.642	55,8
80 bis 84	16.450	2,3	6.450	39,2	10.000	60,8
85 bis 89	9.884	1,4	2.781	28,1	7.103	71,9
90 bis 94	2.985	0,4	721	24,2	2.264	75,8
95 bis 99	804	0,1	155	19,3	649	80,7
100 und älter	76	0,0	20	26,3	56	73,7
<b>ausgewählte Altersgruppen</b>						
unter 14 (Unmündige)	99.926	14,1	51.221	51,3	48.705	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	34.647	4,9	17.721	51,1	16.926	48,9
unter 18 (Minderjährige)	134.573	19,0	68.942	51,2	65.631	48,8
60 und älter	153.848	21,7	68.182	44,3	85.666	55,7
85 und älter	13.749	1,9	3.677	26,7	10.072	73,3
unter 15	108.392	15,3	55.486	51,2	52.906	48,8
15 – 64	486.844	68,6	242.700	49,9	244.144	50,1
65 und älter	114.812	16,2	49.193	42,8	65.619	57,2
<b>Insgesamt</b>	<b>710.048</b>	<b>100,0</b>	<b>347.379</b>	<b>48,9</b>	<b>362.669</b>	<b>51,1</b>



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		darunter ausgewählte Altersgruppen (Jahre)				65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	unter 15		15 bis 64		abs.	in %	abs.	in %
						abs.	in %	abs.	in %				
Ibk-Stadt	120.147	13.893	11,6	4.326	3,6	14.981	12,5	83.245	69,3	21.921	18,2	3.098	2,6
Imst	57.322	8.713	15,2	3.107	5,4	9.511	16,6	39.993	69,8	7.818	13,6	901	1,6
Ibk-Land	165.915	23.944	14,4	8.236	5,0	25.928	15,6	114.149	68,8	25.838	15,6	2.795	1,7
Kitzbühel	61.786	8.362	13,5	2.957	4,8	9.096	14,7	41.776	67,6	10.914	17,7	1.262	2,0
Kufstein	100.507	14.925	14,8	5.123	5,1	16.206	16,1	68.738	68,4	15.563	15,5	1.791	1,8
Landeck	43.959	6.591	15,0	2.457	5,6	7.162	16,3	30.129	68,5	6.668	15,2	757	1,7
Lienz	49.691	7.294	14,7	2.775	5,6	7.972	16,0	32.887	66,2	8.832	17,8	1.196	2,4
Reutte	31.687	4.323	13,6	1.611	5,1	4.695	14,8	21.657	68,3	5.335	16,8	601	1,9
Schwaz	79.034	11.881	15,0	4.055	5,1	12.841	16,2	54.270	68,7	11.923	15,1	1.348	1,7
<b>Tirol</b>	<b>710.048</b>	<b>99.926</b>	<b>14,1</b>	<b>34.647</b>	<b>4,9</b>	<b>108.392</b>	<b>15,3</b>	<b>486.844</b>	<b>68,6</b>	<b>114.812</b>	<b>16,2</b>	<b>13.749</b>	<b>1,9</b>

## 4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

### 11,0 % AusländerInnenanteil in Tirol

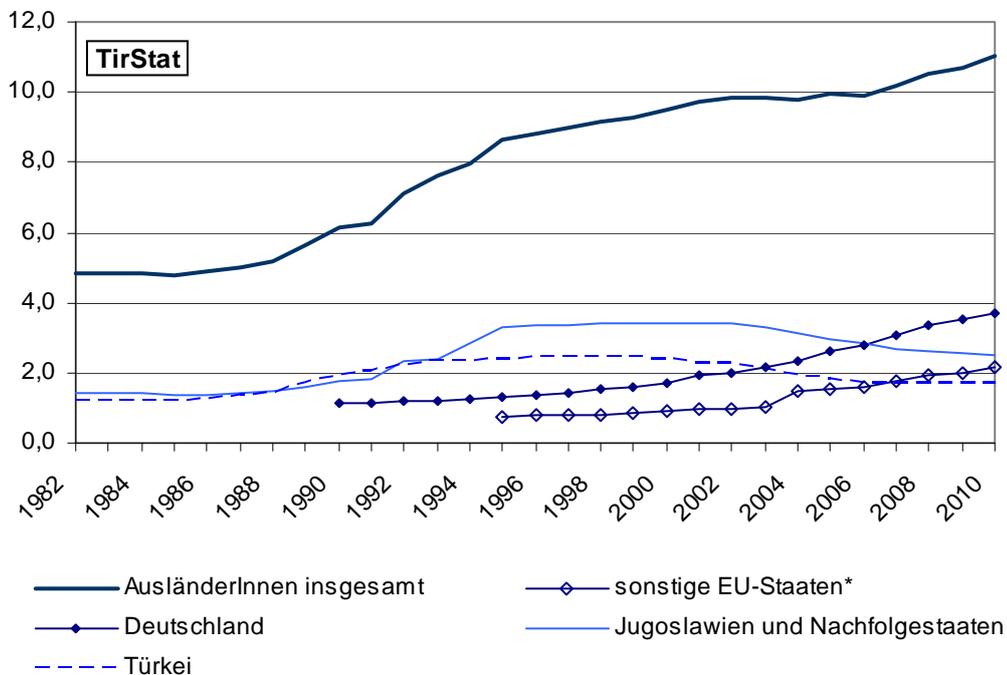
Von den rund 710.000 EinwohnerInnen Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 2010 besitzen **631.800 oder 89,0 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 78.200 Personen (11,0 %) gehören zum ausländischen Bevölkerungsteil** Tirols. Der AusländerInnenanteil ist damit im Jahresabstand um 0,3 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu **93,3 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 6,2 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,5 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

### BürgerInnen aus 150 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als 150 verschiedene Staatszugehörigkeiten (ohne Österreich) bilden den **Nationemix der derzeitigen Tiroler Population**, die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteiles nahm in **164 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer)** ihren Ausgang – eine bemerkenswerte Vielfalt, denn derzeit existieren insgesamt 193 von der UNO anerkannte Staaten.

Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1982

Anteil in Prozent



\* Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

### **53 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – jede(r) dritte AusländerIn besitzt deutsche Staatsbürgerschaft**

BürgerInnen aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (22,5 %, darunter 8,4 % aus Serbien, Montenegro und Kosovo, 7,9 % aus Bosnien und Herzegowina, 5,6 % aus Kroatien und zusammen 0,6 % aus Slowenien und Mazedonien) und **türkische Staatsangehörige** (15,3 %) stellen zusammen knapp zwei Fünftel (**38 %**) der **ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Etwas mehr, nämlich 46 % der Nicht-ÖsterreicherInnen kommen aus den „alten“ Mitglieds-ländern der Europäischen Union (EU 15) und weitere 7 % aus den „neuen“ EU-Staaten, sodass insgesamt **53 % der AusländerInnen der Europäischen Union** angehören. Dabei sind 33 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 5,3 % italienische und je rund 2 % niederländische bzw. ungarische StaatsbürgerInnen. Die UnionsbürgerInnen (EU 27), in erster Linie die deutschen (+ 0,8 Prozentpunkte) und ungarischen Staatsangehörigen (+ 0,3), haben im Vergleich zum Vorjahr - wie auch schon in den vorangegangenen Jahren - ihren Anteil auf Kosten von ex-jugoslawischen (- 1,1) und türkischen StaatsbürgerInnen (- 0,6) um 1,7 Prozentpunkte erhöht, die **deutschen Staatsangehörigen** nehmen unangefochten den 1. Rang unter den „**stärksten AusländerInnennationen**“ in Tirol ein und sind in weit größerer Zahl in Tirol wohnhaft als z. B. die Angehörigen der jugoslawischen Nachfolgestaaten oder auch der Türkei.

### **Altersstruktur der AusländerInnen weicht von jener der Gesamtbevölkerung ab**

Erstmalig wurde für die vorliegende Publikation das Alter des ausländischen Bevölkerungsteiles in Kombination mit dem Geschlecht ermittelt und in Tabelle 8 detailliert dargestellt. Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Anteile der Kinder (unter 15 Jahre: 12,7 %) und besonders der älteren Personen (über 64 Jahre: 7,5 %) gravierend unter den Werten der Gesamtbevölkerung (15,3 bzw. 16,2 %) liegen, hingegen befinden sich mit 79,8 % vier Fünftel der AusländerInnen im Erwerbsalter von 15 bis 64 Jahren (Gesamtbevölkerung: 68,6 %). Der Frauen- bzw. Mädchenanteil entspricht bis zum 60. Lebensjahr weitgehend dem Muster der Gesamtbevölkerung, in den älteren Gruppen sind jedoch überproportional höhere Männeranteile zu verzeichnen als es der Gesamtheit der EinwohnerInnen entsprechen würde.

**Jungholz** im Bezirk Reutte ist als Folge seiner **separierten Lage** - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden - **die mit großem Abstand stärkste AusländerInnengemeinde Tirols**. Mehr als die Hälfte der momentan 309 EinwohnerInnen (54 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der AusländerInnenquoten folgen die Gemeinden Sölden mit 34 %, Seefeld in Tirol (26 %), Scharnitz und Grän (je 22 %) sowie Reutte und Ehrwald mit je 20 %. Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2010 die beiden Osttiroler Gemeinden Außervillgraten und Prägraten am Großvenediger mit einem AusländerInnenanteil von unter einem Prozent.

78 oder 28 % der **Tiroler Gemeinden** haben **AusländerInnenquoten unter 5 %**, zu Beginn der Neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. Mit Ausnahme der Osttiroler Gemeinden Matrei und Nußdorf-Debant handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit EinwohnerInnenzahlen unter 3.000. In 115 bzw. 41 % der Gemeinden, z. B. in den bevölkerungsstarken Orten (über 5.000 Einwohner) Absam, Axams,

Rum, Völs, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl und Lienz, stellen AusländerInnen zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen **86 Gemeinden (31 %)**, darunter ausgenommen Lienz alle Orte mit über 10.000 EinwohnernInnen, ergibt sich ein **Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und mehr**.

Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften AusländerInnen** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 19.800 Personen weit voran, es folgen Kufstein (3.400), Telfs (2.000), Hall i. T. (1.900), Wörgl (1.900), Schwaz (1.500), Sölden (1.400), Kitzbühel (1.300) sowie St. Johann in Tirol und Reutte mit je rund 1.200 Nicht-ÖsterreicherInnen.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen <sup>1</sup>	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	33.771	-	6.976	2.069	.	8.600	11.276
1991	39.428	-	7.305	2.150	502	11.494	12.880
1992	45.626	-	7.550	2.268	552	15.037	14.368
1993	49.281	-	7.877	2.310	577	15.594	15.061
1994	51.835	-	8.162	2.444	660	18.654	15.105
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192
2000	63.688	17.783	11.639	2.990	905	22.985	16.075
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544
2004	67.284	26.275	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170
2005	68.983	28.811	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635
2006	69.153	30.421	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031
2007	71.197	33.893	21.436	3.625	1.481	18.901	11.986
2008	73.983	36.870	23.441	3.787	1.610	18.410	11.998
2009	75.732	38.790	24.725	3.968	1.605	17.934	12.029
2010	78.233	41.422	26.163	4.163	1.701	17.634	11.989

<sup>1</sup> Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

Tab. 8:

AusländerInnen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	AusländerInnen zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	2.210	2,8	1.140	51,6	1.070	48,4
3 bis 5	1.950	2,5	1.008	51,7	942	48,3
6 bis 9	2.510	3,2	1.297	51,7	1.213	48,3
10 bis 14	3.295	4,2	1.662	50,4	1.633	49,6
15 bis 19	3.190	4,1	1.716	53,8	1.474	46,2
20 bis 29	15.116	19,3	7.179	47,5	7.937	52,5
30 bis 39	16.040	20,5	7.900	49,3	8.140	50,7
40 bis 49	14.171	18,1	7.099	50,1	7.072	49,9
50 bis 59	9.933	12,7	4.831	48,6	5.102	51,4
60 bis 64	3.950	5,0	2.059	52,1	1.891	47,9
65 bis 69	2.435	3,1	1.306	53,6	1.129	46,4
70 bis 74	1.563	2,0	822	52,6	741	47,4
75 bis 79	878	1,1	443	50,5	435	49,5
80 bis 84	528	0,7	223	42,2	305	57,8
85 bis 89	320	0,4	105	32,8	215	67,2
90 bis 94	101	0,1	29	28,7	72	71,3
95 bis 99	40	0,1	10	25,0	30	75,0
100 und älter	3	0,0	2	66,7	1	33,3
<b>ausgewählte Altersgruppen</b>						
unter 14 (Unmündige)	9.314	11,9	4.784	51,4	4.530	48,6
14 bis 17 (Jugendliche)	2.541	3,2	1.342	52,8	1.199	47,2
unter 18 (Minderjährige)	11.855	15,2	6.126	51,7	5.729	48,3
60 und älter	9.818	12,5	4.999	50,9	4.819	49,1
85 und älter	464	0,6	146	31,5	318	68,5
unter 15	9.965	12,7	5.107	51,2	4.858	48,8
15 – 64	62.400	79,8	30.784	49,3	31.616	50,7
65 und älter	5.868	7,5	2.940	50,1	2.928	49,9
<b>Insgesamt</b>	<b>78.233</b>	<b>100,0</b>	<b>38.831</b>	<b>49,6</b>	<b>39.402</b>	<b>50,4</b>

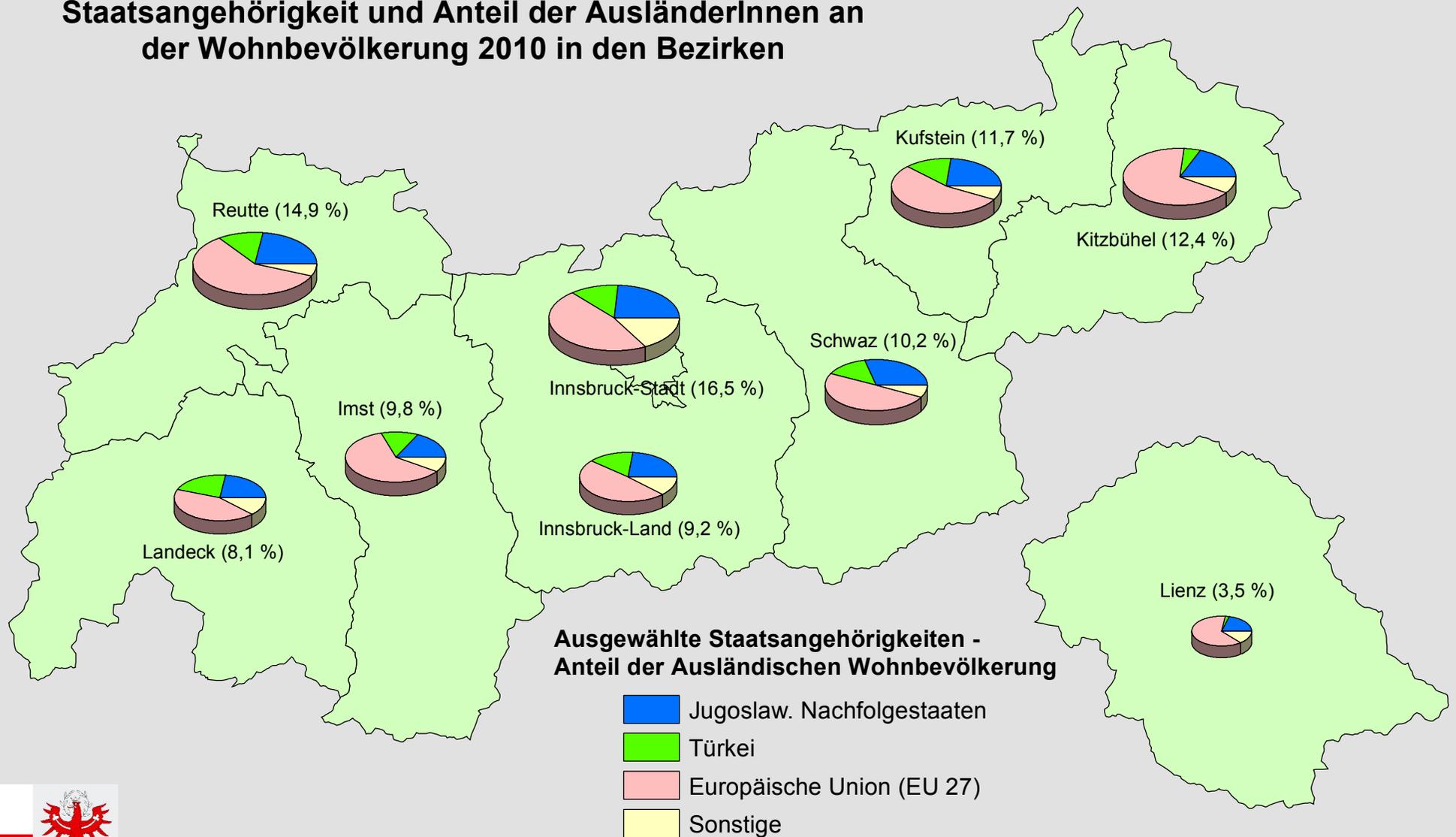
Tab. 9:

Bevölkerungsentwicklung seit 1991 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>ÖSTERREICHER/INNEN</b>									
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2
1995 <sup>1</sup>	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1
2000	608.521	2.157	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	- 304	- 0,1
2001	610.174	1.653	0,3	989	0,2	1.793	0,3	- 1.129	- 0,2
2002	612.611	2.437	0,4	1.256	0,2	2.689	0,4	- 1.508	- 0,2
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	- 202	- 0,0
2004	621.670	5.110	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	186	0,0
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	- 190	- 0,0
2006	628.100	2.830	0,5	1.403	0,2	2.027	0,3	- 600	- 0,1
2007	629.510	1.410	0,2	1.036	0,2	1.162	0,2	- 788	- 0,1
2008	630.489	979	0,2	1.006	0,2	800	0,1	- 827	- 0,1
2009	631.141	652	0,1	789	0,1	632	0,1	- 769	- 0,1
2010	631.815	674	0,1	852	0,1	574	0,1	- 752	- 0,1
<b>AUSLÄNDER/INNEN</b>									
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3
1995 <sup>1</sup>	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9
2000	63.688	1.704	2,7	828	1,3	- 1.204	- 1,9	2.080	3,4
2001	65.527	1.839	2,9	724	1,1	- 1.793	- 2,8	2.908	4,6
2002	66.846	1.319	2,0	719	1,1	- 2.689	- 4,1	3.289	5,0
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	- 2.984	- 4,5	2.648	4,0
2004	67.284	205	0,3	494	0,7	- 3.431	- 5,1	3.142	4,7
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	- 2.540	- 3,8	3.728	5,5
2006	69.153	170	0,2	512	0,7	- 2.027	- 2,9	1.685	2,4
2007	71.197	2.044	3,0	460	0,7	- 1.162	- 1,7	2.746	4,0
2008	73.983	2.786	3,9	508	0,7	- 800	- 1,1	3.078	4,3
2009	75.732	1.749	2,4	472	0,6	- 632	- 0,9	1.909	2,6
2010	78.233	2.501	3,3	520	0,7	- 574	- 0,8	2.555	3,4

<sup>1</sup> Zeitreihenbruch durch das in Kraft Treten des Hauptwohnsitzgesetzes am 1. 1. 1995 (siehe Einleitung!).

## Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2010 in den Bezirken



Tab. 10:

Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden

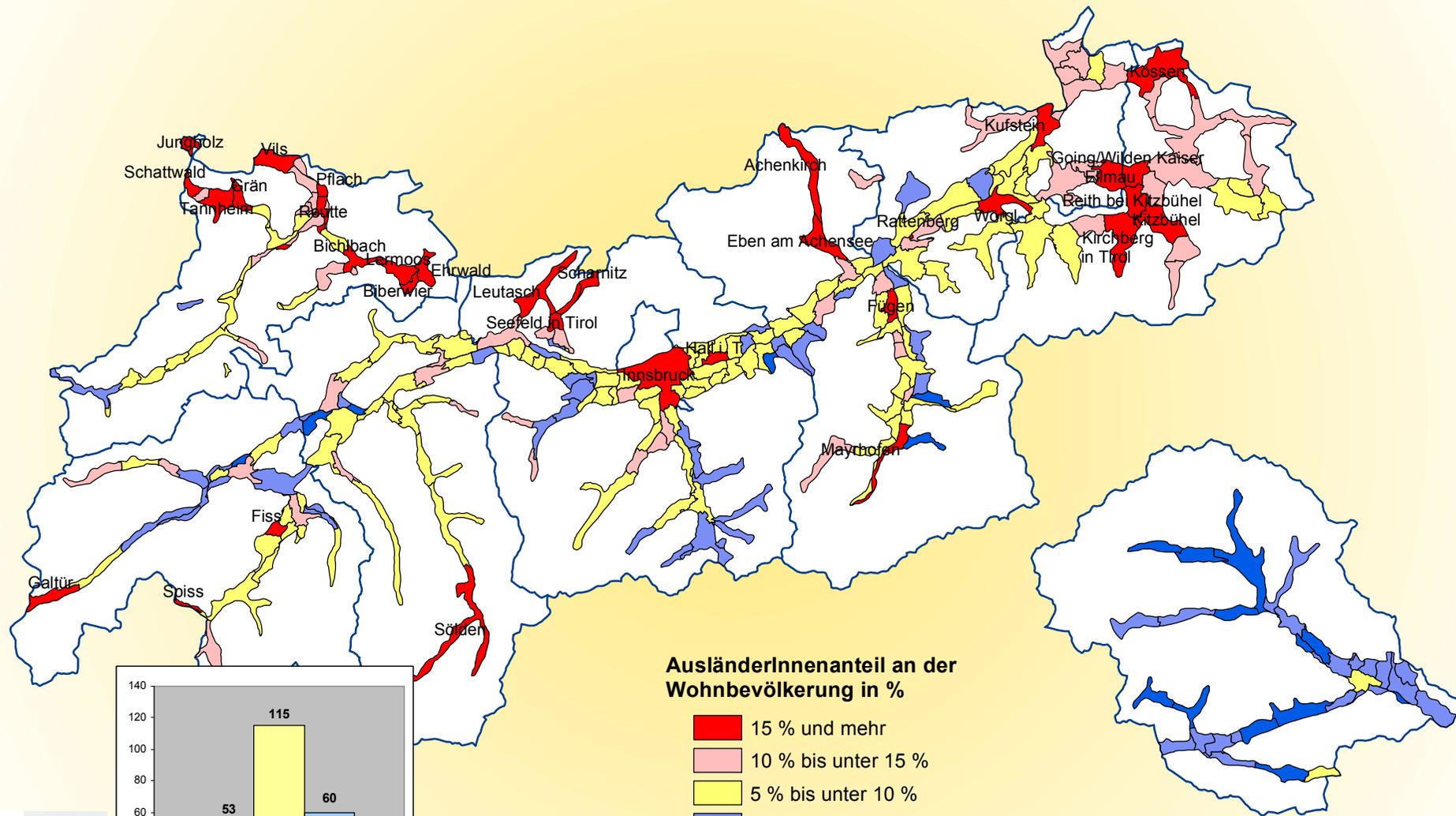
AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	18	6,5
2 bis unter 5 %	60	21,5
5 bis unter 10 %	115	41,2
10 bis unter 15 %	53	19,0
15 % und darüber	33	11,8
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>100,0</b>

Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

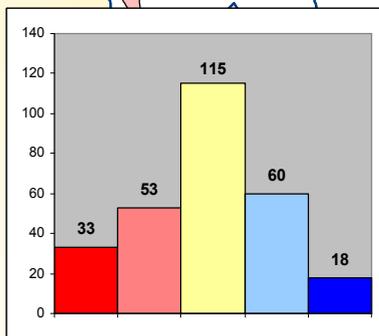
Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	2010	2009	absolut	in %	2010	2009	absolut	in %
Ibk-Stadt	100.350	100.407	- 57	- 0,1	19.797	18.842	955	5,1
Imst	51.682	51.592	90	0,2	5.640	5.372	268	5,0
Ibk-Land	150.686	150.020	666	0,4	15.229	14.872	357	2,4
Kitzbühel	54.136	54.195	- 59	- 0,1	7.650	7.433	217	2,9
Kufstein	88.734	88.386	348	0,4	11.773	11.542	231	2,0
Landeck	40.381	40.546	- 165	- 0,4	3.578	3.461	117	3,4
Lienz	47.948	48.192	- 244	- 0,5	1.743	1.693	50	3,0
Reutte	26.953	27.104	- 151	- 0,6	4.734	4.636	98	2,1
Schwaz	70.945	70.699	246	0,3	8.089	7.881	208	2,6
<b>Tirol</b>	<b>631.815</b>	<b>631.141</b>	<b>674</b>	<b>0,1</b>	<b>78.233</b>	<b>75.732</b>	<b>2.501</b>	<b>3,3</b>

# AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2010 in den Gemeinden Tirols



**AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in %**

- 15 % und mehr
- 10 % bis unter 15 %
- 5 % bis unter 10 %
- 2 % bis unter 5 %
- unter 2 %



Tab. 12:

**Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten**

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		insgesamt		Veränderung davon durch ..... (in Prozent)		
	2010	2009	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürge- rungen	(err.) Wande- rungsbilanz
<b>Zusammen</b>	<b>710.048</b>	<b>706.873</b>	<b>3.175</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>
<b>Österreich</b>	<b>631.815</b>	<b>631.141</b>	<b>674</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>- 0,1</b>
<b>Ausland</b>	<b>78.233</b>	<b>75.732</b>	<b>2.501</b>	<b>3,3</b>	<b>0,7</b>	<b>- 0,8</b>	<b>3,4</b>
Europäische Union (EU 27)	41.422	38.790	2.632	6,8	0,6	- 0,1	6,3
davon Deutschland	26.163	24.725	1.438	5,8	0,5	- 0,1	5,4
Italien	4.163	3.968	195	4,9	0,6	- 0,1	4,4
Niederlande	1.701	1.605	96	6,0	0,7	- 0,1	5,4
Ungarn	1.479	1.238	241	19,5	0,7	- 0,1	18,8
Vereinigtes Königreich	1.200	1.137	63	5,5	0,2	- 0,1	5,5
Rumänien	1.074	884	190	21,5	1,6	- 0,1	20,0
Slowakei	935	864	71	8,2	1,6	- 0,1	6,7
Polen	748	701	47	6,7	0,6	- 0,3	6,4
Frankreich	583	570	13	2,3	0,4	-	1,9
Bulgarien	501	420	81	19,3	0,2	- 0,7	19,8
Tschechische Republik	495	446	49	11,0	1,8	- 0,2	9,4
Schweden	365	363	2	0,6	1,4	-	- 0,8
Belgien	300	277	23	8,3	1,1	-	7,2
Slowenien <sup>1</sup>	283	273	10	3,7	0,7	-	2,9
Spanien	269	249	20	8,0	0,8	-	7,2
Portugal	265	207	58	28,0	1,0	-	27,1
Griechenland	200	202	- 2	- 1,0	- 0,5	-	- 0,5
andere EU-(27)-Länder	698	661	37	5,6	0,3	- 0,2	5,4
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	17.634	17.934	- 300	- 1,7	0,4	- 1,4	- 0,6
dav. Serbien, Montenegro, Kosovo	6.598	6.712	- 114	- 1,7	0,3	- 1,1	- 0,9
Bosnien u. Herzegowina	6.205	6.335	- 130	- 2,1	0,4	- 1,8	- 0,6
Kroatien	4.391	4.474	- 83	- 1,9	0,4	- 1,5	- 0,8
Slowenien <sup>1</sup>	283	273	10	3,7	0,7	-	2,9
Mazedonien, eh. jug. Rep.	157	140	17	12,1	1,4	- 0,7	11,4
Türkei	11.989	12.029	- 40	- 0,3	1,2	- 1,1	- 0,4
andere europäische Staaten	2.216	2.200	16	0,7	0,7	- 0,5	0,5
Europa insg. (mit Türkei)	72.978	70.680	2.298	3,3	0,6	- 0,6	3,2
asiatische Staaten	2.488	2.396	92	3,8	1,5	- 2,2	4,5
amerikanische Staaten	1.133	1.138	- 5	- 0,4	0,1	- 1,8	1,2
afrikanische Staaten	1.027	986	41	4,2	2,1	- 4,3	6,3
Australien, Ozeanien	182	176	6	3,4	0,6	-	2,8
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	425	356	69	19,4	2,0	- 2,2	19,7

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit <sup>1</sup>							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	100.350	19.797	4.738	2.955	4.666	2.076	2.482	2.937
Imst	51.682	5.640	887	925	2.171	124	1.142	415
lbk-Land	150.686	15.229	3.434	2.778	4.714	921	1.872	1.568
Kitzbüchel	54.136	7.650	1.278	496	3.825	156	1.378	550
Kufstein	88.734	11.773	2.689	2.023	4.457	253	1.639	739
Landeck	40.381	3.578	788	854	887	107	615	348
Lienz	47.948	1.743	348	28	625	289	253	211
Reutte	26.953	4.734	1.044	714	2.249	77	448	215
Schwaz	70.945	8.089	2.428	1.216	2.569	160	1.267	488
<b>Tirol</b>	<b>631.815</b>	<b>78.233</b>	<b>17.634</b>	<b>11.989</b>	<b>26.163</b>	<b>4.163</b>	<b>11.096</b>	<b>7.471</b>

Tab. 14:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit <sup>1</sup> - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	83,5	16,5	3,9	2,5	3,9	1,7	2,1	2,4
Imst	90,2	9,8	1,5	1,6	3,8	0,2	2,0	0,7
lbk-Land	90,8	9,2	2,1	1,7	2,8	0,6	1,1	0,9
Kitzbüchel	87,6	12,4	2,1	0,8	6,2	0,3	2,2	0,9
Kufstein	88,3	11,7	2,7	2,0	4,4	0,3	1,6	0,7
Landeck	91,9	8,1	1,8	1,9	2,0	0,2	1,4	0,8
Lienz	96,5	3,5	0,7	0,1	1,3	0,6	0,5	0,4
Reutte	85,1	14,9	3,3	2,3	7,1	0,2	1,4	0,7
Schwaz	89,8	10,2	3,1	1,5	3,3	0,2	1,6	0,6
<b>Tirol</b>	<b>89,0</b>	<b>11,0</b>	<b>2,5</b>	<b>1,7</b>	<b>3,7</b>	<b>0,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,1</b>

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

## 5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

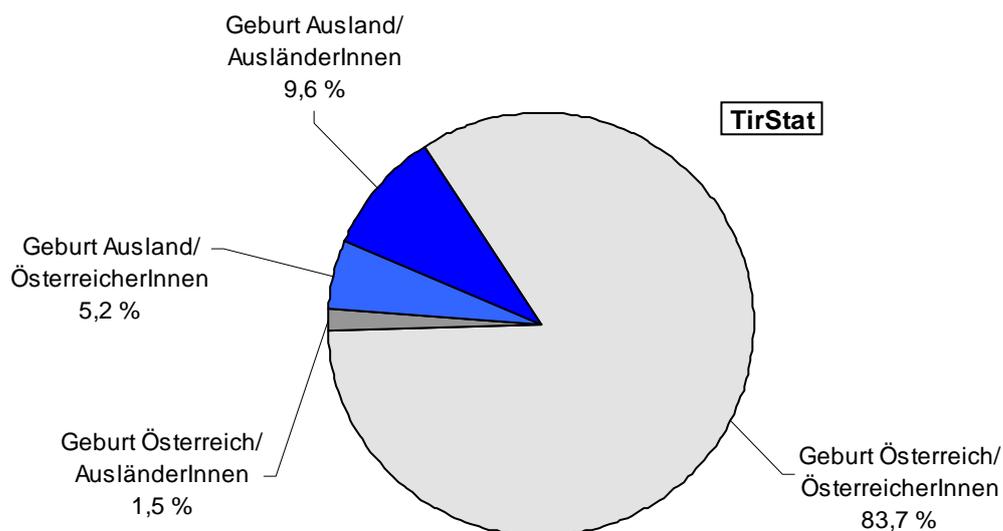
Als weitere Information aus dem Bevölkerungsregister steht das Geburtsland (nach heutigen Grenzen) der TirolerInnen zur Verfügung.

**Knapp 15 % aller EinwohnerInnen – 6 % der ÖsterreicherInnen und 87 % der AusländerInnen - wurden im Ausland geboren**

Rund 105.000 Personen bzw. 14,8 % der derzeitigen Bevölkerung Tirols wurden im Ausland geboren, im Rahmen der Volkszählung 2001 erreichte dieser Anteil 12,4 % (83.400 Personen, damals wurde diese Frage zum ersten Mal im Rahmen einer Volkszählung in Österreich gestellt).

Über 53 % oder 55.900 dieser zugewanderten Personen kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, der Großteil davon in Deutschland (33.200) und in Italien (8.200 Personen). Weitere 18 % bzw. 19.200 Personen wurden im ehemaligen Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), darunter rund 8.900 in Bosnien und Herzegowina, 7.800 in Serbien und Montenegro oder im Kosovo und 2.300 in Kroatien geboren. 17.600 oder 17 % der zugewanderten Tiroler EinwohnerInnen erblickten in der Türkei das Licht der Welt, weitere 3.200 bzw. 3 % verbrachten in anderen europäischen Ländern zumindest ihre ersten Lebensstage, sodass insgesamt rund 95.900 oder 91 % der Zugewanderten in Europa geboren wurden. Schließlich sind noch 8.400 TirolerInnen (8 %) aus anderen Kontinenten zugewandert, von etwa 750 Personen (ca. 1 % der außerhalb Österreichs Geborenen) ist das Geburtsland nicht bekannt.

Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



### **13 % der AusländerInnen kamen in Österreich, 6 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt**

Das Gros der in Tirol wohnhaften 78.000 AusländerInnen wurde zwar im Ausland geboren, aber immerhin 10.400 dieser Personen (13 %) kamen in einer österreichischen Gemeinde zur Welt. 54 % der nicht in Österreich geborenen Tiroler AusländerInnen haben den Geburtsort in einem EU(27)-Land, darunter 34 % in Deutschland und 5 % in Italien, weitere 20 % in den jugoslawischen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), 14 % in der Türkei und 3 % in anderen Ländern Europas. Insgesamt 92 % der Zugewanderten mit fremder Staatsbürgerschaft wurden in europäischen Ländern außerhalb Österreichs geboren, knapp 8 % in Ländern anderer Kontinente und 0,5 % kennen ihr Geburtsland nicht.

Von den 631.800 österreichischen StaatsbürgerInnen in Tirol wurden 37.300 oder 6 % nicht im Inland geboren. 19.100 davon kamen in einem EU(27)-Land, darunter 10.100 in Deutschland und 5.000 in Italien, zur Welt, 8.000 in der Türkei, 5.400 in den jugoslawischen Nachfolgestaaten ausgenommen Slowenien und 1.100 in den restlichen europäischen Ländern. Insgesamt 33.700 oder 90 % der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen Tirols haben in Summe ein europäisches Geburtsland außerhalb Österreichs, 3.200 bzw. 9 % stammen von Ländern anderer Kontinente und von ca. 380 Personen (1,0 %) ist das Geburtsland nicht bekannt.

### **115.500 Menschen in Tirol – 16 % der Bevölkerung - haben Migrationshintergrund**

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst alle EinwohnerInnen Tirols, deren Eltern im Ausland geboren wurden. Sind diese EinwohnerInnen selbst irgendwann nach Österreich bzw. Tirol zugezogen, so spricht man von ZuwanderInnen der 1. Generation, sind jedoch die Eltern zugewandert und die Personen selbst in Österreich zur Welt gekommen, werden sie zu den MigrantInnen der 2. Generation gezählt.

Geht man nun davon aus, dass der österreichische Bevölkerungsteil mit Geburtsort im Ausland und der ausländische Bevölkerungsteil in Summe die EinwohnerInnenzahl mit Migrationshintergrund bilden, so ergibt sich in Tirol derzeit ein Stand von 115.500 Zugewanderten der 1. und 2. Generation, das sind 16,3 % der Gesamtbevölkerung. Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2010 (Statistik Austria) sind 73,6 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Privathaushalten ZuwanderInnen der 1. und 26,4 % der 2. Generation. Übertragen auf die zuvor erwähnten 115.500 Personen resultiert daraus, dass zum 31. 12. 2010 in Tirol 85.000 Zugewanderte der 1. Generation und 30.500 der 2. Generation wohnhaft waren.

Tab. 15:

**Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit**

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	ÖsterreicherInnen in %	AusländerInnen absolut	AusländerInnen in %
<b>Zusammen</b>	<b>710.048</b>	<b>100,0</b>	<b>631.815</b>	<b>100,0</b>	<b>78.233</b>	<b>100,0</b>
<b>Österreich</b>	<b>604.981</b>	<b>85,2</b>	<b>594.564</b>	<b>94,1</b>	<b>10.417</b>	<b>13,3</b>
<b>Ausland</b>	<b>105.067</b>	<b>14,8</b>	<b>37.251</b>	<b>5,9</b>	<b>67.816</b>	<b>86,7</b>
Europäische Union (EU 15)	47.348	6,7	16.276	2,6	31.072	39,7
Europäische Union (EU 27)	55.897	7,9	19.125	3,0	36.772	47,0
davon Deutschland	33.208	4,7	10.060	1,6	23.148	29,6
Italien	8.231	1,2	4.955	0,8	3.276	4,2
Niederlande	1.767	0,2	318	0,1	1.449	1,9
Ungarn	1.761	0,2	360	0,1	1.401	1,8
Rumänien	1.515	0,2	419	0,1	1.096	1,4
Tschechische Republik	1.463	0,2	860	0,1	603	0,8
Polen	1.369	0,2	487	0,1	882	1,1
Vereinigtes Königreich	1.365	0,2	307	0,0	1.058	1,4
Slowakei	992	0,1	119	0,0	873	1,1
Bulgarien	668	0,1	177	0,0	491	0,6
Frankreich	668	0,1	206	0,0	462	0,6
Slowenien <sup>1</sup>	606	0,1	397	0,1	209	0,3
Schweden	391	0,1	91	0,0	300	0,4
Belgien	355	0,0	96	0,0	259	0,3
Spanien	324	0,0	75	0,0	249	0,3
Portugal	234	0,0	5	0,0	229	0,3
Griechenland	228	0,0	75	0,0	153	0,2
andere EU-Länder (EU 27)	752	0,1	118	0,0	634	0,8
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	19.837	2,8	5.839	0,9	13.998	17,9
davon Bosnien u. Herzegowina	8.901	1,3	2.573	0,4	6.328	8,1
Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro, Kosovo)	7.797	1,1	2.102	0,3	5.695	7,3
Kroatien	2.344	0,3	723	0,1	1.621	2,1
Slowenien <sup>1</sup>	606	0,1	397	0,1	209	0,3
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	189	0,0	44	0,0	145	0,2
Türkei	17.640	2,5	8.013	1,3	9.627	12,3
Schweiz	1.528	0,2	807	0,1	721	0,9
Russische Föderation	1.003	0,1	116	0,0	887	1,1
andere europäische Staaten	645	0,1	181	0,0	464	0,6
Europa insg. (mit Türkei)	95.944	13,5	33.684	5,3	62.260	79,6
asiatische Staaten	3.916	0,6	1.305	0,2	2.611	3,3
amerikanische Staaten	2.132	0,3	844	0,1	1.288	1,6
afrikanische Staaten	2.000	0,3	920	0,1	1.080	1,4
Australien, Ozeanien	323	0,0	114	0,0	209	0,3
Unbekannt, ungeklärt	752	0,1	384	0,1	368	0,5

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

## 6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2009 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **Geburtenanstieg um + 2,8 %, aber geringere Zunahme bei den Sterbefällen (+ 1,4 %), dadurch**
- **Steigerung des Geburtenüberschusses um + 9 % auf + 1.372 Personen**
- **höchster Geburtenüberschuss aller Bundesländer nach Wien in Tirol**
- **jedes dritte Baby kommt durch Kaiserschnitt zur Welt - Sektio-Rate bei 32 %**
- **Reproduktionsniveau deutlich gestiegen, trotzdem derzeit für Halten des Bevölkerungsstandes um ein Drittel zu niedrig**
- **Säuglingssterblichkeit pendelt mit 2,5 ‰ auf tiefem Niveau**
- **Tiroler Frauen werden durchschnittlich 84 Jahre alt und leben um 5 Jahre länger als Männer, Lebenserwartung in Tirol im österreichischen Spitzenfeld**
- **für 46 % der verstorbenen Frauen und 36 % der Männer waren Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, für 23 % bzw. 30 % bösartige Neubildungen die Todesursache**
- **mehr Eheschließungen (+ 2,2 %), weniger Ehescheidungen (- 0,6 %)**
- **(Erst-)Heirat der Durchschnittstirolerin mit 30, des -tirolers mit 33 Jahren**
- **45 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften**
- **Gesamtscheidungsrate bleibt hoch – 38 % der Ehen enden vor dem Gericht, trotzdem in Tirol nach Oberösterreich (37 %) niedrigste Scheidungsrate**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von **Extremwerten**, von denen an dieser Stelle wiederum eine Auswahl präsentiert wird:

Eine österreichische Staatsbürgerin wurde erst einen Monat nach der Geburt ihres Kindes 16 Jahre alt und dadurch zur jüngsten Tiroler Mutter des Jahres 2010, während ein serbischer Staatsangehöriger als jüngster (bekannter) Vater immerhin schon zwei Monate vor Beginn seiner Vaterschaft den eigenen 19. Geburtstag feiern konnte. Die jüngste Frau schloss einen Monat nach ihrem 17. Geburtstag die Ehe, die älteste Braut gab hingegen mit 73½ Jahren ihr Jawort. Eine Tirolerin (mit deutscher Staatsbürgerschaft) gebar ihr Baby sieben Monate nach ihrem 52. Geburtstag und war damit die älteste Mutter eines Neugeborenen, ein österreichischer Tiroler bekam einen Monat vor Erreichung des 68. Lebensjahres ein Baby geschenkt und wurde so zum ältesten (bekannten) Säuglingsvater des Jahres.

Der jüngste Mann ist fünf Monate vor seinem 18. Wiegenfest vor das Standesamt getreten, der älteste Tiroler Bräutigam des Jahres 2010 lebte zum Vermählungstermin schon 93½ Jahre. Den größten Altersunterschied erreichten eine 1987 geborene Braut und ihr Mann aus dem Geburtsjahrgang 1951, sie war damit bei der Hochzeit um fast 36 Jahre jünger als ihr Gatte. Das umgekehrte Ergebnis lieferte die Heirat einer 44-Jährigen, deren Bräutigam 24 Jahre alt war, diese Braut war folglich um etwa 20½ Jahre älter als ihr Angetrauter – alle vier an diesen „Rekorden“ beteiligten Brautleute sind österreichische Staatsangehörige. Drei Männer und eine Frau hatten vor der aktuellen Hochzeit schon vier Eheschließungen hinter sich,

besiegelten 2010 also bereits zum fünften Mal den „Bund fürs Leben,, zwei weitere Frauen traten bereits zum sechsten bzw. siebten Mal vor das Standesamt.

Beim Scheidungstermin war der jüngste Betroffene 20 Jahre und 7 Monate alt, die jüngste im Jahr 2010 geschiedene Frau war mit 18 Jahren und 10 Monaten fast zwei Jahre jünger. Im Gegensatz dazu wurde 2010 die älteste Frau zwei Monate vor der Vollendung ihres 71. Lebensjahres geschieden, gut 1 Jahr älter war mit knapp über 81 Jahren der betagteste Mann bei seiner Scheidung. Lediglich einen Bestand von exakt 7 Wochen hatte die am schnellsten nach der Eheschließung wieder getrennte Gemeinschaft, die Ehe mit dem größten Abstand zum Heiratstermin wurde nach 47½ gemeinsamen Jahren durch Scheidung getrennt.

## **6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate**

### **Vornamen der Neugeborenen: Anna und Lukas am beliebtesten**

Tab. 16:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2010

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	95	2,7	1 Anna	108	3,2
2 David	87	2,5	2 Hannah	86	2,6
3 Felix	81	2,3	3 Sarah	84	2,5
4 Maximilian	81	2,3	4 Lena	74	2,2
5 Elias	76	2,2	5 Sophia	73	2,2
6 Simon	75	2,2	6 Julia	65	1,9
7 Tobias	75	2,2	7 Marie	65	1,9
8 Jakob	68	2,0	8 Emma	57	1,7
9 Alexander	63	1,8	9 Laura	57	1,7
10 Daniel	58	1,7	10 Mia	48	1,4
11 Julian	57	1,6	11 Lea	47	1,4
12 Jonas	56	1,6	12 Leonie	47	1,4
13 Matthias	56	1,6	13 Lara	46	1,4
14 Paul	56	1,6	14 Lisa	45	1,3
15 Noah	55	1,6	15 Valentina	43	1,3
16 Fabian	53	1,5	16 Johanna	42	1,3
17 Leon	50	1,4	17 Katharina	41	1,2
18 Florian	48	1,4	18 Magdalena	39	1,2
19 Johannes	46	1,3	19 Sophie	39	1,2
20 Raphael	45	1,3	20 Theresa	34	1,0

Anna und Lukas belegten im Jahr 2010 die Spitzenposition in der Hitliste der beliebtesten Vornamen für Tiroler Babys. Anna hält diesen Platz mit Ausnahme von 2007 (Sarah) bereits seit 2001, ähnlich Lukas, der nur 2007 (David) und 2009 (Simon) nicht auf Rang 1 zu finden war. 108 Mädchen und 95 Knaben erhielten von ihren Eltern die Namen Anna (3,2 % aller

erfassten 3.338 weiblichen Neugeborenen) und Lukas (2,7 % der 3.481 männlichen Babys). Auch David (2,5 %), Felix, Maximilian (je 2,3 %) sowie Elias, Simon und Tobias (je 2,2 %) für Knaben sowie Hannah (2,6 %), Sarah (2,5 %), Lena und Sophia (je 2,2 %) für Mädchen wurden von den Eltern relativ häufig ausgewählt.

Über einen längeren Zeitraum (1984 bis 2009, hier eingeschränkt auf Tiroler Babys mit österreichischer Staatsbürgerschaft) betrachtet, sind auch einige der absoluten „Modenamen“ des Jahres 2010 an vorderster Front zu finden. Anna liegt bei den Mädchen mit 2,7 % deutlich hinter Julia (3,3 %) und vor Sarah (2,6 %) und Stefanie (2,5 %) ganz vorne, während Hannah, Lena und Sophia nicht im Vorderfeld aufscheinen. Lukas (3,5 %) bildet mit Daniel (3,4 %) und Michael (3,2 %) das Spitzentrio der Knabennamen, auch Simon (2,3 %, Platz 13) und David (2,1 %, Platz 16) sind im vorderen Mittelfeld zu finden.

Bei der Namensuche bringen die frischgebackenen Eltern von Mädchen mehr Fantasie auf als jene der Knaben: So genügten im Darstellungszeitraum (26 Jahre) für die Hälfte (50 %) der männlichen Neugeborenen 19 Vornamen, während die Eltern der Mädchen für ebenfalls 50 % ihrer Babys aus immerhin 35 Namen gewählt haben.

Tab. 17:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2009

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	3.208	3,5	1 Julia	2.863	3,3
2 Daniel	3.116	3,4	2 Anna	2.384	2,7
3 Michael	2.918	3,2	3 Sarah	2.244	2,6
4 Florian	2.826	3,1	4 Stefanie	2.213	2,5
5 Andreas	2.764	3,0	5 Lisa	2.007	2,3
6 Stefan	2.677	2,9	6 Katharina	1.867	2,1
7 Thomas	2.647	2,9	7 Sabrina	1.524	1,7
8 Matthias	2.563	2,8	8 Melanie	1.507	1,7
9 Christoph	2.422	2,6	9 Christina	1.494	1,7
10 Manuel	2.236	2,4	10 Theresa	1.441	1,6
11 Martin	2.155	2,4	11 Laura	1.368	1,6
12 Alexander	2.133	2,3	12 Maria	1.269	1,4
13 Simon	2.068	2,3	13 Magdalena	1.252	1,4
14 Patrick	2.067	2,3	14 Verena	1.174	1,3
15 Markus	1.979	2,2	15 Sandra	1.149	1,3
16 David	1.944	2,1	16 Carina	1.093	1,2
17 Dominik	1.869	2,0	17 Hannah	1.061	1,2
18 Philipp	1.833	2,0	18 Viktoria	1.046	1,2
19 Johannes	1.702	1,9	19 Katrin	1.034	1,2
20 Fabian	1.695	1,8	20 Nadine	1.010	1,2

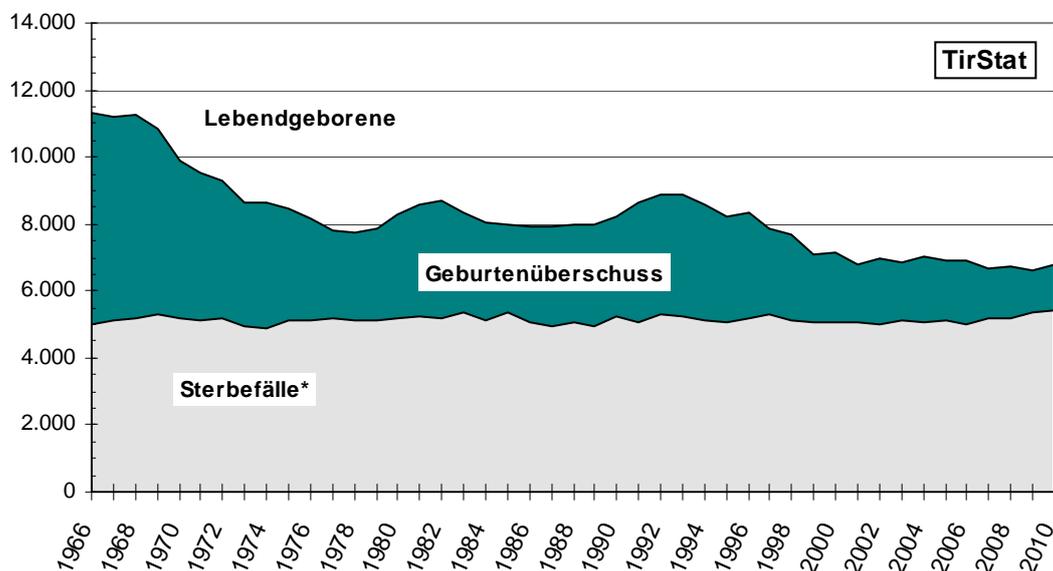
Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

## Zunahme der Geburtenzahl um + 3 % im Jahr 2010

Im laufenden Jahrzehnt pendelt die Geburtenzahl in Tirol mit nur geringen Schwankungen zwischen 6.600 und 7.000 und wird sich nach den aktuellen Prognosewerten von Statistik Austria auch in den kommenden 10 Jahren etwa in diesem Rahmen bewegen. Im Jahr 2010 brachten Tiroler Mütter mit **6.821 Lebendgeborenen um 185 Babys (+ 2,8 %) mehr** als im Jahr davor zur Welt. Das **Geburtenniveau liegt derzeit um rund 20 % tiefer als noch vor rund 15 Jahren** (1991 – 1995 durchschnittlich 8.630 Lebendgeborene pro Jahr), ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit zuvor noch nicht verzeichnet.

Als Folge dieses Geburtenanstieges liegen auch **Gesamtfertilitätsrate** (GFR, 1,42) und **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,69) der Tiroler Frauen im Jahr 2010 merklich über dem Niveau der vorangegangenen Jahre und deutlich über den bisherigen Tiefstwerten aus dem Jahr 2001 (1,33 bzw. 0,64; Definitionen bei Tabelle 18 auf Seite 39). Allerdings verfehlt die NRR des Jahres 2010 jenen Wert, der (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre, um 31 %. Vereinfacht bedeutet dies, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu etwa zwei Drittel durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

Geburtenbilanz in Tirol seit 1966

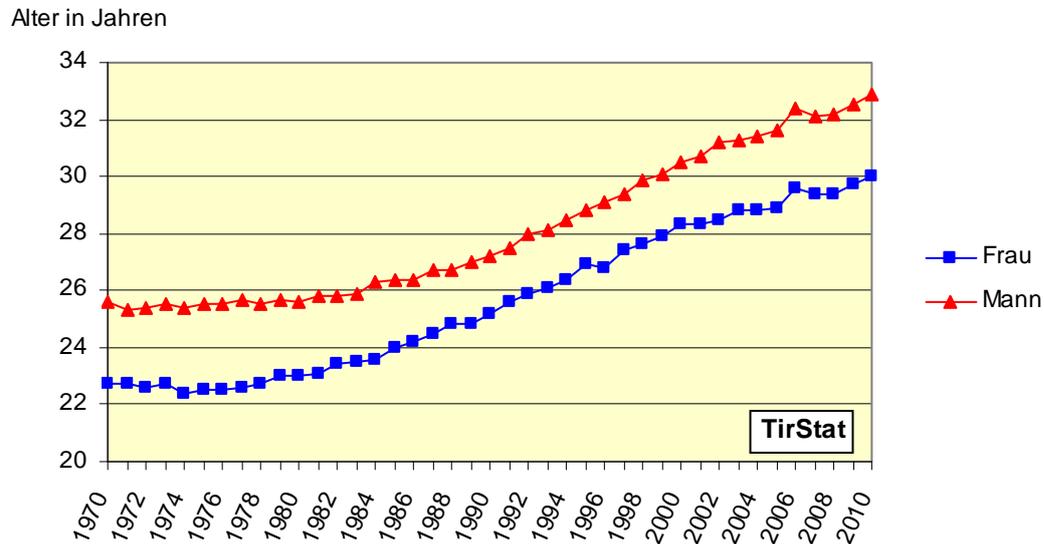


\* Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol (ca. 70 jährlich)

Die beiden folgenden Grafiken zeigen die **Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung**: In den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts lag das mittlere Erstheiratsalter durchwegs bei etwa 23 Jahren für die Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der achtziger

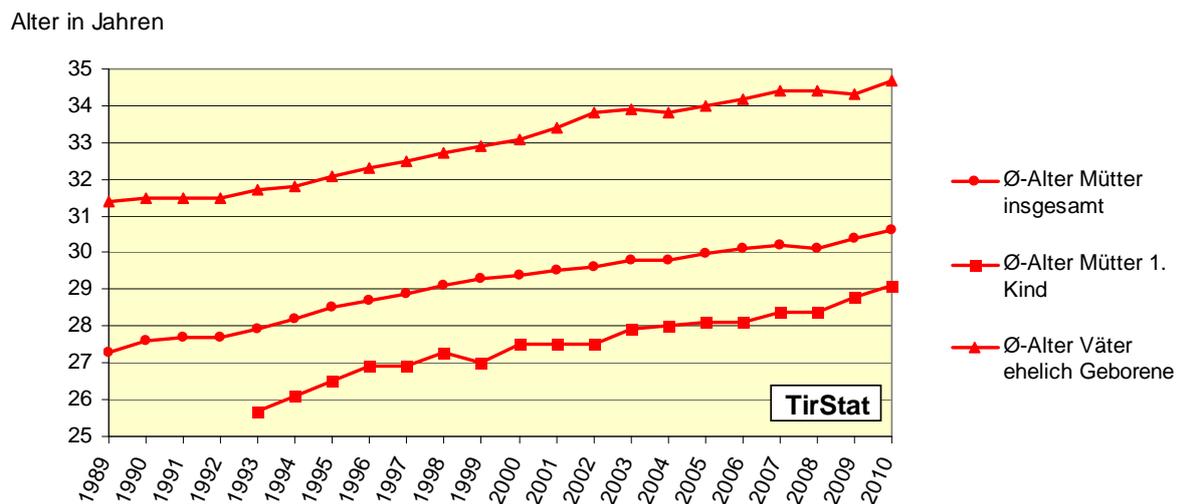
## Tiroler Frauen und Männer heiraten immer später ...

Mittleres Erstheiratsalter<sup>1</sup> in Tirol seit 1970



## ... und werden auch immer später Eltern

Durchschnittliches Alter der Eltern<sup>2</sup> bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



<sup>1</sup> Mittleres Erstheiratsalter (Median)

<sup>2</sup> Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

Jahre wurden Braut und Bräutigam stetig älter, derzeit heiraten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit 30 und Männer mit etwa 33 Jahren, sind also beide um rund 7 Jahre älter als die Brautleute vor ca. 30 Jahren. Interessant dabei, dass der Altersunterschied zwischen den Frischvermählten von anfänglich rund 3 Jahren zuerst auf 2 Jahre geschrumpft ist, seit etwa 10 Jahren jedoch wieder ansteigt und zwischenzeitlich wieder etwa dem Ausgangswert entspricht. Parallel zum Heiratsverhalten ist auch das Durchschnittsalter der Eltern angestiegen – diese Zeitreihen stehen jedoch erst ab 1989 zur Verfügung.

### **Höhere Fertilität der ausländischen Frauen als der Österreicherinnen**

Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt 6.002 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 819 mit anderer Staatsangehörigkeit. Die Zahl der **österreichischen Babys** ist um **116 (+ 2,0%) gestiegen**, Kinder mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** wurden um **69 bzw. + 9,2 % mehr geboren**. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2010 im Durchschnitt 43, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft jedoch 66 Kinder (2009: 42 bzw. 61 Säuglinge) zur Welt. Die **Gesamtfertilitätsrate der Ausländerinnen erreicht 1,75, jene der Österreicherinnen 1,36** (2009: 1,65 bzw. 1,33; Definition bei Tabelle 18). Die 819 Babys mit **fremder Staatsbürgerschaft** ergeben einen **Anteil von 12,0 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, dieser Wert ist um 0,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Der Höchststand des AusländerInnenanteils an den Geburten ist für das Jahr 2000 mit 13,7 % verzeichnet.

2.989 Babys, um 144 oder 5,1 % mehr als im Jahr 2009, kamen in Tirol **unehelich** zur Welt, für die **ehelichen** Lebendgeborenen ergibt sich eine Steigerung um + 1,1 % (+ 41 Kinder) auf 3.832 Babys. Daraus ergibt sich eine **Unehelichenquote von 43,8 %** (2009: 42,9 %).

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2010 erblickte nach einer 39½ Wochen dauernder Schwangerschaft der zum Zeitpunkt der Spontangeburt rund 30½ Jahre alten Mutter und des 34½-jährigen Vaters in einem Krankenhaus das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,2 Zentimetern exakt 3,244 Kilogramm. Die 2010-er Babys waren damit bei der Geburt um 1 Millimeter kleiner und um 3 Gramm leichter als jene des Jahrganges 2009. Fast drei Fünftel (58 %) der Neugeborenen wurden nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 49 % in der 40. oder 41. Woche, geboren. Für 10 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der 38. Schwangerschaftswoche, sie werden den **Frühgeborenen** zugerechnet.

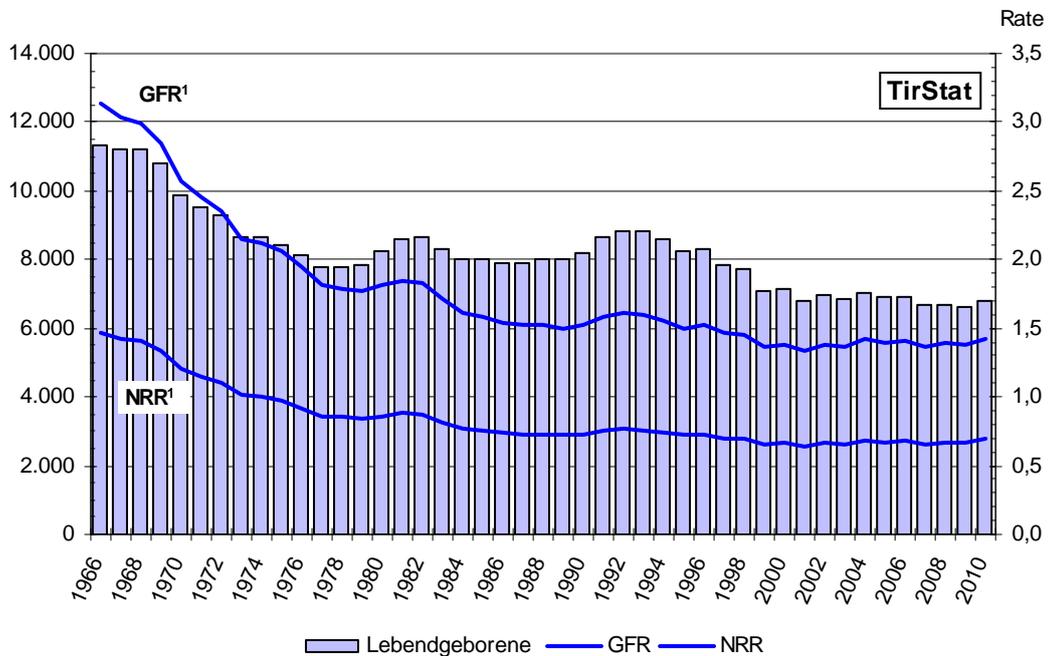
6.587 oder 97 % der Säuglinge kamen 2010 als Einzelgeborene zur Welt, 232 Babys (3,4 %) stammen aus Mehrlingsschwangerschaften – darunter 3 Kinder aus einer Drillingsgeburt.

Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben, im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 6 Millimeter größer und um 104 Gramm schwerer. Im langjährigen Vergleich sind darüber hinaus ehelich geborene Babys um fast einen halben Zentimeter (2010: 2 mm) größer und 80 Gramm (2010: 58 g) schwerer als uneheliche Kinder.

## Tirol hat nach Wien den höchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer

Als Differenz aus den 6.821 Lebendgeborenen sowie den 5.449 Verstorbenen resultiert ein **Geburtenüberschuss** von + 1.372 Personen – weil die Zahl der Geburten merklich stärker gestiegen ist als jene der Gestorbenen liegt dieser deutlich über dem Niveau des Vorjahreswertes (+ 111 Personen bzw. + 9 %). Tirol hat nach Wien, aber vor Oberösterreich und Vorarlberg die höchste positive Geburtenbilanz aller Bundesländer. Im Burgenland, in Kärnten, Niederösterreich und in der Steiermark ist die Geburtenbilanz negativ, in diesen Ländern starben 2010 jeweils bis zu 1.800 mehr EinwohnerInnen als Babys geboren wurden. Für das gesamte Bundesgebiet errechnet sich mit rund + 1.500 Personen ein positiver Geburtensaldo (2009: – 1.000 Personen).

Fruchtbarkeit in Tirol seit 1966



<sup>1</sup> Definition siehe Tabelle 18 auf Seite 39

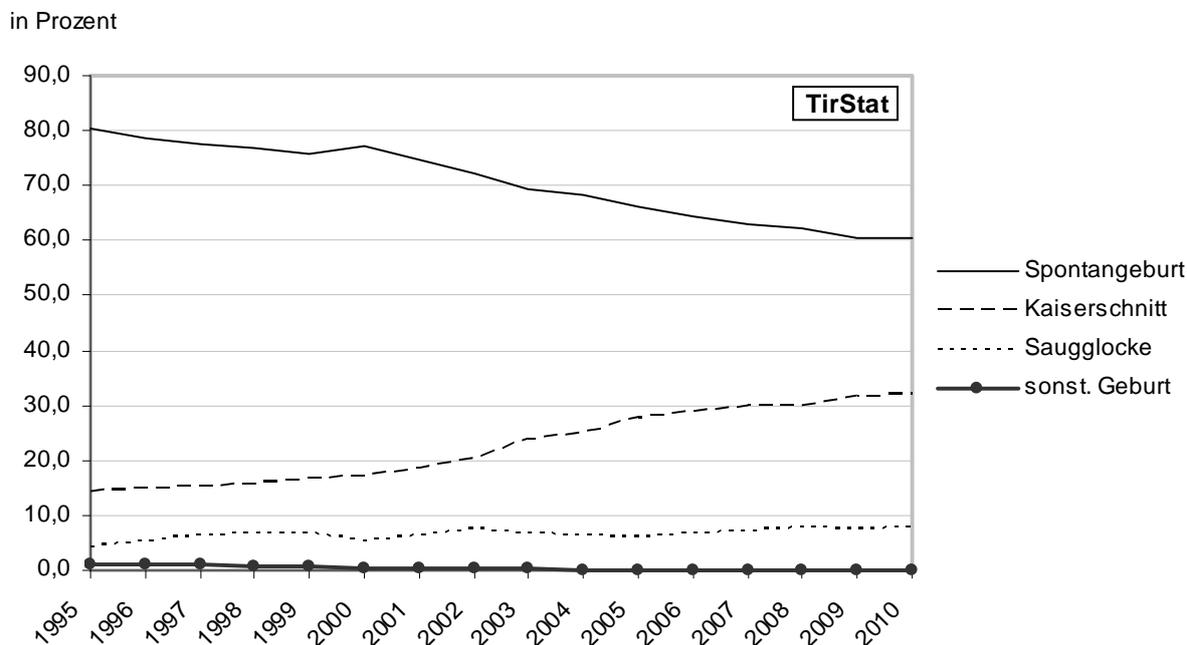
## Fast ein Drittel der Geburten durch Kaiserschnitt

Informationen über die Art der Geburt liegen seit 1995 vor. Damals waren 80 % der Entbindungen Spontangeburt, 14 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4 % wurde die Saugglocke eingesetzt. Schließlich kamen 1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Inzwischen gibt fast jedes dritte Neugeborene nach erfolgtem **Kaiserschnitt** (Sektio) – 32 % im Jahr 2010 – den ersten Schrei ab, die Sektio-Rate hat sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt, aber auch die Saugglockengeburt findet mit 8 % doppelt so oft statt als noch vor 15 Jahren. Überwiegend (60 %) erfolgt die Entbindung aber nach wie vor im Zuge einer

Spontangeburt und nur noch vereinzelt – 2010 in 4 Fällen – sind Zangengeburt und Manualhilfe zu registrieren.

Lebendgeborene nach Art der Entbindung in Tirol seit 1995



## 6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

2009 kommt es zu einem **Bruch in den Zeitreihen über die Sterbefälle und den damit in Zusammenhang stehenden Maßzahlen** – erstmalig wurden von Statistik Austria für dieses Jahr auch im Ausland verstorbene EinwohnerInnen in der Größenordnung von jährlich etwa 70 für Tirol relevanten Fällen – mehrheitlich männliche Gestorbene - in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst.

Die Sterblichkeit in Tirol - Gestorbene in Relation zur Einwohnerzahl - ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte bis 2008 mit nur unbedeutenden Unterbrechungen beständig gesunkenen (Tab. 18), als Folge davon ist die **Lebenserwartung** stetig gestiegen und hat eine beachtliche Höhe erreicht. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von gut 79 Jahren rechnen, das ist knapp 1 Jahr mehr als 2009 und beinahe wieder der Wert wie vor Erfassung der Auslandstodesfälle. Weibliche Säuglinge haben gleich wie im Vorjahr 84 zu erwartende Lebensjahre und damit eine um fast 5 Jahre höhere Lebenserwartung gegenüber den Knaben. Sowohl die Tiroler Frauen als auch die Männer liegen bezüglich der **Lebenserwartung durchgehend im österreichischen Spitzenfeld**. Allein im Laufe der letzten 20 Jahre ist die Lebenserwartung für Tiroler Frauen um 4½, für Männer um knapp 5 Lebensjahre gestiegen.

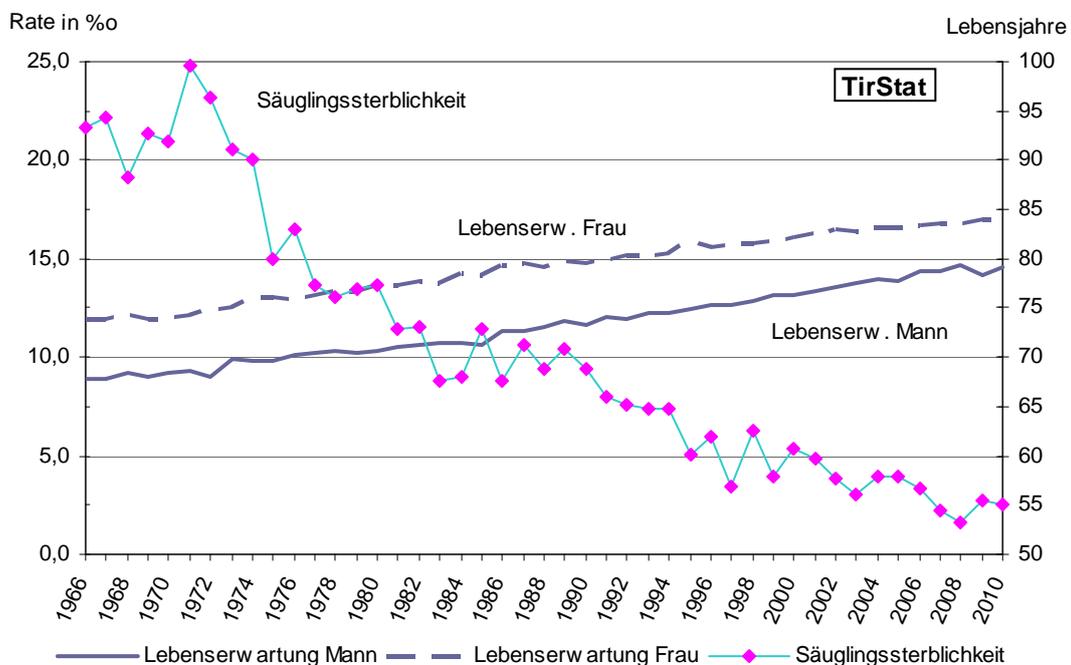
Zum Vergleich: **In den frühen Sechziger Jahren**, also vor rund viereinhalb Jahrzehnten, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **etwa 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten **Frauen bei ihrer Geburt rund 39 und Männer 36 Lebensjahre** erwarten.

Gegenüber 2009 ist die Sterbeziffer mit 7,7 um 0,1 gestiegen, der historische Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen je 1.000 Einwohner bleibt somit unangetastet. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren verzeichnet Tirol 2010 hinter Vorarlberg (7,0) eine der niedrigsten Sterbeziffern aller Bundesländer.

Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: markantes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt, doch bei dieser Todesursache ist der männliche Überhang weit nicht mehr so ausgeprägt wie noch vor einigen Jahren) und durch „Brustkrebs“. Aus der Aufstellung der Gestorbenen nach dem Alter ist das erhöhte Sterberisiko der männlichen Bevölkerung bis hinauf in die hohen Altersgruppen gut ablesbar.

## Niedrigste Säuglingssterblichkeit in Kärnten, im Burgenland und in Tirol

Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Tirol seit 1966



Die **Säuglingssterblichkeit** hat in Tirol nach dem Jahr 2000 nie mehr den 5-Promille-Wert erreicht und kommt 2010 auf 2,5 im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene zu liegen. Das bedeutet gegenüber 2009 (2,7) einen abermaligen Rückgang, Tirol bildet mit dem Burgenland (2,3) und Kärnten (1,7 gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene) das Spitzentrio der Bundesländer hinsichtlich niedriger Säuglingssterblichkeit. Allerdings ist bei diesen Maßzahlen zu berücksichtigen, dass die **Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering** sind und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können** - das demonstrieren die in der Tabelle 18 auf Seite 39 angeführten Werte sehr anschaulich. Dies trifft natürlich in noch stärkerem Maße für eine **bezirksweise Aufgliederung** zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 27 auf Seite 47 nur **mehrjährige Durchschnitte** dargestellt. Absolut gesehen sind im vergangenen Jahr 17 gestorbene Säuglinge im Bundesland zu beklagen.

Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit **innerhalb der vergangenen fünf Jahrzehnte kontinuierlich auf unter ein Zehntel des Ausgangsniveaus gesunken**. Anfangs der Sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts sind noch zwischen 25 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

### **6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen**

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol seit Mitte/Ende der Neunziger Jahre tendenziell rückläufig. Wurden in den beiden Jahrzehnten davor jährlich etwa um 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und später durch deren tatsächliche Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so scheint sie sich jetzt bei unter 3.000 jährlichen Hochzeiten einzupendeln. Zwar wurde in den Jahren 2009 (2.913 Eheschließungen, + 1,5 %) und 2010 (2.977 bzw. + 2,2 %) wieder öfter geheiratet, dies scheint aber keine nachhaltige Trendumkehr einzuleiten - für die ersten vier Monate des Jahres 2011 wird nach vorläufigem Ergebnis ein starker Rückgang der Eheschließungen von etwa - 10 % gemeldet.

In Tabelle 23 auf Seite 44 ist die **gegenläufige Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 Einwohner - seit 1975** dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen seither beinahe verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten bis heute kontinuierlich um ein schwaches Drittel gesunken. Allerdings wurde bei den Scheidungen mit 2,0 je 1.000 TirolerInnen im Jahr 2001 der Höchststand und bei den Eheschließungen gleichzeitig mit 3,9 der Tiefststand erreicht. Seit fast 10 Jahren verharrt die Scheidungsziffer rund um 1,8, die Eheschließungsrate bei etwas über 4,0 – jeweils mit geringen Schwankungen, im Jahr 2010 konkret bei 1,7 bzw. 4,2.

Bei **2.168 Hochzeiten des Jahres 2010 (73 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**). Zum Zeitpunkt der Erstheirat (beide ledig) ist die Braut derzeit (2010) genau 30 Jahre alt, der Bräutigam 32 Jahre und 10 Monate. Bezogen auf alle Hochzeiten heirateten die Frauen einen Monat nach ihrem 31., die Männer zwei Monate vor ihrem 35. Geburtstag (jeweils Median).

**1.037 oder 34,8 % der Hochzeitspaare** hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits **mindestens ein gemeinsames Kind**, größtenteils ein (661 Paare) oder zwei Kinder (347). 27 Brautpaare waren bereits Eltern von 3 gemeinsamen Kindern und je ein Paar hatte 4 bzw. 5 Kinder. Im Durchschnitt hatten 100 Hochzeitspaare zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits 49 gemeinsame Kinder, eingeschränkt auf Eheschließungen mit gemeinsamen Kindern waren es 139 Kinder je 100 Ehen. Insgesamt **1.445 Kinder** wurden **durch Heirat legitimiert**. Überwiegend waren diese Kinder anlässlich der Hochzeit noch jünger als sechs Jahre (1.162 oder 80 %), darunter hatten 232 (16 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei **2.317 (78 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 339 Fällen (11 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 196 Eheschließungen (7 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 125 Ehen (4 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat.

#### **45 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften**

Ab dem Jahr 2010 haben gleichgeschlechtliche Paare in Österreich die Möglichkeit, ihre Partnerschaft bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde eintragen zu lassen, im gesamten Bundesgebiet machten 705 Paare, davon 349 allein in Wien, von dieser Möglichkeit Gebrauch.

In Tirol ließen sich 45 Paare, 25 Gemeinschaften von Frauen und 20 von Männern, ihre Partnerschaft im Jahr 2010 amtlich besiegeln. 29 der 50 betroffenen Frauen (58 %) waren unter 40 Jahre alt und 40 (80 %) vor der Eintragung ledig, von den 40 Männern waren 19 (48 %) noch unter 40 Jahre und 35 (88 %) vorher noch nicht verheiratet. 5 Männer und 10 Frauen waren geschieden, also zuvor schon (mindestens) einmal verheiratet.

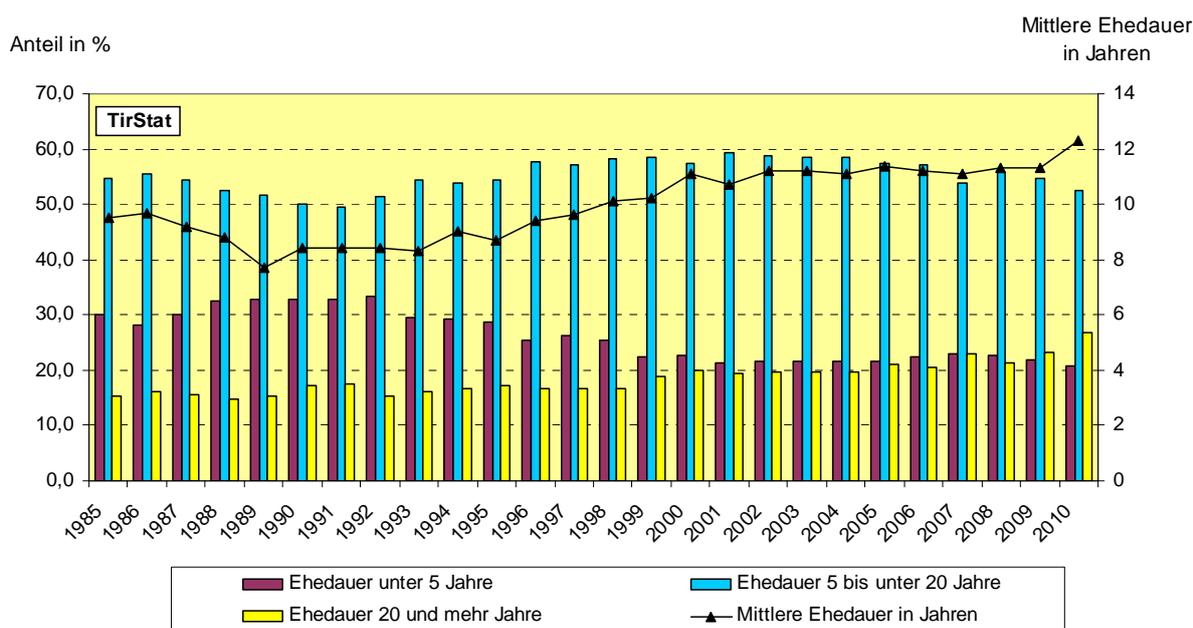
#### **Scheidungsanzahl bleibt mit 1.227 relativ konstant - 38 % der Ehen werden geschieden, Scheidungsrate in Tirol und Oberösterreich (37 %) am niedrigsten**

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2010 in Tirol mit 1.227 etwa gleich viele **Ehen rechtskräftig geschieden** wie im Vorjahr (-7 Scheidungen bzw. - 0,6 %). Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine **Gesamtscheidungsrate von 37,8 %** (2009: 38,0), das heißt konkret, dass von fünf derzeit in Tirol geschlossenen Ehen drei dauerhaft bestehen bleiben und zwei eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden - sollten die in den Jahren seit 2001 festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben. Tirol weist damit nach wie vor – 2010 knapp hinter Oberösterreich – eine der **niedrigsten Scheidungsraten aller Bundesländer** auf, die höchste ergibt sich für Wien mit 49,4 %. In der Bundeshauptstadt wird folglich jede zweite der geschlossenen Ehen wieder gerichtlich getrennt. Österreichweit sind 43 % der derzeit geschlossenen Ehen nicht von Dauer.

1.094 oder **89 % der Scheidungen** erfolgten 2010 in Tirol **im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 49 (4,0 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 63 (5,1 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 21 Ehen wurden nach ausländischem Recht (17) bzw. wegen Geisteskrankheit (4) getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 73,5 % der Fälle durch Antrag und in 26,5 % durch eine Klage - diese wurde überwiegend von den Frauen eingebracht (16,5 % aller Verfahren).

257 der geschiedenen Ehen (21 %) bestanden weniger als fünf Jahre - darunter 22 sogar kürzer als ein Jahr - , etwa gleich viele (256) wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 387 (32 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 327 Ehepaare (27 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden, darunter 175 (14 %) erst, nachdem sie die Silberhochzeit schon gefeiert hatten. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der 2010 erfolgten Scheidung 42 Jahre und 1 Monat, jenes der Männer 44 Jahre und 2 Monate, die geschiedenen Ehen hatten **durchschnittlich einen Bestand von 12 Jahren und 4 Monaten** (Median).

Ehescheidungen in Tirol nach Dauer der Ehe seit 1985 (Anteil in Prozent);  
mittlere Ehedauer in Jahren (Median)



Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.420 Kinder betroffen**, im Schnitt 116 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **182 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 446 Ehen (36 %) waren kinderlos, in 281 Fällen (23 %) stammt ein Kind und bei 393 Scheidungen (32 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 107 der geschiedenen Paare (9 %) haben drei oder mehr Kinder, darunter sind vier Paare mit 5 und zwei mit 6 Kindern. 1.006 oder 71 % der „Scheidungswaisen,“ waren zum Scheidungstermin noch jünger als 18 Jahre (minderjährig), von diesen haben **749 (53 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet**.

### **In Tirol wurden 2010 um fast 400 mehr Ehen aufgelöst als neue Ehen gegründet**

Insgesamt wurde im Jahresverlauf 2010 die **standesamtliche Verbindung von 3.361 Tiroler Paaren aufgelöst**. Neben den 1.227 gerichtlichen Scheidungen (37 % der Ehelösungen) wurde die Gemeinschaft von 2.133 Ehepaaren (63 %) durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet, eine Ehe wurde durch Nichtigerklärung aufgelöst. Als Differenz aus den 2.977 Hochzeiten und den 3.361 Ehelösungen ergibt sich für das Referenzjahr ein Eheschließungsdefizit von - 384 (2009: - 370). Bezieht man darüber hinaus in diese Rechnung auch die 45 eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaften mit ein, so verringert sich dieses Defizit auf - 339 Gemeinschaften.

Tab. 18:

Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle <sup>1</sup>			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendgeborene abs.	GFR <sup>1</sup>	NRR <sup>1</sup>	absolut	Sterberate <sup>1</sup>	Säuglingssterberate <sup>1</sup>	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,38	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	84,0
2010	6.821	1,42	0,69	5.449	7,7	2,5	79,1	84,0

<sup>1</sup> GFR = **Gesamfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.  
NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.  
**Sterbefälle**: Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol.  
**Sterberate**: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.  
**Säuglingssterberate**: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 19:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2009 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	6.844	79.038	184	2,8
Lebendgeborene	6.821	78.742	185	2,8
dar. AusländerInnen	819	11.884	69	9,2
in % der Lebendgeborenen	12,0	15,1	0,7	
eheliche Lebendgeborene	3.832	47.131	41	1,1
uneheliche Lebendgeborene	2.989	31.611	144	5,1
in % der Lebendgeborenen	43,8	40,1	0,9	
Gesamtfruchtbarkeitsrate	1,42	1,44	0,04	
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,69	0,02	
Totgeborene	23	296	- 1	- 4,2
<u>Sterbefälle</u>	5.449	77.199	74	1,4
Sterberate je 1.000 EW.	7,7	9,2	0,1	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	17	307	- 1	- 5,6
in % der Lebendgeborenen	2,5	3,9	- 0,2	
Perinatale Sterblichkeit <sup>1</sup> abs.	32	467	-	-
in % der Lebendgeborenen	4,7	5,9	- 0,1	
<u>Geburtenüberschuss</u>	1.372	1.543	111	8,8
<u>Lebenserwartung</u> in Jahren				
bei der Geburt				
Mann	79,1	77,7	0,6	0,8
Frau	84,0	83,2	0,1	0,1
mit 60 Jahren				
Mann	22,2	21,5	0,2	0,8
Frau	25,9	25,3	- 0,2	- 0,8
<u>Eheschließungen</u>	2.977	37.545	64	2,2
dar. Erstehen	2.168	24.626	31	1,5
in % der Eheschließungen	72,8	65,6	- 0,6	
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	30,0	29,3	0,3	1,0
Mann	32,9	31,9	0,4	1,2
<u>Ehescheidungen</u>	1.227	17.442	- 7	- 0,6
betroffene Kinder	1.420	19.574	31	2,2
dar. Kinder unter 18 Jahre	1.006	13.657	- 67	- 6,2
Gesamtscheidungsrate <sup>2</sup>	37,8	43,0	- 0,2	

<sup>1</sup> **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

<sup>2</sup> **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 20:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2007	6.021	632	9,5	1.036	460	30,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6
2009	5.886	750	11,3	789	472	37,4
2010	6.002	819	12,0	852	520	37,9

Tab. 21:

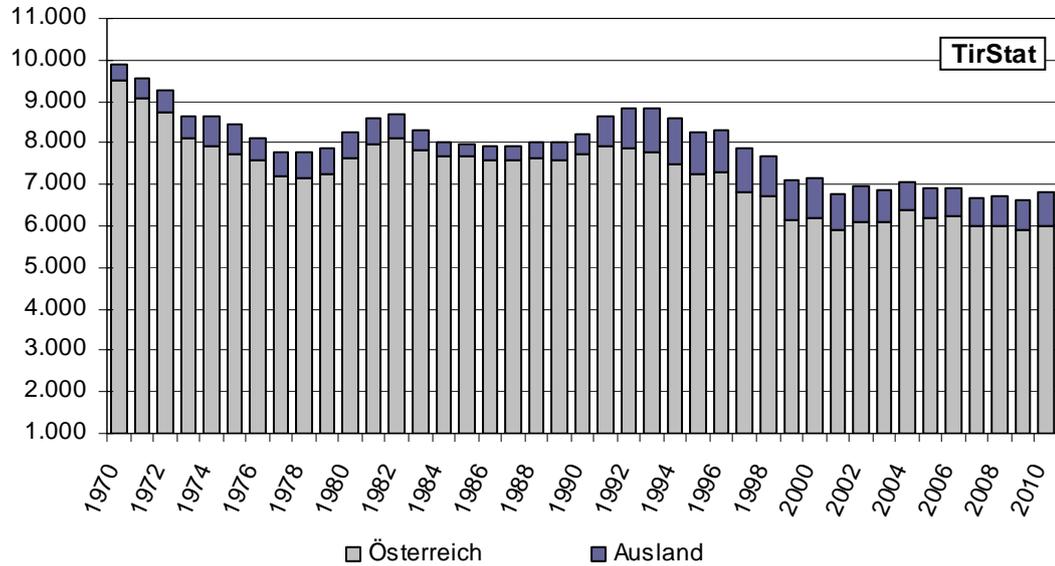
Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen<sup>1</sup>

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %								
<b>Lebendgeborene insges.</b>	<b>6.821</b>	<b>100,0</b>	<b>3.482</b>	<b>100,0</b>	<b>3.339</b>	<b>100,0</b>	<b>3.832</b>	<b>100,0</b>	<b>2.989</b>	<b>100,0</b>
<b>Ort der Niederkunft</b>										
Anstaltsgeburt	6.755	99,1	3.445	99,0	3.310	99,2	3.786	98,8	2.969	99,4
Hausgeburt	58	0,9	33	0,9	25	0,7	39	1,0	19	0,6
sonstige Geburt	6	0,1	3	0,1	3	0,1	6	0,2	-	-
<b>Art der Entbindung</b>										
Spontangeburt	4.112	60,3	2.036	58,5	2.076	62,2	2.352	61,4	1.760	58,9
Kaiserschnitt	2.176	31,9	1.154	33,2	1.022	30,6	1.238	32,3	938	31,4
Saugglocke	527	7,7	289	8,3	238	7,1	238	6,2	289	9,7
andere	4	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	1	0,0
<b>Schwangerschaftsdauer (angefang. Wochen)</b>										
bis 32	95	1,4	55	1,6	40	1,2	52	1,4	43	1,4
33 bis 37	588	8,6	326	9,4	262	7,8	317	8,3	271	9,1
38 bis 39	2.214	32,5	1.153	33,1	1.061	31,8	1.278	33,4	936	31,3
40 bis 41	3.365	49,3	1.651	47,4	1.714	51,3	1.870	48,8	1.495	50,0
42 und mehr	557	8,2	296	8,5	261	7,8	314	8,2	243	8,1
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,4		39,3		39,5		39,4		39,4	
<b>Lebendgeburtenfolge</b>										
1. Kind	3.279	48,1	1.653	47,5	1.626	48,7	1.413	36,9	1.866	62,4
2. Kind	2.494	36,6	1.273	36,6	1.221	36,6	1.622	42,3	872	29,2
3. Kind	761	11,2	400	11,5	361	10,8	587	15,3	174	5,8
4. Kind	201	2,9	112	3,2	89	2,7	148	3,9	53	1,8
5. und weiteres Kind	84	1,2	43	1,2	41	1,2	61	1,6	23	0,8
<b>Geburtsgewicht (Gramm)</b>										
unter 2.000	182	2,7	98	2,8	84	2,5	102	2,7	80	2,7
2.000 bis u. 2.500	332	4,9	138	4,0	194	5,8	164	4,3	168	5,6
2.500 bis u. 3.000	1.356	19,9	621	17,8	735	22,0	720	18,8	636	21,3
3.000 bis u. 3.500	2.776	40,7	1.350	38,8	1.426	42,7	1.559	40,7	1.217	40,7
3.500 bis u. 4.000	1.758	28,8	1.006	28,9	752	22,5	1.029	26,9	729	24,4
4.000 bis u. 4.500	370	5,4	235	6,8	135	4,0	225	5,9	145	4,9
4.500 und mehr	45	0,7	33	0,9	12	0,4	32	0,8	13	0,4
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.244		3.295		3.191		3.270		3.212	
<b>Körperlänge (cm)</b>										
unter 40	56	0,8	34	1,0	22	0,7	28	0,7	28	0,9
40 bis u. 45	169	2,5	75	2,2	94	2,8	90	2,3	79	2,6
45 bis u. 50	2.138	31,4	946	27,2	1.192	35,7	1.165	30,4	973	32,6
50 bis u. 55	4.143	60,8	2.225	63,9	1.918	57,5	2.357	61,5	1.786	59,8
55 und mehr	313	4,6	201	5,8	112	3,4	191	5,0	122	4,1
Ø arithm. Mittel; cm	50,2		50,5		49,9		50,3		50,1	
<b>Mehrlingseigenschaft</b>										
Einzelgeborene	6.587	96,6	3.351	96,3	3.236	96,4	3.692	96,4	2.895	96,9
Mehrlingskinder	232	3,4	130	3,7	102	3,1	139	3,6	93	3,1
Zwillinge	229	3,4	130	3,7	99	3,0	136	3,5	93	3,1
Drillinge	3	0,0	-	-	3	0,1	3	0,1	-	-
<b>erkennbare Missbildungen bei der Geburt</b>	20	0,3	11	0,3	9	0,3	15	0,4	5	0,2

<sup>1</sup> In dieser Aufstellung sind die zwei zusätzlich von der Gemeinde Jungholz gemeldeten Babys (0,03 % aller Lebendgeborenen in Tirol) lediglich in der Summenzeile, nicht jedoch bei den Merkmalsgliederungen enthalten.

Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970

Lebendgeborene



Tab. 22:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		Scheidungen		
	insg.	dar. abs.	Erstehen in %	insg.	unehelich abs.	AusländerInnen in %	insg.	dar. im 1. Lebensjahr	abs.	je 1.000 EW		
lbk-Stadt	443	287	64,8	1.052	452	43,0	203	19,3	1.094	4	220	1,8
Imst	228	171	75,0	526	202	38,4	34	6,5	400	-	110	1,9
lbk-Land	765	543	71,0	1.676	679	40,5	202	12,1	1.145	6	328	2,0
Kitzbühel	248	188	75,8	511	276	54,0	69	13,5	476	-	89	1,4
Kufstein	439	326	74,3	1.035	462	44,6	120	11,6	722	3	167	1,7
Landeck	187	154	82,4	430	138	32,1	45	10,5	330	-	70	1,6
Lienz	174	147	84,5	453	232	51,2	16	3,5	439	-	45	0,9
Reutte	121	82	67,8	281	123	43,8	39	13,9	281	-	39	1,2
Schwaz	372	270	72,6	857	425	49,6	91	10,6	562	4	159	2,0
<b>Tirol</b>	<b>2.977</b>	<b>2.168</b>	<b>72,8</b>	<b>6.821</b>	<b>2.989</b>	<b>43,8</b>	<b>819</b>	<b>12,0</b>	<b>5.449</b>	<b>17</b>	<b>1.227</b>	<b>1,7</b>

Tab. 23:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungsrate (in %) <sup>1</sup>
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	-
1976	3.462	6,1	578	1,0	-
1977	3.259	5,7	578	1,2	-
1978	3.096	5,4	685	1,2	-
1979	3.326	5,7	775	1,4	-
1980	3.402	5,8	762	1,3	-
1981	3.360	5,7	731	1,2	-
1982	3.494	5,9	809	1,4	-
1983	4.274	7,2	777	1,3	-
1984	3.701	6,2	768	1,3	-
1985	3.478	5,8	823	1,4	-
1986	3.678	6,1	819	1,4	-
1987	5.935	9,8	846	1,4	-
1988	2.854	4,7	821	1,3	-
1989	3.428	5,5	826	1,3	-
1990	3.648	5,8	883	1,4	-
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,6	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.285	1,9	36,9
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2010	2.977	4,2	1.227	1,7	37,8

<sup>1</sup> Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 24:

Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985

Jahr	Ins- gesamt	Ehedauer in Jahren (Anteil in Prozent)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1986	819	0,9	27,5	23,0	19,9	12,7	9,5	6,6	9,7
1987	846	4,0	26,1	23,2	16,0	15,1	8,2	7,4	9,2
1988	821	3,7	29,0	21,6	17,4	13,5	9,0	5,8	8,8
1989	826	2,7	30,3	26,5	14,0	11,3	7,9	7,4	7,7
1990	883	3,6	29,1	24,2	14,0	11,8	9,3	7,9	8,4
1991	812	2,8	30,0	21,9	15,3	12,4	9,2	8,3	8,4
1992	876	2,5	30,8	26,3	13,6	11,4	7,4	8,0	8,4
1993	894	2,6	27,0	28,7	13,4	12,2	9,1	7,0	8,3
1994	1.040	2,8	26,5	25,6	16,2	12,2	8,8	8,0	9,0
1995	1.032	2,8	25,9	26,3	17,2	10,8	8,1	8,9	8,7
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1997	1.162	1,4	24,8	26,3	16,9	13,9	8,7	8,0	9,6
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
1999	1.155	1,9	20,5	27,0	18,0	13,5	9,4	9,7	10,2
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,2
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,1
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,3

Tab. 25:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
<b>Bösartige Neubildungen des (der)</b>	<b>786</b>	<b>30,0</b>	<b>639</b>	<b>22,6</b>
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	200	7,6	94	3,3
Verdauungsorgane, Bauchfells	214	8,2	176	6,2
Geschlechtsorgane, Harnorgane	143	5,5	95	3,4
Brustdrüse	2	0,1	106	3,7
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	68	2,6	54	1,9
Lippe, Mundhöhle, Rachens	20	0,8	14	0,5
Bösartiges Melanom der Haut	17	0,6	4	0,1
Sonstige Erkrankungen	122	4,7	96	3,4
<b>Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems</b>	<b>936</b>	<b>35,7</b>	<b>1.303</b>	<b>46,1</b>
Ischämische Herzkrankheiten	518	19,8	478	16,9
Akuter Myokardinfarkt	260	9,9	175	6,2
Andere Herzkrankheiten	167	6,4	280	9,9
Hirngefäßkrankheiten	111	4,2	227	8,0
Sonstige Erkrankungen	140	5,3	318	11,2
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>	<b>166</b>	<b>6,3</b>	<b>143</b>	<b>5,1</b>
<b>Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>112</b>	<b>4,3</b>	<b>167</b>	<b>5,9</b>
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>	<b>88</b>	<b>3,4</b>	<b>96</b>	<b>3,4</b>
<b>Sonstige Krankheiten</b>	<b>312</b>	<b>11,9</b>	<b>372</b>	<b>13,2</b>
<b>Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>221</b>	<b>8,4</b>	<b>108</b>	<b>3,8</b>
Unfälle	126	4,8	72	2,5
Selbstmord und Selbstbeschädigung	69	2,6	21	0,7
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	-	-	1	0,0
Andere Umstände	26	1,0	14	0,5
<b>Gestorbene insgesamt</b>	<b>2.621</b>	<b>100,0</b>	<b>2.828</b>	<b>100,0</b>

Tab. 26:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Alter(sgruppen) in Jahren	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	10	0,4	7	0,2
1 bis unter 10	2	0,1	2	0,1
10 bis unter 20	15	0,6	7	0,2
20 bis unter 30	38	1,4	6	0,2
30 bis unter 40	44	1,7	24	0,8
40 bis unter 50	112	4,3	63	2,2
50 bis unter 60	198	7,6	118	4,2
60 bis unter 70	465	17,7	258	9,1
70 bis unter 80	663	25,3	460	16,3
80 bis unter 90	848	32,4	1.200	42,4
90 bis unter 95	160	6,1	428	15,1
95 bis unter 100	58	2,2	208	7,4
100 und älter	8	0,3	47	1,7
<b>Gestorbene insgesamt</b>	<b>2.621</b>	<b>100,0</b>	<b>2.828</b>	<b>100,0</b>

Tab. 27:

Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte  
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

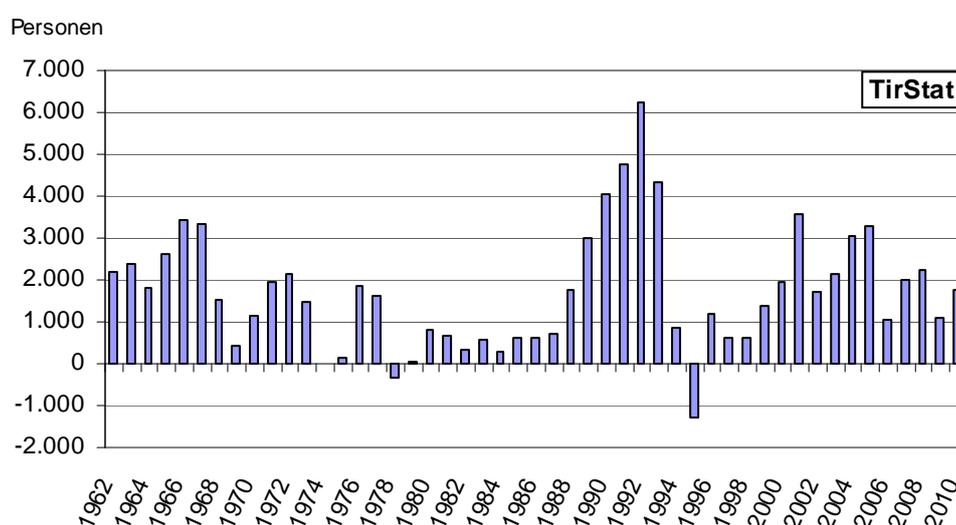
Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/00	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001/05	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006/10	3,1	1,4	2,4	0,4	4,0	0,9	3,1	2,2	2,9	2,5

## 7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

### 7.1 Die Wanderungsstatistik

Im Jahr 1996 wurde in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik eingeführt. Bis 2001 wurde im Rahmen der **alten Wanderungsstatistik** der Statistik Austria (Basis: lokale Melderegister der Gemeinden) die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen **über Gemeindegrenzen** innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst. Die **(neue) Wanderungsstatistik ab dem Jahr 2002** (Basis: Zentrales Melderegister, BM für Inneres, erstellt ebenfalls durch Statistik Austria) bezieht **sämtliche melderechtlichen An- und Abmeldungen, auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb von Gemeinden** mit ein, durch diese Ausweitung erhöht sich das **Binnenwanderungsvolumen**, das sind Wanderungsbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen, gegenüber den Jahren vorher. Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderungen), sogenannte **Kurzaufenthalte im statistischen Sinn, auszuscheiden**. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien von Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen. Allerdings erreichen diese Kurzaufenthalte lediglich einen Anteil im Zehntel-Prozent-Bereich am gesamten Wanderungsvolumen.

Zuwanderungsland Tirol – die Wanderungsbilanzen in Tirol seit 1962



Basis: bis 1995 errechnete Wanderungsbilanz aus der Bevölkerungsfortschreibung der Statistik Austria und Einwohnererhebung der Landesstatistik Tirol aus den Melderegistern der Gemeinden, ab 1996 Wanderungsbilanz aus der Wanderungsstatistik der Statistik Austria (revidierte Werte ab 1996). Das mit 1. 1. 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz** (nur ein Hauptwohnsitz pro Person) bewirkte den **negativen Saldo des Jahres 1995**.

Im Gegensatz dazu stellt die „**errechnete Wanderungsbilanz**“, aus der jährlichen Einwohnerstatistik, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den AusländerInnen) bzw. Subtraktion (bei den ÖsterreicherInnen) der eingebürgerten Personen ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht ganz korrekt ist von **Personen** zu sprechen, da ein und dieselbe Person ja im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann, es handelt sich also genau genommen um „**Wanderungsfälle**“.

## **7.2 Wanderungsvolumen**

Das gesamte **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes im Rahmen der österreichischen Wanderungsstatistik besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird die Verlegung von Hauptwohnsitzen **innerhalb des österreichischen Bundesgebietes** - unabhängig von der Distanz - der **Binnenmigration** zugerechnet, die Wohnsitzverlegungen **über die Grenzen Österreichs** hinweg bilden die **Außenmigration**.

### **2010 sind insgesamt 78.200 Personen (11 % der Tiroler Wohnbevölkerung) gewandert**

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr 2010 ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von rund 128.000 Zu- und Wegzügen aus, in Summe sind um 1.750 Personen mehr in das Bundesland zugewandert als weggezogen. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfallen dabei 15,1 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 7,1 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um die selbe Person handelt, bedeutet dies, dass knapp zwei Drittel der insgesamt 78.160 Wohnsitzverlegungen (63,7 %), das entspricht 77,9 % der Meldevorgänge bzw. des Wanderungsvolumens, innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Im Vergleich zum Jahr 2009 wurde der Wanderungsgewinn um mehr als die Hälfte von rund 1.100 auf 1.750 gesteigert – während um 324 (- 2,4 %) weniger Wegzüge in das Ausland und die anderen Bundesländer registriert wurden, liegt gleichzeitig die Zahl der Zuzüge über die Bundeslandgrenzen mit einem Plus von 350 (+ 2,4 %) in etwa dem gleichem Ausmaß über dem Vorjahreswert. Das gesamte Wanderungsvolumen wurde mit rund 128.000 Zu- und Wegzügen um – 1,3 % reduziert, wobei die Wohnsitzverlegungen innerhalb der Bezirksgrenzen (+ 1,7 %) leicht über dem Niveau von 2009 zu liegen kommen, die Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken (- 1,3 %) sowie besonders innerhalb der Gemeindegrenzen (- 3,4 %) jedoch gesunken sind.

Tab. 28:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Wanderungs- volumen
<b>Außenwanderungen</b>	<b>10.769</b>	<b>8.539</b>	<b>2.230</b>	<b>19.308</b>
<b>Binnenwanderungen</b>	<b>54.094</b>	<b>54.574</b>	<b>- 480</b>	<b>108.668</b>
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	4.278	4.758	- 480	9.036
innerhalb des Bundeslandes Tirol	49.816	49.816	-	99.632
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	26.552	26.552	-	53.104
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	12.853	12.853	-	25.706
zwischen den Tiroler Bezirken	10.411	10.411	-	20.822
<b>Gesamtwanderungen</b>	<b>64.863</b>	<b>63.113</b>	<b>1.750</b>	<b>127.976</b>

### **7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung**

Von den fast **50.000 Personen**, die 2010 **innerhalb der Landesgrenzen gewandert** sind, haben 12.900 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und sind 10.400 in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 26.600 sind innerhalb derselben Gemeinde umgesiedelt.

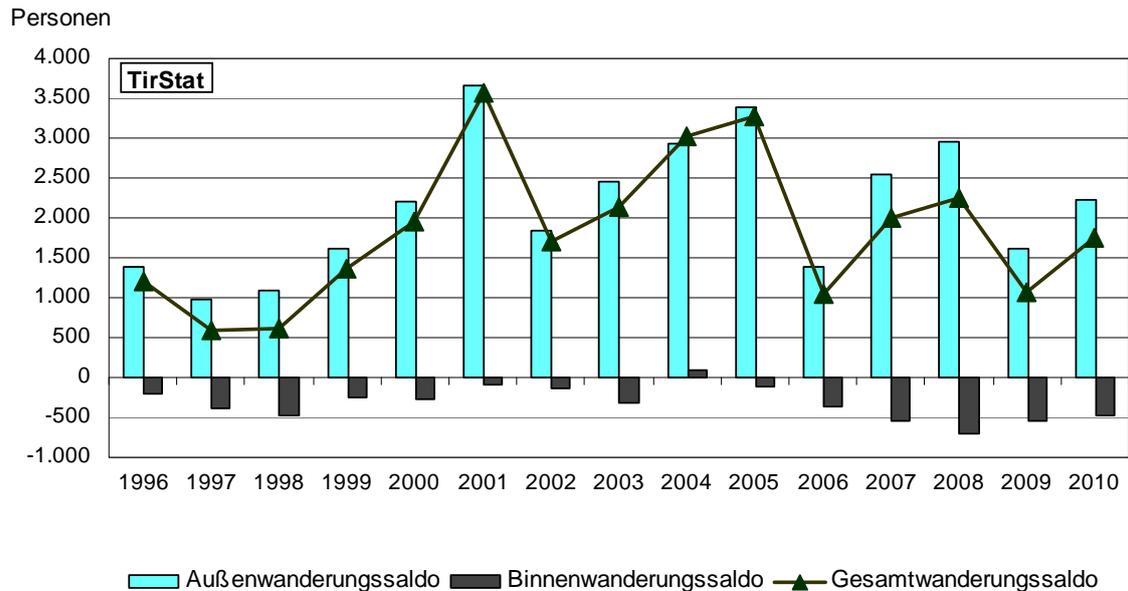
#### **Bevölkerungszuwachs in Tirol durch Zuwanderung aus dem Ausland, aber Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern**

**Über die Grenzen Tirols** hinweg haben im vergangenen Jahr **28.300 Personen ihren (Haupt-)Wohnsitz verlegt**. 15.000 davon sind nach Tirol zugezogen und 13.300 in ein anderes Bundesland (4.800) oder ins Ausland (8.500) verzogen.

Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 1.750 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (- 480 Personen), der Überschuss kam also durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 2.230 Personen) zustande. Weitaus **wichtigstes Herkunftsland** für den Tiroler Wanderungsgewinn ist wie schon in den vorangegangenen Jahren **Deutschland** mit einem Überschuss von 1.400 Zugewanderten, mit Rumänien, Italien und Ungarn ergibt sich jeweils ein Zuwanderungsüberschuss zwischen rund 160 und 220 Personen. **Wanderungsverluste** für Tirol sind 2010 nur mit sehr wenigen Ländern zu verzeichnen, die höchsten noch mit Kroatien (- 36) und der Schweiz (- 33 Personen) sowie für die Kategorie „Unbekannt“ (- 467 Personen) - bei 779 Zugewanderten ist das Herkunftsland, für 1.246 Weggezogene das Zielland wegen

fehlender Angaben im Zentralen Melderegister nicht bekannt. Innerhalb Österreichs konnte Tirol aus Oberösterreich und Vorarlberg bemerkenswerte Wanderungsüberschüsse von 171 bzw. 142 Personen verbuchen, diese konnten aber die Verluste an die Steiermark (- 211) und besonders an die Bundeshauptstadt (- 587 Personen) nicht annähernd ausgleichen.

#### Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 1996



Die Untergliederung der MigrantInnen nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden sowohl mit den anderen Bundesländern (- 334) als auch mit dem Ausland (Wanderungsverlust von - 711 Personen). Ausländische Staatsangehörige sind um 146 mehr in andere Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch für diese Gruppe als Differenz aus den rund 9.300 Zugezogenen und den 6.400 Weggezogenen ein Wanderungsgewinn von ca. 2.900 Personen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf Bundeslandbasis die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien, die Hauptgrößen für die Bezirke sowie die Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken. Gemeindeergebnisse finden sich im 5. Teil der Gemeindetabelle im Anhang.

Tab. 29:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
<b>Europa (mit Türkei)</b>	<b>530</b>	<b>8.444</b>	<b>771</b>	<b>5.685</b>	<b>- 241</b>	<b>2.759</b>	<b>2.518</b>
Europäische Union (EU 27)	416	7.167	544	4.555	- 128	2.612	2.484
Belgien	1	41	1	16	-	25	25
Bulgarien	2	184	7	94	- 5	90	85
Dänemark	-	31	3	32	- 3	- 1	- 4
Deutschland	296	3.858	362	2.386	- 66	1.472	1.406
Finnland	1	47	2	40	- 1	7	6
Frankreich	8	69	9	47	- 1	22	21
Griechenland	6	46	4	46	2	-	2
Italien	33	484	69	281	- 36	203	167
Niederlande	11	229	15	133	- 4	96	92
Polen	4	138	6	99	- 2	39	37
Portugal	2	111	1	56	1	55	56
Rumänien	3	403	3	245	-	158	158
Schweden	2	37	10	38	- 8	- 1	- 9
Slowakei	3	270	5	214	- 2	56	54
Slowenien	2	37	1	23	1	14	15
Spanien	16	82	14	60	2	22	24
Tschechische Republik	1	122	3	88	- 2	34	32
Ungarn	1	642	2	420	- 1	222	221
Vereinigtes Königreich	21	234	21	162	-	72	72
Übrige EU-Länder	3	102	6	75	- 3	27	24
Jugosl. Nachfolgestaaten <sup>1</sup>	20	653	40	665	- 20	- 12	- 32
Bosnien, Herzegowina	6	239	11	241	- 5	- 2	- 7
Kroatien	5	143	4	180	1	- 37	- 36
Mazedonien	2	24	3	12	- 1	12	11
Serbien, Montenegro, Kosovo	7	247	22	232	- 15	15	-
Türkei	46	337	66	263	- 20	74	54
Schweiz	45	118	115	81	- 70	37	- 33
Ukraine	-	35	-	28	-	7	7
Übriges Europa	3	134	6	93	- 3	41	38
<b>Asien (ohne Türkei)</b>	<b>31</b>	<b>404</b>	<b>25</b>	<b>338</b>	<b>6</b>	<b>66</b>	<b>72</b>
<b>Amerika</b>	<b>62</b>	<b>211</b>	<b>69</b>	<b>185</b>	<b>- 7</b>	<b>26</b>	<b>19</b>
<b>Afrika</b>	<b>29</b>	<b>210</b>	<b>29</b>	<b>133</b>	<b>-</b>	<b>77</b>	<b>77</b>
<b>Australien, Ozeanien</b>	<b>22</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>764</b>	<b>15</b>	<b>1.233</b>	<b>13</b>	<b>- 469</b>	<b>2</b>	<b>- 467</b>
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>1.438</b>	<b>9.331</b>	<b>2.149</b>	<b>6.390</b>	<b>- 711</b>	<b>2.941</b>	<b>2.230</b>

<sup>1</sup> Ohne Slowenien

Tab. 30:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
<b>ÖSTERREICHER/INNEN</b>	<b>4.608</b>	<b>100,0</b>	<b>5.653</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1.045</b>
Männer	2.286	49,6	2.917	51,6	- 631
Frauen	2.322	50,4	2.736	48,4	- 414
Inland	3.170	68,8	3.504	62,0	- 334
Burgenland	48	1,0	69	1,2	- 21
Kärnten	330	7,2	319	5,6	11
Niederösterreich	307	6,7	305	5,4	2
Oberösterreich	497	10,8	461	8,2	36
Salzburg	525	11,4	487	8,6	38
Steiermark	376	8,2	517	9,1	- 141
Vorarlberg	592	12,8	438	7,7	154
Wien	495	10,7	908	16,1	- 413
Ausland	1.438	31,2	2.149	38,0	- 711
<b>AUSLÄNDER/INNEN</b>	<b>10.439</b>	<b>100,0</b>	<b>7.644</b>	<b>100,0</b>	<b>2.795</b>
Männer	5.499	52,7	4.096	53,6	1.403
Frauen	4.940	47,3	3.548	46,4	1.392
Inland	1.108	10,6	1.254	16,4	- 146
Burgenland	9	0,1	19	0,2	- 10
Kärnten	81	0,8	98	1,3	- 17
Niederösterreich	95	0,9	88	1,2	7
Oberösterreich	323	3,1	188	2,5	135
Salzburg	152	1,5	157	2,1	- 5
Steiermark	105	1,0	175	2,3	- 70
Vorarlberg	125	1,2	137	1,8	- 12
Wien	218	2,1	392	5,1	- 174
Ausland	9.331	89,4	6.390	83,6	2.941
<b>INSGESAMT</b>	<b>15.047</b>	<b>100,0</b>	<b>13.297</b>	<b>100,0</b>	<b>1.750</b>
Männer	7.785	51,7	7.013	52,7	772
Frauen	7.262	48,3	6.284	47,3	978
Inland	4.278	28,4	4.758	35,8	- 480
Burgenland	57	0,4	88	0,7	- 31
Kärnten	411	2,7	417	3,1	- 6
Niederösterreich	402	2,7	393	3,0	9
Oberösterreich	820	5,4	649	4,9	171
Salzburg	677	4,5	644	4,8	33
Steiermark	481	3,2	692	5,2	- 211
Vorarlberg	717	4,8	575	4,3	142
Wien	713	4,7	1.300	9,8	- 587
Ausland	10.769	71,6	8.539	64,2	2.230

Tab. 31:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
<b>ÖSTERREICHER/INNEN</b>	<b>4.608</b>		<b>5.653</b>		<b>- 1.045</b>
Männer	2.286	100,0	2.917	100,0	- 631
unter 15 Jahre	244	10,7	296	10,1	- 52
15 bis unter 30 Jahre	891	39,0	1.098	37,6	- 207
30 bis unter 45 Jahre	652	28,5	903	31,0	- 251
45 bis unter 60 Jahre	337	14,7	416	14,3	- 79
60 Jahre und älter	162	7,1	204	7,0	- 42
Frauen	2.322	100,0	2.736	100,0	- 414
unter 15 Jahre	241	10,4	271	9,9	- 30
15 bis unter 30 Jahre	1.216	52,4	1.299	47,5	- 83
30 bis unter 45 Jahre	518	22,3	673	24,6	- 155
45 bis unter 60 Jahre	183	7,9	290	10,6	- 107
60 Jahre und älter	164	7,1	203	7,4	- 39
<b>AUSLÄNDER/INNEN</b>	<b>10.439</b>		<b>7.644</b>		<b>2.795</b>
Männer	5.499	100,0	4.096	100,0	1.403
unter 15 Jahre	382	6,9	296	7,2	86
15 bis unter 30 Jahre	2.323	42,2	1.462	35,7	861
30 bis unter 45 Jahre	1.769	32,2	1.446	35,3	323
45 bis unter 60 Jahre	739	13,4	597	14,6	142
60 Jahre und älter	286	5,2	295	7,2	- 9
Frauen	4.940	100,0	3.548	100,0	1.392
unter 15 Jahre	337	6,8	268	7,6	69
15 bis unter 30 Jahre	2.328	47,1	1.462	41,2	866
30 bis unter 45 Jahre	1.297	26,3	1.031	29,1	266
45 bis unter 60 Jahre	744	15,1	541	15,2	203
60 Jahre und älter	234	4,7	246	6,9	- 12
<b>INSGESAMT</b>	<b>15.047</b>		<b>13.297</b>		<b>1.750</b>
Männer	7.785	100,0	7.013	100,0	772
unter 15 Jahre	626	8,0	592	8,4	34
15 bis unter 30 Jahre	3.214	41,3	2.560	36,5	654
30 bis unter 45 Jahre	2.421	31,1	2.349	33,5	72
45 bis unter 60 Jahre	1.076	13,8	1.013	14,4	63
60 Jahre und älter	448	5,8	499	7,1	- 51
Frauen	7.262	100,0	6.284	100,0	978
unter 15 Jahre	578	8,0	539	8,6	39
15 bis unter 30 Jahre	3.544	48,8	2.761	43,9	783
30 bis unter 45 Jahre	1.815	25,0	1.704	27,1	111
45 bis unter 60 Jahre	927	12,8	831	13,2	96
60 Jahre und älter	398	5,5	449	7,1	- 51

Tab. 32:

Gesamtwanderungen<sup>1</sup> in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Wanderungen insgesamt		Saldo	Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge		
lbk-Stadt	16.506	15.577	929	32.083
Imst	5.513	5.282	231	10.795
lbk-Land	14.211	13.734	477	27.945
Kitzbüchel	5.212	5.115	97	10.327
Kufstein	9.045	8.770	275	17.815
Landeck	3.256	3.403	- 147	6.659
Lienz	2.505	2.720	- 215	5.225
Reutte	2.514	2.577	- 63	5.091
Schwaz	6.101	5.935	166	12.036
<b>TIROL</b>	<b>64.863</b>	<b>63.113</b>	<b>1.750</b>	<b>127.976</b>

Tab. 33:

Außenwanderungen<sup>2</sup> in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung	Saldo
		Wegzüge	
lbk-Stadt	2.595	2.331	264
Imst	1.633	1.325	308
lbk-Land	1.854	1.316	538
Kitzbüchel	1.085	670	415
Kufstein	1.259	1.078	181
Landeck	680	577	103
Lienz	205	159	46
Reutte	460	367	93
Schwaz	998	716	282
<b>TIROL</b>	<b>10.769</b>	<b>8.539</b>	<b>2.230</b>

<sup>1</sup> Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

<sup>2</sup> Wanderungen über die Bundesgrenze

Tab. 34:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer <sup>1</sup>			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke <sup>2</sup>	Gemeinden
Ibk-Stadt	13.911	13.246	665	4.948	4.283	665	-	8.963
Imst	3.880	3.957	- 77	991	1.068	- 77	1.063	1.826
Ibk-Land	12.357	12.418	- 61	3.895	3.956	- 61	3.581	4.881
Kitzbüchel	4.127	4.445	- 318	1.023	1.341	- 318	1.217	1.887
Kufstein	7.786	7.692	94	1.503	1.409	94	2.554	3.729
Landeck	2.576	2.826	- 250	499	749	- 250	848	1.229
Lienz	2.300	2.561	- 261	385	646	- 261	836	1.079
Reutte	2.054	2.210	- 156	274	430	- 156	938	842
Schwaz	5.103	5.219	- 116	1.171	1.287	- 116	1.816	2.116
<b>TIROL</b>	<b>54.094</b>	<b>54.574</b>	<b>- 480</b>	<b>4.278</b>	<b>4.758</b>	<b>- 480</b>	<b>12.853</b>	<b>26.552</b>

<sup>1</sup> Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

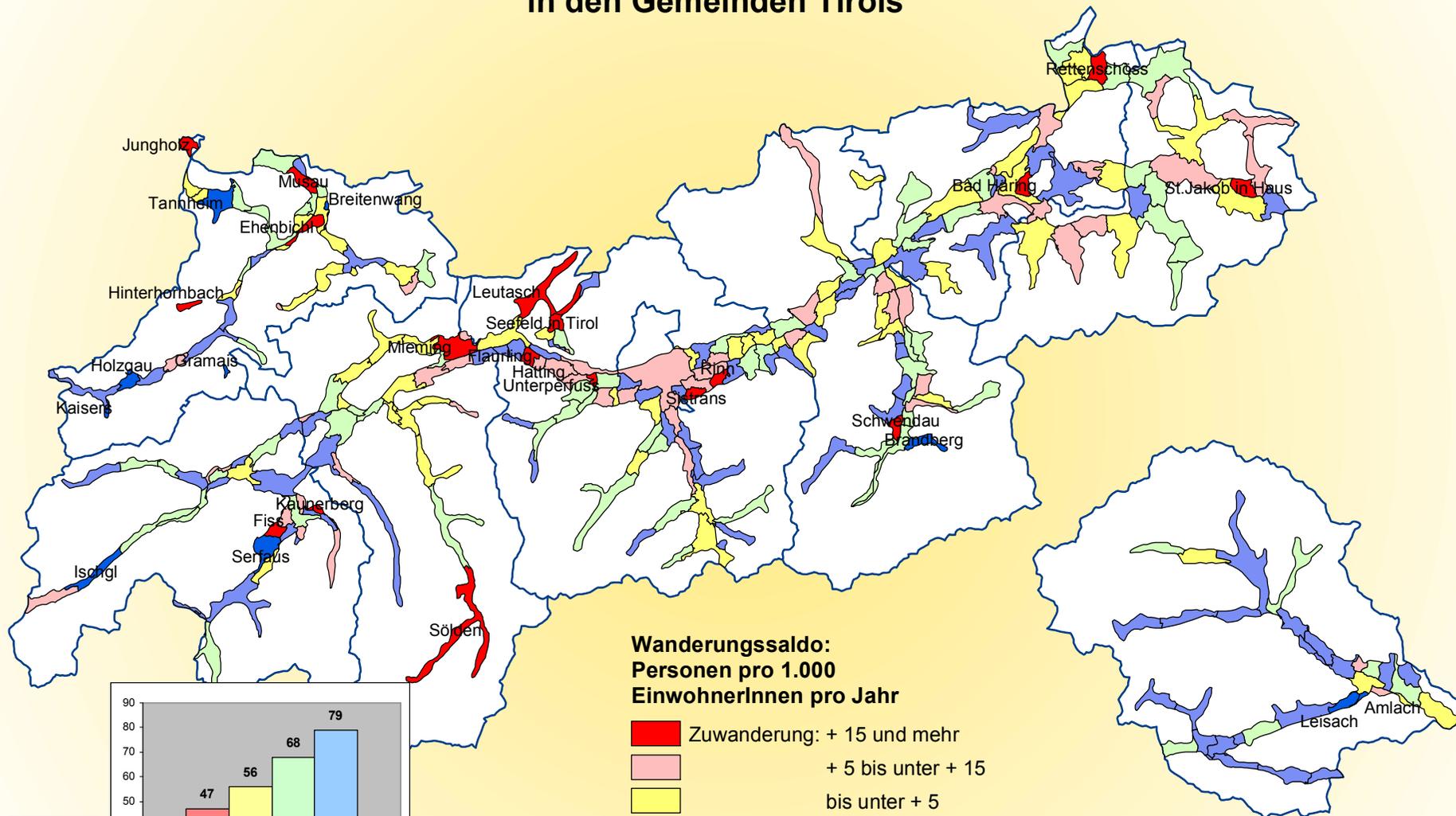
<sup>2</sup> Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 35:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

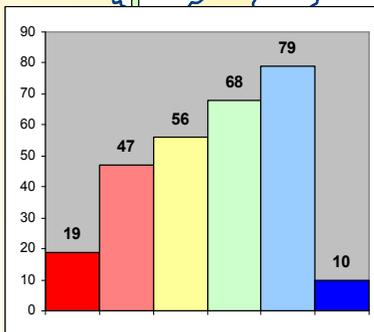
Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	-	180	2.107	77	153	76	43	60	181
Imst	225	-	318	19	28	123	6	16	34
Ibk-Land	2.015	329	-	48	176	54	25	30	347
Kitzbüchel	173	35	124	-	392	18	27	19	59
Kufstein	220	21	141	306	-	6	8	3	237
Landeck	164	168	96	13	14	-	6	9	17
Lienz	124	11	34	18	21	2	-	9	13
Reutte	130	21	56	16	13	7	5	-	22
Schwaz	257	30	341	40	265	14	9	7	-

## Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2010 in den Gemeinden Tirols



**Wanderungssaldo:  
Personen pro 1.000  
EinwohnerInnen pro Jahr**

- Zuwanderung: + 15 und mehr
- + 5 bis unter + 15
- bis unter + 5
- Abwanderung: bis unter - 5
- 5 bis unter - 15
- 15 und mehr

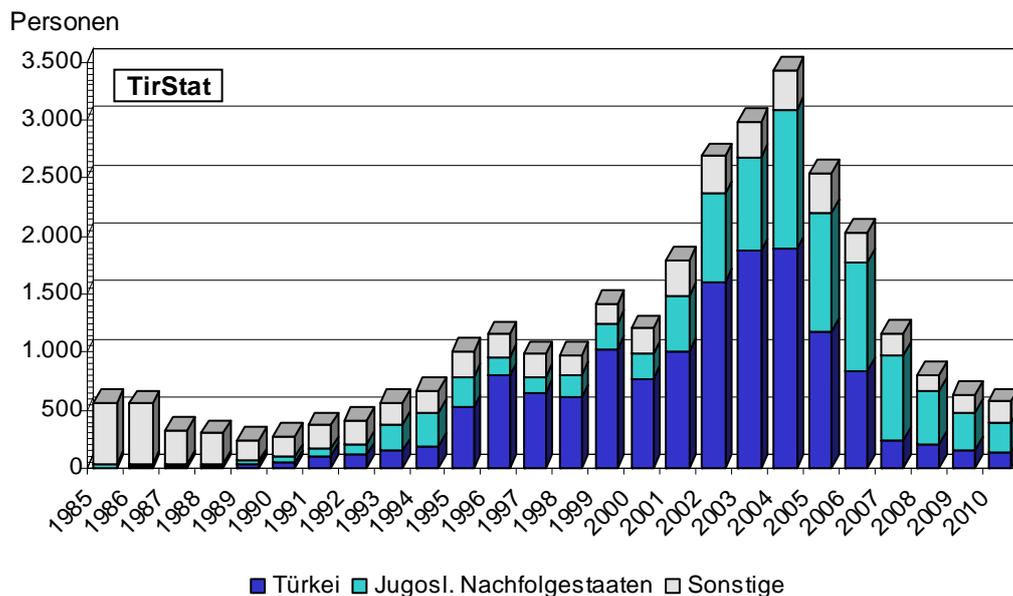


## 8 - EINBÜRGERUNGEN

### Zahl der Einbürgerungen gegenüber dem Höchststand im Jahre 2004 (3.431) auf ein Sechstel gesunken – nur noch 574 „neue ÖsterreicherInnen“ in Tirol im Jahr 2010

Nachdem bereits in den vorangegangenen fünf Jahren die Staatsbürgerschaftsverleihungen kontinuierlich reduziert wurden, kam es im vergangenen Jahr - wie auch in den meisten anderen Bundesländern (Zunahmen gab es nur in Kärnten, + 47,6 % und Vorarlberg, + 9,9 %) - zu einer **weiteren Abnahme, in Tirol konkret um – 9,2 % auf 574 Einbürgerungen**. Im gesamten Bundesgebiet wurden 2010 um 23 % weniger AusländerInnen eingebürgert als im Jahr zuvor. Bezogen auf das Tiroler „Einbürgerungs-Rekordjahr“ 2004 (3.431 Verleihungen) beträgt der Rückgang - 83 %. Einerseits gelten seit dem Frühjahr 2006 durch die am 23. März in Kraft getretene Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 strengere Kriterien für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft, andererseits hat die Zuwanderungswelle, die 1988 bis 1993 für starke Wanderungsgewinne und in der Folge mit zeitlicher Verzögerung für zahlreiche Einbürgerungen auf Grund von mindestens zehnjährigem Hauptwohnsitz ohne Unterbrechung in Österreich gesorgt hat, zunehmend schwindenden Einfluss auf die Zahl der Staatsbürgerschaftsverleihungen.

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985



Insgesamt wurden im hier dargestellten Zeitraum von 26 Jahren rund 29.700 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich rund 1.140 pro Jahr. Seit Mitte der Neunziger Jahre und besonders nach dem Beginn des vergangenen Jahrzehntes war die Zahl der jährlichen Staatsbürgerschaftsverleihungen, vor allem bedingt durch die länger werdende Aufenthaltsdauer der ausländischen Staatsangehörigen – zu dieser Zeit erfolgten jährlich etwa 40 % der Einbürgerungen auf Grund des zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich - sehr hoch, in den darauf folgenden Jahren ist sie jedoch wieder rasant auf etwa das Ausgangsniveau abgesunken. Aus dem Rechtsgrund des zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich erfolgten 2010

in Tirol nur noch 21 % der Verleihungen, weitere 29 % durch Erstreckung der Staatsbürgerschaft auf EhegattInnen (3 %) und Kinder (26 %) sowie 10 % wegen Ehe mit einer(m) ÖsterreicherIn. Ebenfalls 21 % der eingebürgerten Personen kamen durch einen mindestens sechsjährigen Wohnsitz in Verbindung mit besonders berücksichtigungswürdigen Gründen (asylberechtigt, EWR-BürgerInnen oder Geburtsland Österreich) in den Genuss der österreichischen Staatsbürgerschaft.

**68 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige der Türkei (24 %) und der jugoslawischen Nachfolgestaaten (44 %)**

Ehemals deutsche und italienische Staatsangehörige stellten noch Mitte der Achtziger Jahre zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen StaatsbürgerInnen, inzwischen bewegt sich ihr Anteil nur noch im einstelligen Bereich. Mit 6 % ist 2010 der Anteil der Deutschen gegenüber dem Vorjahr (7 %) zwar leicht gesunken, allerdings liegt er deutlich höher als in den vorangegangenen 15 Jahren. Für BürgerInnen aus den anderen EU-Staaten besteht angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen nur geringes Interesse an einer Einbürgerung, in Summe 9 % (2009: 12 %) der neuen österreichischen Staatsangehörigen kommen aus dem Kreis der Europäischen Union (27). Im Gegensatz dazu sind die Quoten von BürgerInnen Jugoslawiens und seiner Nachfolgestaaten sowie der Türkei zusammen von ursprünglich rund 6 % auf aktuell 68 % gestiegen. 20 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige von außereuropäischen Staaten, ihr Anteil verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr (9 %).

41 % der neuen StaatsbürgerInnen des Jahres 2010 wurden bereits in Österreich geboren, 59 % kamen in einem anderen Land zur Welt. Etwas mehr als die Hälfte (52 %) der im Jahr 2010 Eingebürgerten sind Frauen, 36 % noch nicht 15 Jahre alt und nur 9 Personen (1,6 %) bereits 60 oder älter. 35 Eingebürgerte (6,1 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings.

Tab. 36:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest <sup>1</sup>		Türkei		Sonstige <sup>2</sup>	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5
2009	632	45	7,1	-	-	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	4	0,7	254	44,3	135	23,5	146	25,4

<sup>1</sup> Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 37 auf Seite 62.

<sup>2</sup> Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Tab. 37:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2010	
	abs.	in %
<b>Europa</b>	<b>452</b>	<b>78,7</b>
Europäische Union (EU 27)	51	8,9
Deutschland	35	6,1
Italien	4	0,7
Bulgarien	3	0,5
übrige EU-Länder	9	1,6
Türkei	135	23,5
Jugoslawische Nachfolgestaaten	254	44,3
Bosnien und Herzegowina	112	19,5
Serbien	64	11,1
Kroatien	65	11,3
Kosovo	12	2,1
Mazedonien	1	0,2
Ukraine	9	1,6
Übriges Europa	3	0,5
<b>Afrika</b>	<b>42</b>	<b>7,3</b>
Ägypten	21	3,7
Äthiopien	6	1,0
Ghana	5	0,9
Nigeria	4	0,7
Marokko	3	0,5
Übriges Afrika	3	0,5
<b>Asien</b>	<b>52</b>	<b>9,1</b>
Afghanistan	12	2,1
Iran	7	1,2
Syrien - Arabische Republik	7	1,2
Aserbaidshjan	6	1,0
Indien	4	0,7
Philippinen	4	0,7
Thailand	3	0,5
Übriges Asien	9	1,6
<b>Amerika</b>	<b>20</b>	<b>3,5</b>
Peru	4	0,7
Brasilien	3	0,5
Übriges Amerika	13	2,3
<b>Australien, Ozeanien</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Staatenlos, ungeklärt</b>	<b>8</b>	<b>1,4</b>
<b>Summe</b>	<b>574</b>	<b>100,0</b>

## **11 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ (ZWEITWOHNSITZFÄLLE)**

Unter diesen Begriff fallen jene **gemeldeten Personen**, die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die **neben dem Hauptwohnsitz noch mit weiterem (Zweit-, Neben-)Wohnsitz angemeldet sind**. Es handelt sich daher eigentlich um **Meldefälle und nicht um Personen, da eine Person auch Haupt- und Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann**. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur **Berufsausübung** (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben oder BewohnerInnen von ArbeitnehmerInnenunterkünften im Rahmen von Großbaustellen) oder für die **Ausbildung** (z. B. StudentInnen) angemeldet wurden. **Es handelt sich also in diesem Kapitel immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn gelegentlich von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz die Rede ist.** Letzteres erfolgt zur deutlichen Abgrenzung des Zweitwohnsitzbegriffes in der Bevölkerungsstatistik zu jenem des Gebäude- und Wohnungswesens.

Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums – Daten aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria stehen nicht Verfügung – waren zum Jahresende **2010 102.837 Personen mit weiterem Wohnsitz bzw. Zweitwohnsitzfälle** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 1.957 oder 1,9 % mehr als vor Jahresfrist**. Dabei ist die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um 166 oder 0,3 %, jene der AusländerInnen um 1.791 bzw. 3,9 % gestiegen. Überproportionale Zunahmen verzeichnen gegenüber 2009 Schwaz (+ 3,9 %) und Lienz (+ 3,6 %), leichte Abnahmen der Zweitwohnsitzbevölkerung verzeichnen hingegen die beiden Bezirke Kufstein (- 0,5 %) und Landeck (- 0,3 %).

So wie jedes Jahr, waren auch 2010 in einzelnen Gemeinden aus den schon bekannten Gründen – geringe Zweitwohnsitzbevölkerung und/oder ausgeprägter Tourismus - starke Veränderungen hinsichtlich der Zahl Zweitwohnsitzfälle zu verzeichnen. Gramais im Außerfern liegt mit der relativen Zunahme um + 167 % an der Spitze – allerdings ist in dieser Kleinstgemeinde die Zahl der Personen mit weiterem Wohnsitz lediglich von 3 auf 8 gestiegen. In Faggen, Fendels, Brandberg und Zell am Ziller streut die Zunahme von + 40 % bis + 63 %, wobei mit Ausnahme von Zell am Ziller (Tourismusgemeinde!) in allen anderen Gemeinden die Zahl der Zweitwohnsitzfälle bei maximal 25 liegt.

Andererseits finden sich etliche Gemeinden mit starkem Rückgang der Zweitwohnsitzbevölkerung, entweder solche mit Schwerpunkt Tourismus (St. Anton am Arlberg mit - 370 Personen bzw. - 26 %, Reith im Alpbachtal - 78 Personen, - 25 %, Reith bei Seefeld - 60 Personen, - 22 %) oder wiederum Gemeinden mit geringen Absolutzahlen (Hinterhornbach, Tösens, Münster und Gerlosberg mit Abnahmen von - 20 % bis - 32 %).

### **14 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner - 46 % AusländerInnenanteil**

Mehr als die Hälfte (54 %) der Zweitwohnsitze sind von österreichischen StaatsbürgerInnen gemeldet, AusländerInnen stellen demnach einen Anteil von 46 %. Für die 43.355

ausländischen EU(27)-BürgerInnen, das sind 91 % aller AusländerInnen mit Zweitwohnsitz, ergibt sich gegenüber 2009 – im Gegensatz zur Entwicklung im Jahr vorher - eine Zunahme um 1.403 Personen oder 3,3 %. Die 4.276 Angehörigen der Nicht-EU-Länder erreichen in Summe eine Zunahme um 388 Personen oder 10 %.

Tiroler Gemeinden ohne Personen mit Zweitwohnsitz gibt es derzeit nicht, zum Jahresende 2010 erreichten 176 oder 63 % der Tiroler Gemeinden eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz. Weitere 93 Gemeinden (33 %) weisen eine Rate zwischen 10 und 50 auf.

Die restlichen 10 – bis auf Jochberg, Reith bei Kitzbühel und Biberwier durchwegs touristische Spitzengemeinden - erreichen über 50 Nebenwohnsitzfälle auf 100 Hauptwohnsitze. In diese höchste Klasse fallen Ischgl (96 Zweitwohnsitze je 100 EinwohnerInnen), Serfaus (75), Walchsee (70), Biberwier (66), Gerlos, Brixen im Thale (je 61), Westendorf (59), Kitzbühel (58), Jochberg (57) und Reith bei Kitzbühel. (56).

Tab. 38:

Personen mit Zweitwohnsitz<sup>1</sup> in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %	insgesamt abs.	insgesamt in %	ÖsterreicherInnen abs.	ÖsterreicherInnen in %	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	-	-	-	-	-	-
1991	78.535	43.290	35.245	44,9	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1993	85.578	46.384	39.194	45,8	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4
1995	82.954	50.129	32.825	39,6	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7
1997	80.761	50.989	29.772	36,9	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
1999	82.996	52.356	30.640	36,9	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	- 1.223	- 1,5	- 1.116	- 2,1	- 107	- 0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	- 5.724	- 7,0	- 4.226	- 8,2	- 1.498	- 4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	- 1.712	- 3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	- 151	- 0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	908	0,9	260	0,5	648	1,4
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9

<sup>1</sup> Zweitwohnsitzfälle

Tab. 39:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung<sup>1</sup> in Tirol nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		Veränderung					
	2010	2009	insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	26.787	26.139	648	2,5	- 27	- 0,2	675	7,8
Imst	3.889	3.855	34	0,9	- 31	- 1,1	65	6,3
Ibk-Land	14.311	14.023	288	2,1	258	2,6	30	0,8
Kitzbüchel	21.764	21.274	490	2,3	54	0,8	436	3,0
Kufstein	11.472	11.535	-63	-0,5	- 24	- 0,6	-39	- 0,5
Landeck	7.069	7.088	-19	-0,3	- 91	- 2,5	72	2,0
Lienz	4.679	4.518	161	3,6	113	2,9	48	8,3
Reutte	5.049	4.925	124	2,5	16	0,8	108	3,6
Schwaz	7.817	7.523	294	3,9	- 102	- 2,5	396	11,7
<b>Tirol</b>	<b>102.837</b>	<b>100.880</b>	<b>1.957</b>	<b>1,9</b>	<b>166</b>	<b>0,3</b>	<b>1.791</b>	<b>3,9</b>

Tab. 40:

AusländerInnen mit Zweitwohnsitz<sup>1</sup> in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen <sup>2</sup>	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	30.266	-	13.395	1.501	-	6.429	2.970
1992	38.805	-	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550
1994	37.090	-	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652
2000	30.533	26.648	20.009	2.806	2.039	1.534	485
2001	29.035	25.295	19.320	2.688	1.857	1.448	375
2002	31.069	26.973	20.424	2.630	2.362	1.542	402
2003	34.377	29.507	21.716	3.443	2.633	1.843	457
2004	37.635	33.849	23.409	3.832	2.939	1.768	453
2005	39.421	35.856	-	-	-	-	-
2006	41.724	38.191	26.597	4.301	3.085	1.547	382
2007	42.406	39.249	27.255	4.497	3.044	1.452	356
2008	45.192	42.013	28.482	4.759	3.135	1.177	356
2009	45.840	41.952	28.181	4.929	3.109	1.538	353
2010	47.631	43.355	28.138	5.080	3.506	1.635	341

<sup>1</sup> Zweitwohnsitzfälle

<sup>2</sup> Bis 2003 EU(15); 2004 bis 2006 EU(25); ab 2007 EU(27)

Tab. 41:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze <sup>1</sup> )
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz <sup>1</sup> abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	120.147	16,9	26.787	26,0	22,3
Imst	57.322	8,1	3.889	3,8	6,8
Ibk-Land	165.915	23,4	14.311	13,9	8,6
Kitzbüchel	61.786	8,7	21.764	21,2	35,2
Kufstein	100.507	14,2	11.472	11,2	11,4
Landeck	43.959	6,2	7.069	6,9	16,1
Lienz	49.691	7,0	4.679	4,5	9,4
Reutte	31.687	4,5	5.049	4,9	15,9
Schwaz	79.034	11,1	7.817	7,6	9,9
<b>Tirol</b>	<b>710.048</b>	<b>100,0</b>	<b>102.837</b>	<b>100,0</b>	<b>14,5</b>

Tab. 42:

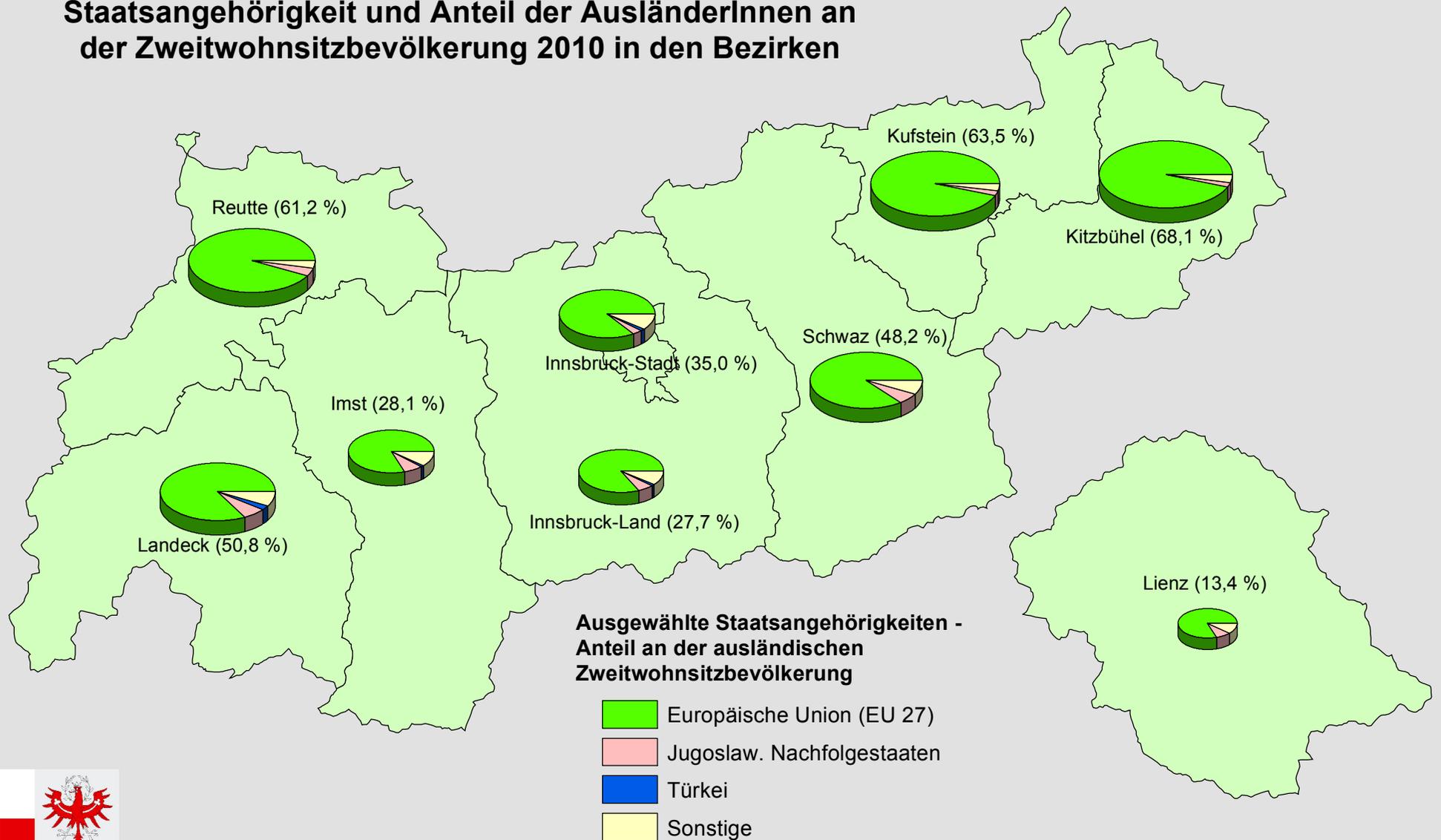
Personen mit Zweitwohnsitz<sup>1</sup> in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz <sup>1</sup> nach Staatsangehörigkeit <sup>2</sup>							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	17.414	9.373	2.918	4.194	1.073	316	122	774
Imst	2.797	1.092	576	23	295	90	13	97
Ibk-Land	10.341	3.970	2.178	308	870	254	39	332
Kitzbüchel	6.933	14.831	10.543	201	3.442	240	17	409
Kufstein	4.183	7.289	5.833	71	1.035	131	35	188
Landeck	3.479	3.590	1.584	69	1.423	242	69	220
Lienz	4.053	626	223	145	147	55	1	57
Reutte	1.959	3.090	2.042	20	820	93	29	86
Schwaz	4.047	3.770	2.241	49	1.032	214	16	224
<b>Tirol</b>	<b>55.206</b>	<b>47.631</b>	<b>28.138</b>	<b>5.080</b>	<b>10.137</b>	<b>1.635</b>	<b>341</b>	<b>2.387</b>

<sup>1</sup> Zweitwohnsitzfälle

<sup>2</sup> Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

## Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Zweitwohnsitzbevölkerung 2010 in den Bezirken



Tab. 43:

Personen mit Zweitwohnsitz<sup>1</sup> in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz <sup>1</sup> nach Staatsangehörigkeit <sup>2</sup> – Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	65,0	35,0	10,9	15,7	4,0	1,2	0,5	2,9
lmst	71,9	28,1	14,8	0,6	7,6	2,3	0,3	2,5
lbk-Land	72,3	27,7	15,2	2,2	6,1	1,8	0,3	2,3
Kitzbühel	31,9	68,1	48,4	0,9	15,8	1,1	0,1	1,9
Kufstein	36,5	63,5	50,8	0,6	9,0	1,1	0,3	1,6
Landeck	49,2	50,8	22,4	1,0	20,1	3,4	1,0	3,1
Lienz	86,6	13,4	4,8	3,1	3,1	1,2	0,0	1,2
Reutte	38,8	61,2	40,4	0,4	16,2	1,8	0,6	1,7
Schwaz	51,8	48,2	28,7	0,6	13,2	2,7	0,2	2,9
<b>Tirol</b>	<b>53,7</b>	<b>46,3</b>	<b>27,4</b>	<b>4,9</b>	<b>9,9</b>	<b>1,6</b>	<b>0,3</b>	<b>2,3</b>

Tab. 44:

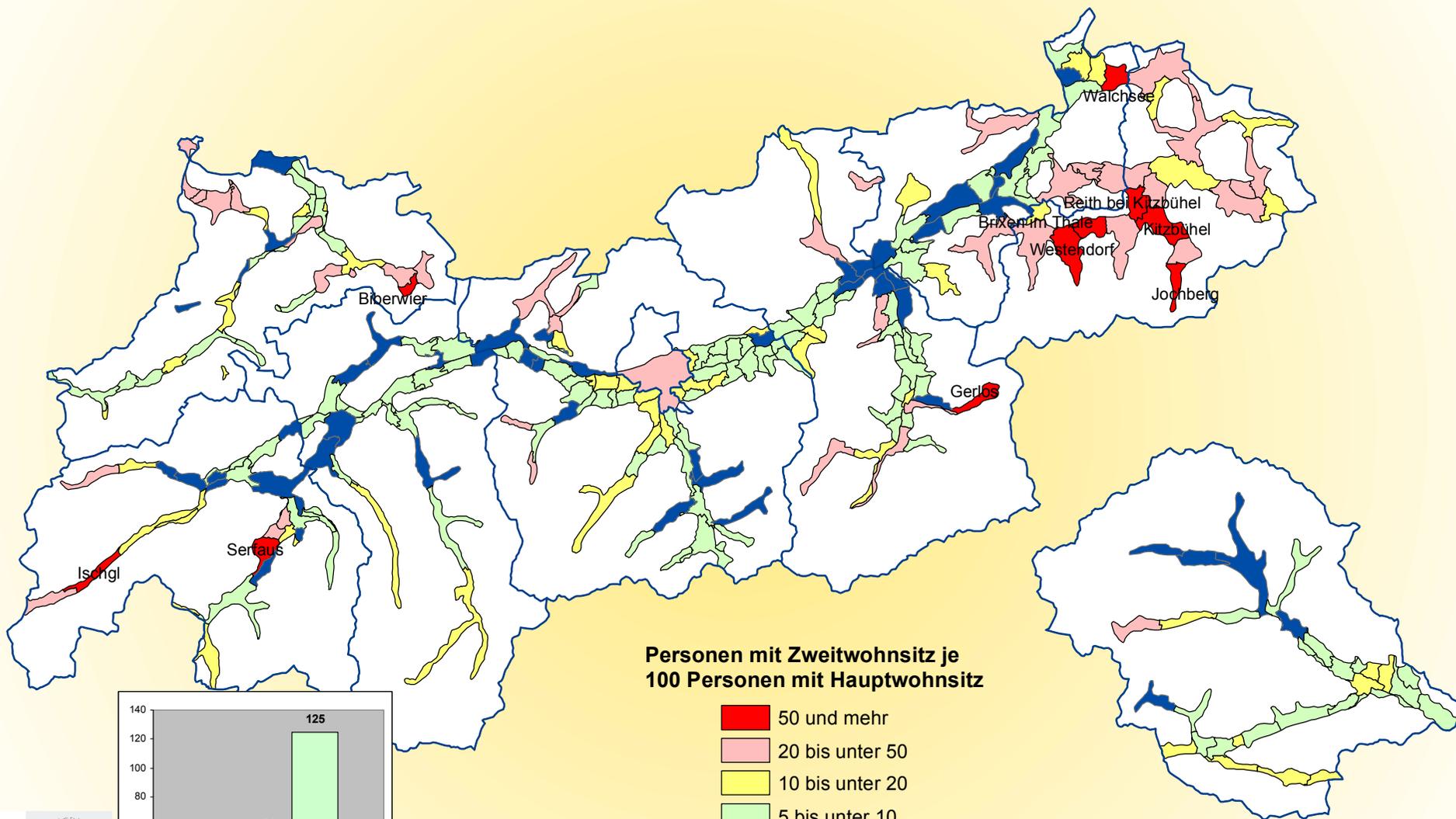
Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz <sup>1</sup> je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	51	18,3
5 bis unter 10	125	44,8
10 bis unter 20	54	19,4
20 bis unter 50	39	14,0
50 und mehr	10	3,6
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Zweitwohnsitzfälle

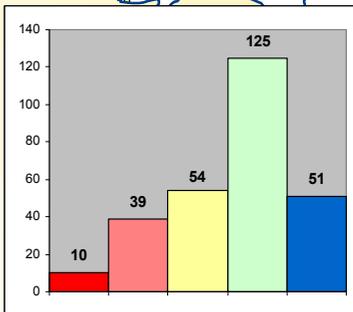
<sup>2</sup> Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

## Zweitwohnsitzquote 2010 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



## 11 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

### Quellen und Definitionen

**Gemeindetab. 1. Teil;** Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2010 und zum 31. 12. 2009  
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2009 und 31. 12. 2010  
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31. 12. 2010  
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent  
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31. 12. 2009 und 31. 12. 2010

**Gemeindetab. 2. Teil;** Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2010  
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2010  
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2010 unter 15 Jahre alt  
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent  
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2010 15 bis unter 65 Jahre alt  
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent  
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2010 65 Jahre und älter  
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent  
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2010 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

**Gemeindetab. 3. Teil;** Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;  
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2010  
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent  
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2009 und 31. 12. 2010  
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien ist sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2010  
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) zum 31. 12. 2010  
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) je 100 Personen mit HWS

**Gemeindetab. 4. Teil;** Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeindeamt Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2010 nach dem Wohnort des Bräutigams  
Spalte 26: Lebendgeborene 2010 nach dem Wohnort der Mutter  
Spalte 27: Lebendgeborene 2010, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren  
Spalte 28: Eheliche Lebendgeborene 2010, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2010, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt  
Spalte 29: Sterbefälle 2010 nach dem Wohnort der verstorbenen Person  
Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2010 (ohne Totgeborene)  
Spalte 31: Verstorbene Personen 2010, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

**Gemeindetab. 5. Teil;** Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2010  
Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2010  
Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2010  
Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2010  
Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34  
Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35  
Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37  
Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2010

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>TIROL</b>	<b>710.048</b>	<b>706.873</b>	<b>3.175</b>	<b>0,4</b>	<b>631.815</b>	<b>89,0</b>	<b>0,1</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>120.147</b>	<b>119.249</b>	<b>898</b>	<b>0,8</b>	<b>100.350</b>	<b>83,5</b>	<b>-0,1</b>
<b>IMST</b>	<b>57.322</b>	<b>56.964</b>	<b>358</b>	<b>0,6</b>	<b>51.682</b>	<b>90,2</b>	<b>0,2</b>
Arzl im Pitztal	2.969	2.941	28	1,0	2.785	93,8	0,9
Haiming	4.349	4.270	79	1,9	4.063	93,4	1,9
Imst	9.494	9.471	23	0,2	8.414	88,6	0,1
Imsterberg	753	757	-4	-0,5	739	98,1	-0,4
Jerzens	1.026	1.034	-8	-0,8	893	87,0	-1,3
Karres	606	610	-4	-0,7	596	98,3	-1,0
Karrösten	680	676	4	0,6	656	96,5	0,3
Längenfeld	4.379	4.366	13	0,3	4.022	91,8	0,2
Mieming	3.445	3.382	63	1,9	3.126	90,7	1,8
Mils bei Imst	553	554	-1	-0,2	536	96,9	-0,2
Mötz	1.236	1.213	23	1,9	1.100	89,0	1,9
Nassereith	2.070	2.065	5	0,2	1.933	93,4	0,7
Obsteig	1.160	1.172	-12	-1,0	1.068	92,1	-0,1
Oetz	2.265	2.254	11	0,5	2.078	91,7	-0,2
Rietz	2.078	2.085	-7	-0,3	1.996	96,1	-0,2
Roppen	1.644	1.656	-12	-0,7	1.546	94,0	-0,6
St. Leonhard im Pitztal	1.463	1.494	-31	-2,1	1.372	93,8	-1,7
Sautens	1.417	1.399	18	1,3	1.285	90,7	1,7
Silz	2.582	2.590	-8	-0,3	2.299	89,0	-0,8
Sölden	4.113	3.939	174	4,4	2.731	66,4	-1,1
Stams	1.335	1.312	23	1,8	1.260	94,4	2,0
Tarrenz	2.648	2.619	29	1,1	2.483	93,8	0,9
Umhausen	3.078	3.083	-5	-0,2	2.841	92,3	-0,9
Wenns	1.979	2.022	-43	-2,1	1.860	94,0	-2,5
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>165.915</b>	<b>164.892</b>	<b>1.023</b>	<b>0,6</b>	<b>150.686</b>	<b>90,8</b>	<b>0,4</b>
Absam	6.700	6.688	12	0,2	6.311	94,2	0,2
Aldrans	2.183	2.150	33	1,5	1.986	91,0	1,3
Ampass	1.644	1.624	20	1,2	1.490	90,6	1,3
Axams	5.499	5.504	-5	-0,1	5.114	93,0	-0,1
Baumkirchen	1.144	1.162	-18	-1,5	1.094	95,6	-1,8
Birgitz	1.306	1.274	32	2,5	1.190	91,1	2,2
Ellbögen	1.081	1.082	-1	-0,1	1.047	96,9	-0,6
Flurling	1.224	1.195	29	2,4	1.149	93,9	3,3
Fritzens	2.063	2.025	38	1,9	1.933	93,7	0,5
Fulpmes	4.169	4.069	100	2,5	3.558	85,3	1,1
Gnadenwald	713	715	-2	-0,3	678	95,1	1,2
Götzens	3.888	3.834	54	1,4	3.497	89,9	1,2
Gries am Brenner	1.255	1.275	-20	-1,6	1.197	95,4	-0,7
Gries im Sellrain	583	580	3	0,5	558	95,7	0,9

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.307	1.307	-	-	1.230	94,1	-0,8
Gschnitz	415	425	-10	-2,4	403	97,1	-2,4
Hall in Tirol	12.695	12.517	178	1,4	10.775	84,9	1,4
Hatting	1.230	1.172	58	4,9	1.145	93,1	3,2
Inzing	3.502	3.470	32	0,9	3.288	93,9	0,3
Kematen in Tirol	2.571	2.560	11	0,4	2.379	92,5	0,6
Kolsass	1.506	1.495	11	0,7	1.444	95,9	0,5
Kolsassberg	742	754	-12	-1,6	711	95,8	-0,4
Lans	918	926	-8	-0,9	840	91,5	-0,1
Leutasch	2.222	2.168	54	2,5	1.833	82,5	1,1
Matrei am Brenner	902	898	4	0,4	846	93,8	-0,5
Mieders	1.753	1.728	25	1,4	1.532	87,4	1,2
Mils	4.151	4.087	64	1,6	3.862	93,0	1,2
Mühlbachl	1.344	1.349	-5	-0,4	1.232	91,7	-0,5
Mutters	1.983	2.000	-17	-0,9	1.850	93,3	-0,6
Natters	1.895	1.918	-23	-1,2	1.759	92,8	-1,2
Navis	1.967	1.962	5	0,3	1.909	97,1	0,7
Neustift im Stubaital	4.510	4.522	-12	-0,3	4.067	90,2	-0,1
Oberhofen im Inntal	1.682	1.678	4	0,2	1.560	92,7	0,3
Obernberg am Brenner	364	360	4	1,1	350	96,2	1,2
Oberperfuss	2.815	2.805	10	0,4	2.695	95,7	0,2
Patsch	1.013	1.012	1	0,1	940	92,8	-0,9
Pettinau	893	899	-6	-0,7	851	95,3	-0,4
Pfaffenhofen	1.062	1.074	-12	-1,1	983	92,6	0,1
Pfons	1.221	1.228	-7	-0,6	1.193	97,7	-0,5
Polling in Tirol	952	941	11	1,2	884	92,9	1,3
Ranggen	972	954	18	1,9	927	95,4	1,5
Reith bei Seefeld	1.142	1.152	-10	-0,9	1.006	88,1	-0,4
Rinn	1.655	1.623	32	2,0	1.553	93,8	2,3
Rum	8.850	8.825	25	0,3	8.072	91,2	0,1
St. Sigmund im Sellrain	173	174	-1	-0,6	149	86,1	-2,6
Scharnitz	1.291	1.324	-33	-2,5	1.010	78,2	-1,2
Schmirn	895	890	5	0,6	872	97,4	0,5
Schönberg im Stubaital	995	1.002	-7	-0,7	859	86,3	-1,0
Seefeld in Tirol	3.161	3.058	103	3,4	2.334	73,8	1,0
Sellrain	1.338	1.351	-13	-1,0	1.295	96,8	-1,1
Sistrans	2.049	2.015	34	1,7	1.942	94,8	1,5
Steinach am Brenner	3.359	3.340	19	0,6	3.102	92,3	0,6
Telfes im Stubai	1.449	1.473	-24	-1,6	1.358	93,7	-1,2
Telfs	14.626	14.538	88	0,6	12.633	86,4	0,6
Thaur	3.760	3.745	15	0,4	3.491	92,8	0,3
Trins	1.273	1.270	3	0,2	1.179	92,6	-0,3
Tulfes	1.393	1.411	-18	-1,3	1.295	93,0	-2,0
Unterperfuss	198	207	-9	-4,3	193	97,5	-3,5
Vals	551	558	-7	-1,3	534	96,9	-1,7

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.537	6.561	-24	-0,4	5.975	91,4	-0,7
Volders	4.330	4.305	25	0,6	4.081	94,2	0,1
Wattenberg	721	725	-4	-0,6	709	98,3	-0,1
Wattens	7.625	7.604	21	0,3	7.021	92,1	0,2
Wildermieming	864	831	33	4,0	808	93,5	3,7
Zirl	7.641	7.524	117	1,6	6.925	90,6	1,6
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>61.786</b>	<b>61.628</b>	<b>158</b>	<b>0,3</b>	<b>54.136</b>	<b>87,6</b>	<b>-0,1</b>
Aurach bei Kitzbühel	1.150	1.171	-21	-1,8	1.028	89,4	-1,2
Brixen im Thale	2.676	2.642	34	1,3	2.400	89,7	0,9
Fieberbrunn	4.315	4.310	5	0,1	3.915	90,7	0,2
Going am Wilden Kaiser	1.851	1.865	-14	-0,8	1.568	84,7	-0,2
Hochfilzen	1.123	1.126	-3	-0,3	1.043	92,9	0,1
Hopfgarten im Brixental	5.544	5.546	-2	-	5.073	91,5	-0,2
Itter	1.180	1.144	36	3,1	1.078	91,4	0,7
Jochberg	1.560	1.585	-25	-1,6	1.394	89,4	-1,3
Kirchberg in Tirol	5.153	5.175	-22	-0,4	4.368	84,8	-0,6
Kirchdorf in Tirol	3.776	3.740	36	1,0	3.348	88,7	0,4
Kitzbühel	8.207	8.204	3	-	6.924	84,4	-0,8
Kössen	4.193	4.163	30	0,7	3.527	84,1	-
Oberndorf in Tirol	2.015	2.009	6	0,3	1.790	88,8	0,3
Reith bei Kitzbühel	1.633	1.664	-31	-1,9	1.371	84,0	-2,0
St. Jakob in Haus	730	731	-1	-0,1	671	91,9	-
St. Johann in Tirol	8.766	8.724	42	0,5	7.607	86,8	0,1
St. Ulrich am Pillersee	1.593	1.562	31	2,0	1.362	85,5	0,6
Schwendt	796	791	5	0,6	680	85,4	-
Waidring	1.928	1.899	29	1,5	1.732	89,8	0,3
Westendorf	3.597	3.577	20	0,6	3.257	90,5	0,5
	<b>100.50</b>						
<b>KUFSTEIN</b>	<b>7</b>	<b>99.928</b>	<b>579</b>	<b>0,6</b>	<b>88.734</b>	<b>88,3</b>	<b>0,4</b>
Alpbach	2.618	2.585	33	1,3	2.364	90,3	0,4
Angath	911	903	8	0,9	835	91,7	-
Angerberg	1.739	1.737	2	0,1	1.658	95,3	0,1
Bad Häring	2.547	2.503	44	1,8	2.356	92,5	1,5
Brandenberg	1.553	1.556	-3	-0,2	1.494	96,2	-0,2
Breitenbach am Inn	3.287	3.240	47	1,5	3.086	93,9	1,6
Brixlegg	2.785	2.841	-56	-2,0	2.503	89,9	-1,3
Ebbs	5.165	5.168	-3	-0,1	4.588	88,8	0,2
Ellmau	2.646	2.659	-13	-0,5	2.166	81,9	-0,6
Erl	1.457	1.462	-5	-0,3	1.239	85,0	-0,2
Kirchbichl	5.288	5.243	45	0,9	4.845	91,6	1,7
Kramsach	4.537	4.532	5	0,1	4.210	92,8	-0,2
Kufstein	17.388	17.174	214	1,2	14.022	80,6	0,7
Kundl	3.971	3.955	16	0,4	3.612	91,0	0,3
Langkampfen	3.675	3.707	-32	-0,9	3.442	93,7	-0,5

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	329	315	14	4,4	306	93,0	2,7
Münster	2.992	2.976	16	0,5	2.866	95,8	0,4
Niederndorf	2.622	2.612	10	0,4	2.334	89,0	0,3
Niederndorferberg	667	660	7	1,1	585	87,7	1,7
Radfeld	2.270	2.263	7	0,3	2.029	89,4	0,1
Rattenberg	405	402	3	0,7	342	84,4	3,3
Reith im Alpbachtal	2.661	2.681	-20	-0,7	2.397	90,1	-0,6
Retzenschöss	457	438	19	4,3	415	90,8	4,3
Scheffau am Wilden Kaiser	1.322	1.316	6	0,5	1.168	88,4	1,2
Schwoich	2.279	2.293	-14	-0,6	2.129	93,4	-1,1
Söll	3.526	3.534	-8	-0,2	3.157	89,5	-0,1
Thiersee	2.822	2.832	-10	-0,4	2.519	89,3	-0,6
Walchsee	1.812	1.798	14	0,8	1.545	85,3	0,3
Wildschönau	4.131	4.134	-3	-0,1	3.816	92,4	-0,3
Wörgl	12.645	12.409	236	1,9	10.706	84,7	1,1
<b>LANDECK</b>	<b>43.959</b>	<b>44.007</b>	<b>-48</b>	<b>-0,1</b>	<b>40.381</b>	<b>91,9</b>	<b>-0,4</b>
Faggen	355	348	7	2,0	337	94,9	1,5
Fendels	263	264	-1	-0,4	239	90,9	-0,4
Fiss	1.004	1.003	1	0,1	842	83,9	-1,8
Fließ	2.910	2.915	-5	-0,2	2.819	96,9	-0,4
Flirsch	975	988	-13	-1,3	877	89,9	-2,0
Galtür	881	862	19	2,2	745	84,6	0,3
Grins	1.380	1.363	17	1,2	1.331	96,4	2,6
Ischgl	1.599	1.629	-30	-1,8	1.480	92,6	-
Kappl	2.629	2.637	-8	-0,3	2.567	97,6	-0,7
Kaunerberg	378	365	13	3,6	370	97,9	3,9
Kaunertal	615	612	3	0,5	561	91,2	-1,4
Kauns	480	478	2	0,4	467	97,3	-
Ladis	539	517	22	4,3	493	91,5	2,3
Landeck	7.713	7.696	17	0,2	6.830	88,6	-0,3
Nauders	1.537	1.536	1	0,1	1.368	89,0	-0,7
Pettneu am Arlberg	1.484	1.488	-4	-0,3	1.341	90,4	-0,6
Pfunds	2.535	2.537	-2	-0,1	2.333	92,0	-0,8
Pians	792	775	17	2,2	721	91,0	0,4
Prutz	1.731	1.702	29	1,7	1.505	86,9	-0,3
Ried im Oberinntal	1.247	1.262	-15	-1,2	1.134	90,9	-0,4
St. Anton am Arlberg	2.548	2.592	-44	-1,7	2.167	85,0	-0,6
Schönwies	1.684	1.692	-8	-0,5	1.605	95,3	-0,9
See	1.169	1.179	-10	-0,8	1.129	96,6	-1,0
Serfaus	1.077	1.112	-35	-3,1	1.009	93,7	-2,7
Spiss	144	140	4	2,9	122	84,7	4,3
Stanz bei Landeck	603	603	-	-	597	99,0	-0,7
Strengen	1.220	1.217	3	0,2	1.188	97,4	-0,4
Tobadill	508	508	-	-	488	96,1	-1,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	681	670	11	1,6	642	94,3	1,9
Zams	3.278	3.317	-39	-1,2	3.074	93,8	-1,0
<b>LIENZ</b>	<b>49.691</b>	<b>49.885</b>	<b>-194</b>	<b>-0,4</b>	<b>47.948</b>	<b>96,5</b>	<b>-0,5</b>
Abfaltersbach	652	649	3	0,5	633	97,1	-0,6
Ainet	935	946	-11	-1,2	920	98,4	-1,0
Amlach	365	374	-9	-2,4	353	96,7	-1,7
Anras	1.295	1.292	3	0,2	1.278	98,7	0,4
Assling	1.893	1.928	-35	-1,8	1.859	98,2	-2,1
Außervillgraten	804	810	-6	-0,7	799	99,4	-0,7
Dölsach	2.292	2.285	7	0,3	2.183	95,2	0,2
Gaimberg	844	823	21	2,6	823	97,5	2,4
Heinfels	1.009	1.016	-7	-0,7	978	96,9	-1,0
Hopfgarten in Deferegggen	760	761	-1	-0,1	745	98,0	-0,1
Innervillgraten	987	1.003	-16	-1,6	975	98,8	-1,7
Iselsberg-Stronach	599	610	-11	-1,8	579	96,7	-0,5
Kals am Großglockner	1.240	1.245	-5	-0,4	1.197	96,5	-1,0
Kartitsch	840	856	-16	-1,9	819	97,5	-2,0
Lavant	288	276	12	4,3	283	98,3	4,4
Leisach	823	850	-27	-3,2	795	96,6	-2,9
Lienz	11.955	11.961	-6	-0,1	11.177	93,5	-0,4
Matrei in Osttirol	4.798	4.806	-8	-0,2	4.704	98,0	-0,1
Nikolsdorf	894	882	12	1,4	872	97,5	1,4
Nußdorf-Debant	3.227	3.216	11	0,3	3.118	96,6	0,2
Oberlienz	1.403	1.428	-25	-1,8	1.374	97,9	-1,7
Obertilliach	714	727	-13	-1,8	703	98,5	-2,2
Prägraten am Großven.	1.231	1.236	-5	-0,4	1.221	99,2	-0,2
St. Jakob in Deferegggen	934	948	-14	-1,5	900	96,4	-1,4
St. Johann im Walde	296	298	-2	-0,7	287	97,0	-0,7
St. Veit in Deferegggen	742	739	3	0,4	725	97,7	0,3
Schlaiten	470	478	-8	-1,7	461	98,1	-1,7
Sillian	2.073	2.111	-38	-1,8	1.993	96,1	-2,1
Strassen	834	851	-17	-2,0	812	97,4	-1,0
Thurn	636	639	-3	-0,5	620	97,5	-0,2
Tristach	1.402	1.388	14	1,0	1.362	97,1	0,6
Untertilliach	252	253	-1	-0,4	237	94,0	-1,3
Virgen	2.204	2.200	4	0,2	2.163	98,1	0,1
<b>REUTTE</b>	<b>31.687</b>	<b>31.740</b>	<b>-53</b>	<b>-0,2</b>	<b>26.953</b>	<b>85,1</b>	<b>-0,6</b>
Bach	676	675	1	0,1	628	92,9	-0,8
Berwang	594	596	-2	-0,3	519	87,4	-0,4
Biberwier	644	644	-	-	537	83,4	-0,2
Bichlbach	793	801	-8	-1,0	670	84,5	-1,0
Breitenwang	1.521	1.548	-27	-1,7	1.320	86,8	-2,2
Ehenbichl	824	855	-31	-3,6	720	87,4	-4,0

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.585	2.633	-48	-1,8	2.072	80,2	-1,8
Elbigenalp	847	847	-	-	766	90,4	1,6
Elmen	386	394	-8	-2,0	361	93,5	-1,6
Forchach	282	291	-9	-3,1	250	88,7	-3,8
Grän	585	581	4	0,7	454	77,6	-0,9
Gramais	53	61	-8	-13,1	50	94,3	-10,7
Häselgehr	688	691	-3	-0,4	622	90,4	-1,4
Heiterwang	519	517	2	0,4	490	94,4	-0,8
Hinterhornbach	94	92	2	2,2	90	95,7	2,3
Höfen	1.286	1.255	31	2,5	1.170	91,0	1,9
Holzgau	431	452	-21	-4,6	394	91,4	-4,4
Jungholz	309	299	10	3,3	141	45,6	0,7
Kaisers	74	77	-3	-3,9	70	94,6	-2,8
Lechaschau	1.985	1.988	-3	-0,2	1.709	86,1	-0,2
Lermoos	1.108	1.096	12	1,1	894	80,7	-0,6
Musau	406	401	5	1,2	363	89,4	-0,3
Namlos	93	93	-	-	85	91,4	-1,2
Nesselwängle	420	428	-8	-1,9	381	90,7	-2,6
Pfafflar	123	125	-2	-1,6	105	85,4	-2,8
Pflach	1.251	1.247	4	0,3	1.046	83,6	0,3
Pinswang	414	421	-7	-1,7	355	85,7	-1,1
Reutte	5.912	5.795	117	2,0	4.716	79,8	1,0
Schättwald	424	424	-	-	360	84,9	-0,8
Stanzach	414	413	1	0,2	384	92,8	-0,3
Steeg	712	715	-3	-0,4	690	96,9	-0,4
Tannheim	1.052	1.066	-14	-1,3	848	80,6	-1,5
Vils	1.514	1.540	-26	-1,7	1.284	84,8	-1,2
Vorderhornbach	262	258	4	1,6	248	94,7	-0,4
Wängle	853	868	-15	-1,7	762	89,3	-0,9
Weißbach am Lech	1.307	1.291	16	1,2	1.183	90,5	0,8
Zöblen	246	262	-16	-6,1	216	87,8	-1,8
<b>SCHWAZ</b>	<b>79.034</b>	<b>78.580</b>	<b>454</b>	<b>0,6</b>	<b>70.945</b>	<b>89,8</b>	<b>0,3</b>
Achenkirch	2.162	2.119	43	2,0	1.834	84,8	0,3
Aschau im Zillertal	1.613	1.600	13	0,8	1.520	94,2	0,1
Brandberg	348	355	-7	-2,0	344	98,9	-2,0
Bruck am Ziller	993	989	4	0,4	966	97,3	0,5
Buch in Tirol	2.568	2.574	-6	-0,2	2.436	94,9	-
Eben am Achensee	2.820	2.798	22	0,8	2.317	82,2	0,7
Finkenberg	1.520	1.516	4	0,3	1.397	91,9	0,2
Fügen	3.803	3.764	39	1,0	3.182	83,7	0,3
Fügenberg	1.349	1.315	34	2,6	1.268	94,0	1,6
Gallzein	562	570	-8	-1,4	536	95,4	-2,2
Gerlos	784	777	7	0,9	721	92,0	-0,8
Gerlosberg	469	454	15	3,3	460	98,1	3,6

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2010		
	2010	2009	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	678	673	5	0,7	635	93,7	0,6
Hart im Zillertal	1.484	1.427	57	4,0	1.385	93,3	2,4
Hippach	1.371	1.377	-6	-0,4	1.299	94,7	-0,8
Jenbach	6.867	6.897	-30	-0,4	5.858	85,3	-0,6
Kaltenbach	1.225	1.206	19	1,6	1.058	86,4	0,7
Mayrhofen	3.833	3.867	-34	-0,9	3.123	81,5	-
Pill	1.059	1.047	12	1,1	1.015	95,8	1,2
Ramsau im Zillertal	1.582	1.574	8	0,5	1.449	91,6	0,8
Ried im Zillertal	1.232	1.238	-6	-0,5	1.105	89,7	-1,3
Rohrberg	536	523	13	2,5	512	95,5	0,8
Schlitters	1.400	1.378	22	1,6	1.244	88,9	2,6
Schwaz	12.995	12.921	74	0,6	11.541	88,8	0,5
Schwendau	1.593	1.556	37	2,4	1.444	90,6	0,5
Stans	1.920	1.905	15	0,8	1.791	93,3	1,4
Steinberg am Rofan	297	291	6	2,1	255	85,9	0,4
Strass im Zillertal	846	849	-3	-0,4	782	92,4	-0,1
Stumm	1.826	1.823	3	0,2	1.661	91,0	0,4
Stummerberg	826	814	12	1,5	802	97,1	2,6
Terfens	2.057	2.046	11	0,5	1.939	94,3	0,5
Tux	1.902	1.899	3	0,2	1.709	89,9	-0,2
Uderns	1.652	1.631	21	1,3	1.533	92,8	1,1
Vomp	4.638	4.597	41	0,9	4.190	90,3	0,2
Weer	1.544	1.505	39	2,6	1.416	91,7	1,8
Weerberg	2.320	2.300	20	0,9	2.226	95,9	0,1
Wiesing	2.008	2.010	-2	-0,1	1.872	93,2	0,1
Zell am Ziller	1.722	1.746	-24	-1,4	1.525	88,6	-0,5
Zellberg	630	649	-19	-2,9	595	94,4	-2,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2010								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
<b>TIROL</b>	<b>347.379</b>	<b>362.669</b>	<b>108.392</b>	<b>15,3</b>	<b>486.844</b>	<b>68,6</b>	<b>114.812</b>	<b>16,2</b>	<b>1,9</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>57.205</b>	<b>62.942</b>	<b>14.981</b>	<b>12,5</b>	<b>83.245</b>	<b>69,3</b>	<b>21.921</b>	<b>18,2</b>	<b>2,6</b>
<b>IMST</b>	<b>28.475</b>	<b>28.847</b>	<b>9.511</b>	<b>16,6</b>	<b>39.993</b>	<b>69,8</b>	<b>7.818</b>	<b>13,6</b>	<b>1,6</b>
Arzl im Pitztal	1.481	1.488	513	17,3	2.050	69,0	406	13,7	1,2
Haiming	2.160	2.189	782	18,0	2.979	68,5	588	13,5	1,7
Imst	4.638	4.856	1.635	17,2	6.518	68,7	1.341	14,1	1,7
Imsterberg	368	385	119	15,8	528	70,1	106	14,1	1,1
Jerzens	544	482	173	16,9	727	70,9	126	12,3	1,0
Karres	286	320	100	16,5	409	67,5	97	16,0	1,5
Karrösten	351	329	91	13,4	496	72,9	93	13,7	1,5
Längenfeld	2.168	2.211	793	18,1	3.111	71,0	475	10,8	1,6
Mieming	1.669	1.776	622	18,1	2.333	67,7	490	14,2	2,0
Mils bei Imst	287	266	91	16,5	392	70,9	70	12,7	0,7
Mötz	655	581	213	17,2	856	69,3	167	13,5	1,3
Nassereith	1.056	1.014	339	16,4	1.355	65,5	376	18,2	2,8
Obsteig	576	584	219	18,9	789	68,0	152	13,1	1,7
Oetz	1.104	1.161	370	16,3	1.543	68,1	352	15,5	1,9
Rietz	1.014	1.064	325	15,6	1.452	69,9	301	14,5	1,2
Roppen	827	817	255	15,5	1.137	69,2	252	15,3	1,8
St. Leonhard im Pitztal	744	719	212	14,5	1.049	71,7	202	13,8	1,6
Sautens	716	701	260	18,3	950	67,0	207	14,6	1,9
Silz	1.246	1.336	362	14,0	1.799	69,7	421	16,3	2,1
Sölden	2.049	2.064	506	12,3	3.225	78,4	382	9,3	0,8
Stams	662	673	201	15,1	940	70,4	194	14,5	1,2
Tarrenz	1.311	1.337	416	15,7	1.866	70,5	366	13,8	1,6
Umhausen	1.577	1.501	600	19,5	2.123	69,0	355	11,5	1,1
Wenns	986	993	314	15,9	1.366	69,0	299	15,1	1,1
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>81.276</b>	<b>84.639</b>	<b>25.928</b>	<b>15,6</b>	<b>114.149</b>	<b>68,8</b>	<b>25.838</b>	<b>15,6</b>	<b>1,7</b>
Absam	3.244	3.456	932	13,9	4.627	69,1	1.141	17,0	2,1
Aldrans	1.092	1.091	391	17,9	1.457	66,7	335	15,3	1,1
Ampass	821	823	289	17,6	1.135	69,0	220	13,4	0,3
Axams	2.701	2.798	759	13,8	3.868	70,3	872	15,9	1,6
Baumkirchen	566	578	201	17,6	757	66,2	186	16,3	1,3
Birgitz	642	664	180	13,8	933	71,4	193	14,8	1,1
Ellbögen	539	542	170	15,7	735	68,0	176	16,3	0,9
Flauring	589	635	222	18,1	834	68,1	168	13,7	1,3
Fritzens	1.040	1.023	316	15,3	1.393	67,5	354	17,2	1,5
Fulpmes	2.068	2.101	710	17,0	2.927	70,2	532	12,8	1,3
Gnadenwald	355	358	136	19,1	478	67,0	99	13,9	1,5
Götzens	1.907	1.981	567	14,6	2.767	71,2	554	14,2	1,3
Gries am Brenner	640	615	205	16,3	836	66,6	214	17,1	1,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2010								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
Gries im Sellrain	292	291	87	14,9	418	71,7	78	13,4	1,4
Grinzens	663	644	201	15,4	904	69,2	202	15,5	1,9
Gschnitz	208	207	71	17,1	276	66,5	68	16,4	1,2
Hall in Tirol	5.979	6.716	1.879	14,8	8.321	65,5	2.495	19,7	2,9
Hatting	616	614	234	19,0	834	67,8	162	13,2	1,1
Inzing	1.768	1.734	555	15,8	2.457	70,2	490	14,0	1,7
Kematen in Tirol	1.256	1.315	386	15,0	1.839	71,5	346	13,5	0,9
Kolsass	750	756	254	16,9	1.014	67,3	238	15,8	1,4
Kolsassberg	368	374	121	16,3	526	70,9	95	12,8	0,9
Lans	453	465	143	15,6	608	66,2	167	18,2	2,2
Leutasch	1.090	1.132	313	14,1	1.536	69,1	373	16,8	1,4
Matrei am Brenner	450	452	110	12,2	630	69,8	162	18,0	1,6
Mieders	861	892	282	16,1	1.237	70,6	234	13,3	1,9
Mils	2.060	2.091	665	16,0	2.733	65,8	753	18,1	1,5
Mühlbachl	645	699	217	16,1	858	63,8	269	20,0	3,3
Mutters	970	1.013	275	13,9	1.341	67,6	367	18,5	1,8
Natters	953	942	273	14,4	1.304	68,8	318	16,8	1,7
Navis	997	970	320	16,3	1.389	70,6	258	13,1	1,1
Neustift im Stubaital	2.257	2.253	737	16,3	3.176	70,4	597	13,2	1,0
Oberhofen im Inntal	855	827	297	17,7	1.171	69,6	214	12,7	1,1
Obernberg am Brenner	201	163	57	15,7	256	70,3	51	14,0	0,8
Oberperfuss	1.391	1.424	439	15,6	1.979	70,3	397	14,1	1,3
Patsch	505	508	137	13,5	710	70,1	166	16,4	2,5
Pettnau	445	448	111	12,4	620	69,4	162	18,1	1,6
Pfaffenhofen	535	527	189	17,8	723	68,1	150	14,1	1,8
Pfons	608	613	170	13,9	863	70,7	188	15,4	0,9
Polling in Tirol	492	460	179	18,8	657	69,0	116	12,2	0,8
Ranggen	470	502	177	18,2	661	68,0	134	13,8	1,4
Reith bei Seefeld	565	577	158	13,8	793	69,4	191	16,7	1,7
Rinn	836	819	285	17,2	1.180	71,3	190	11,5	1,5
Rum	4.162	4.688	1.372	15,5	5.920	66,9	1.558	17,6	2,2
St. Sigmund im Sellrain	85	88	21	12,1	120	69,4	32	18,5	2,3
Scharnitz	635	656	202	15,6	869	67,3	220	17,0	1,9
Schmirn	452	443	167	18,7	594	66,4	134	15,0	1,3
Schönberg im Stubaital	516	479	172	17,3	675	67,8	148	14,9	2,1
Seefeld in Tirol	1.530	1.631	429	13,6	2.147	67,9	585	18,5	2,5
Sellrain	663	675	169	12,6	922	68,9	247	18,5	2,0
Sistrans	986	1.063	377	18,4	1.359	66,3	313	15,3	0,8
Steinach am Brenner	1.650	1.709	504	15,0	2.305	68,6	550	16,4	1,8
Telfes im Stubai	740	709	222	15,3	979	67,6	248	17,1	1,3
Telfs	7.115	7.511	2.557	17,5	10.199	69,7	1.870	12,8	1,7
Thaur	1.836	1.924	643	17,1	2.578	68,6	539	14,3	1,4
Trins	637	636	196	15,4	901	70,8	176	13,8	2,0
Tulfes	705	688	203	14,6	1.038	74,5	152	10,9	0,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2010							
	männl.	weibl.	Altersgruppen							
			unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Unterperfluss	78	120	15	7,6	104	52,5	79	39,9	17,7	
Vals	291	260	97	17,6	367	66,6	87	15,8	1,8	
Völs	3.147	3.390	850	13,0	4.623	70,7	1.064	16,3	1,2	
Volders	2.155	2.175	671	15,5	3.042	70,3	617	14,2	1,3	
Wattenberg	366	355	139	19,3	471	65,3	111	15,4	1,0	
Wattens	3.626	3.999	1.043	13,7	5.283	69,3	1.299	17,0	2,0	
Wildermieming	432	432	167	19,3	556	64,4	141	16,3	1,6	
Zirl	3.726	3.915	1.312	17,2	5.336	69,8	993	13,0	1,5	
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>30.060</b>	<b>31.726</b>	<b>9.096</b>	<b>14,7</b>	<b>41.776</b>	<b>67,6</b>	<b>10.914</b>	<b>17,7</b>	<b>2,0</b>	
Aurach bei Kitzbühel	563	587	149	13,0	774	67,3	227	19,7	1,0	
Brixen im Thale	1.290	1.386	416	15,5	1.817	67,9	443	16,6	2,2	
Fieberbrunn	2.159	2.156	628	14,6	2.885	66,9	802	18,6	2,4	
Going am Wilden Kaiser	913	938	297	16,0	1.288	69,6	266	14,4	1,6	
Hochfilzen	568	555	173	15,4	757	67,4	193	17,2	1,3	
Hopfgarten im Brixental	2.715	2.829	895	16,1	3.718	67,1	931	16,8	2,1	
Itter	606	574	208	17,6	801	67,9	171	14,5	0,8	
Jochberg	731	829	218	14,0	1.046	67,1	296	19,0	2,2	
Kirchberg in Tirol	2.486	2.667	737	14,3	3.464	67,2	952	18,5	2,0	
Kirchdorf in Tirol	1.885	1.891	595	15,8	2.654	70,3	527	14,0	1,7	
Kitzbühel	3.819	4.388	961	11,7	5.354	65,2	1.892	23,1	3,1	
Kössen	2.060	2.133	644	15,4	2.872	68,5	677	16,1	2,0	
Oberndorf in Tirol	999	1.016	288	14,3	1.404	69,7	323	16,0	1,4	
Reith bei Kitzbühel	757	876	222	13,6	1.054	64,5	357	21,9	1,4	
St. Jakob in Haus	355	375	125	17,1	514	70,4	91	12,5	0,8	
St. Johann in Tirol	4.220	4.546	1.331	15,2	5.989	68,3	1.446	16,5	1,9	
St. Ulrich am Pillersee	797	796	240	15,1	1.103	69,2	250	15,7	1,4	
Schwendt	422	374	113	14,2	556	69,8	127	16,0	1,3	
Waidring	955	973	319	16,5	1.306	67,7	303	15,7	1,6	
Westendorf	1.760	1.837	537	14,9	2.420	67,3	640	17,8	2,5	
<b>KUFSTEIN</b>	<b>49.328</b>	<b>51.179</b>	<b>16.206</b>	<b>16,1</b>	<b>68.738</b>	<b>68,4</b>	<b>15.563</b>	<b>15,5</b>	<b>1,8</b>	
Alpbach	1.324	1.294	443	16,9	1.744	66,6	431	16,5	1,9	
Angath	457	454	161	17,7	640	70,3	110	12,1	0,4	
Angerberg	902	837	276	15,9	1.187	68,3	276	15,9	1,3	
Bad Häring	1.223	1.324	394	15,5	1.752	68,8	401	15,7	1,9	
Brandenberg	790	763	282	18,2	989	63,7	282	18,2	1,8	
Breitenbach am Inn	1.657	1.630	567	17,2	2.249	68,4	471	14,3	1,1	
Brixlegg	1.339	1.446	385	13,8	1.933	69,4	467	16,8	2,1	
Ebbs	2.578	2.587	814	15,8	3.503	67,8	848	16,4	2,0	
Ellmau	1.320	1.326	361	13,6	1.855	70,1	430	16,3	1,4	
Erl	721	736	243	16,7	970	66,6	244	16,7	1,0	
Kirchbichl	2.573	2.715	814	15,4	3.514	66,5	960	18,2	2,3	
Kramsach	2.188	2.349	733	16,2	3.024	66,7	780	17,2	2,3	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2010							
	männl.	weibl.	Altersgruppen							
			unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kufstein	8.309	9.079	2.671	15,4	11.951	68,7	2.766	15,9	2,1	
Kundl	1.945	2.026	658	16,6	2.647	66,7	666	16,8	1,9	
Langkampfen	1.804	1.871	583	15,9	2.533	68,9	559	15,2	1,7	
Mariastein	148	181	64	19,5	233	70,8	32	9,7	0,6	
Münster	1.493	1.499	496	16,6	2.096	70,1	400	13,4	1,4	
Niederndorf	1.276	1.346	435	16,6	1.800	68,6	387	14,8	1,1	
Niederndorferberg	348	319	117	17,5	458	68,7	92	13,8	1,3	
Radfeld	1.116	1.154	447	19,7	1.560	68,7	263	11,6	1,2	
Rattenberg	208	197	49	12,1	280	69,1	76	18,8	1,7	
Reith im Alpbachtal	1.324	1.337	409	15,4	1.811	68,1	441	16,6	2,1	
Retzenschöss	235	222	75	16,4	309	67,6	73	16,0	1,8	
Scheffau am Wild. Kaiser	655	667	202	15,3	902	68,2	218	16,5	2,5	
Schwoich	1.132	1.147	386	16,9	1.576	69,2	317	13,9	1,0	
Söll	1.744	1.782	572	16,2	2.464	69,9	490	13,9	1,2	
Thiersee	1.437	1.385	462	16,4	1.898	67,3	462	16,4	1,9	
Walchsee	903	909	286	15,8	1.292	71,3	234	12,9	1,6	
Wildschönau	2.074	2.057	757	18,3	2.753	66,6	621	15,0	1,2	
Wörgl	6.105	6.540	2.064	16,3	8.815	69,7	1.766	14,0	1,9	
<b>LANDECK</b>	<b>21.795</b>	<b>22.164</b>	<b>7.162</b>	<b>16,3</b>	<b>30.129</b>	<b>68,5</b>	<b>6.668</b>	<b>15,2</b>	<b>1,7</b>	
Faggen	171	184	76	21,4	236	66,5	43	12,1	0,6	
Fendels	124	139	40	15,2	189	71,9	34	12,9	0,8	
Fiss	534	470	161	16,0	726	72,3	117	11,7	0,9	
Fließ	1.464	1.446	486	16,7	2.016	69,3	408	14,0	1,4	
Flirsch	490	485	138	14,2	658	67,5	179	18,4	2,6	
Galtür	430	451	133	15,1	632	71,7	116	13,2	1,1	
Grins	678	702	259	18,8	904	65,5	217	15,7	1,8	
Ischgl	792	807	295	18,4	1.130	70,7	174	10,9	1,3	
Kappl	1.307	1.322	483	18,4	1.793	68,2	353	13,4	1,6	
Kaunerberg	201	177	63	16,7	269	71,2	46	12,2	1,3	
Kaunertal	306	309	84	13,7	431	70,1	100	16,3	1,1	
Kauns	244	236	89	18,5	318	66,3	73	15,2	0,6	
Ladis	275	264	81	15,0	384	71,2	74	13,7	0,7	
Landeck	3.725	3.988	1.225	15,9	5.143	66,7	1.345	17,4	2,2	
Nauders	762	775	244	15,9	1.087	70,7	206	13,4	0,8	
Pettneu am Arlberg	747	737	222	15,0	1.047	70,6	215	14,5	2,4	
Pfunds	1.248	1.287	412	16,3	1.764	69,6	359	14,2	1,3	
Pians	402	390	122	15,4	547	69,1	123	15,5	1,5	
Prutz	857	874	307	17,7	1.196	69,1	228	13,2	1,2	
Ried im Oberinntal	625	622	188	15,1	863	69,2	196	15,7	1,9	
St. Anton am Arlberg	1.274	1.274	362	14,2	1.762	69,2	424	16,6	2,0	
Schönwies	806	878	295	17,5	1.127	66,9	262	15,6	1,8	
See	588	581	221	18,9	804	68,8	144	12,3	1,1	
Serfaus	550	527	163	15,1	762	70,8	152	14,1	0,7	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2010						Altersgruppen	
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%	
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Spiss	84	60	22	15,3	105	72,9	17	11,8	1,4	
Stanz bei Landeck	323	280	110	18,2	412	68,3	81	13,4	1,2	
Strengen	612	608	213	17,5	838	68,7	169	13,9	1,6	
Tobadill	257	251	72	14,2	356	70,1	80	15,7	2,2	
Tösens	342	339	108	15,9	471	69,2	102	15,0	1,6	
Zams	1.577	1.701	488	14,9	2.159	65,9	631	19,2	3,1	
<b>LIENZ</b>	<b>24.453</b>	<b>25.238</b>	<b>7.972</b>	<b>16,0</b>	<b>32.887</b>	<b>66,2</b>	<b>8.832</b>	<b>17,8</b>	<b>2,4</b>	
Abfaltersbach	329	323	148	22,7	407	62,4	97	14,9	1,7	
Ainet	479	456	151	16,1	622	66,5	162	17,3	1,8	
Amlach	183	182	65	17,8	239	65,5	61	16,7	3,3	
Anras	638	657	230	17,8	870	67,2	195	15,1	1,6	
Assling	962	931	303	16,0	1.201	63,4	389	20,5	2,0	
Außervillgraten	429	375	130	16,2	529	65,8	145	18,0	2,5	
Dölsach	1.139	1.153	388	16,9	1.555	67,8	349	15,2	1,6	
Gaimberg	414	430	124	14,7	576	68,2	144	17,1	1,4	
Heinfels	506	503	180	17,8	671	66,5	158	15,7	1,6	
Hopfgarten i. Deferegggen	401	359	106	13,9	476	62,6	178	23,4	2,2	
Innervillgraten	505	482	224	22,7	609	61,7	154	15,6	2,4	
Iselsberg-Stronach	287	312	87	14,5	413	68,9	99	16,5	1,7	
Kals am Großglockner	614	626	197	15,9	851	68,6	192	15,5	1,5	
Kartitsch	424	416	124	14,8	518	61,7	198	23,6	3,0	
Lavant	151	137	53	18,4	198	68,8	37	12,8	2,8	
Leisach	406	417	122	14,8	538	65,4	163	19,8	2,2	
Lienz	5.480	6.475	1.562	13,1	7.907	66,1	2.486	20,8	3,8	
Matrei in Osttirol	2.422	2.376	844	17,6	3.190	66,5	764	15,9	2,6	
Nikolsdorf	441	453	161	18,0	562	62,9	171	19,1	1,9	
Nußdorf-Debant	1.559	1.668	517	16,0	2.242	69,5	468	14,5	1,2	
Oberlienz	717	686	226	16,1	934	66,6	243	17,3	1,5	
Obertilliach	365	349	135	18,9	449	62,9	130	18,2	2,8	
Prägraten am Großven.	626	605	199	16,2	820	66,6	212	17,2	1,6	
St. Jakob in Deferegggen	476	458	137	14,7	627	67,1	170	18,2	1,4	
St. Johann im Walde	145	151	51	17,2	198	66,9	47	15,9	2,0	
St. Veit in Deferegggen	381	361	144	19,4	466	62,8	132	17,8	1,6	
Schlaiten	245	225	82	17,4	312	66,4	76	16,2	3,2	
Sillian	1.020	1.053	334	16,1	1.349	65,1	390	18,8	2,6	
Strassen	415	419	136	16,3	581	69,7	117	14,0	1,9	
Thurn	318	318	96	15,1	429	67,5	111	17,5	1,7	
Tristach	709	693	275	19,6	888	63,3	239	17,0	1,4	
Untertilliach	129	123	42	16,7	157	62,3	53	21,0	3,2	
Virgen	1.138	1.066	399	18,1	1.503	68,2	302	13,7	2,0	
<b>REUTTE</b>	<b>15.688</b>	<b>15.999</b>	<b>4.695</b>	<b>14,8</b>	<b>21.657</b>	<b>68,3</b>	<b>5.335</b>	<b>16,8</b>	<b>1,9</b>	
Bach	324	352	112	16,6	479	70,9	85	12,6	1,8	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2010							
	männl.	weibl.	Altersgruppen							
			unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berwang	286	308	81	13,6	405	68,2	108	18,2	3,2	
Biberwier	314	330	98	15,2	439	68,2	107	16,6	1,7	
Bichlbach	407	386	123	15,5	531	67,0	139	17,5	1,6	
Breitenwang	784	737	209	13,7	1.071	70,4	241	15,8	1,2	
Ehenbichl	385	439	108	13,1	537	65,2	179	21,7	4,6	
Ehrwald	1.271	1.314	302	11,7	1.742	67,4	541	20,9	2,5	
Elbigenalp	442	405	122	14,4	607	71,7	118	13,9	1,1	
Elmen	188	198	50	13,0	263	68,1	73	18,9	1,8	
Forchach	142	140	41	14,5	201	71,3	40	14,2	1,1	
Grän	298	287	84	14,4	413	70,6	88	15,0	2,2	
Gramais	18	35	11	20,8	30	56,6	12	22,6	3,8	
Häselgehr	357	331	121	17,6	458	66,6	109	15,8	0,9	
Heiterwang	250	269	65	12,5	371	71,5	83	16,0	1,5	
Hinterhornbach	51	43	10	10,6	70	74,5	14	14,9	-	
Höfen	651	635	194	15,1	879	68,4	213	16,6	1,3	
Holzgau	200	231	84	19,5	278	64,5	69	16,0	1,4	
Jungholz	151	158	38	12,3	213	68,9	58	18,8	1,9	
Kaisers	40	34	11	14,9	53	71,6	10	13,5	1,4	
Lechaschau	979	1.006	354	17,8	1.314	66,2	317	16,0	1,7	
Lermoos	551	557	163	14,7	750	67,7	195	17,6	2,7	
Musau	202	204	71	17,5	258	63,5	77	19,0	2,2	
Namlos	48	45	8	8,6	69	74,2	16	17,2	3,2	
Nesselwängle	210	210	53	12,6	298	71,0	69	16,4	0,7	
Pfafflar	58	65	18	14,6	74	60,2	31	25,2	2,4	
Pflach	615	636	196	15,7	878	70,2	177	14,1	1,5	
Pinswang	192	222	70	16,9	287	69,3	57	13,8	1,4	
Reutte	2.857	3.055	897	15,2	4.004	67,7	1.011	17,1	2,2	
Schattwald	209	215	61	14,4	294	69,3	69	16,3	1,9	
Stanzach	212	202	51	12,3	290	70,0	73	17,6	1,7	
Steeg	376	336	144	20,2	477	67,0	91	12,8	0,8	
Tannheim	543	509	166	15,8	739	70,2	147	14,0	2,1	
Vils	744	770	217	14,3	1.024	67,6	273	18,0	1,6	
Vorderhornbach	124	138	21	8,0	206	78,6	35	13,4	1,1	
Wängle	424	429	131	15,4	571	66,9	151	17,7	1,5	
Weißbach am Lech	660	647	177	13,5	923	70,6	207	15,8	1,4	
Zöblen	125	121	33	13,4	161	65,4	52	21,1	2,8	
<b>SCHWAZ</b>	<b>39.099</b>	<b>39.935</b>	<b>12.841</b>	<b>16,2</b>	<b>54.270</b>	<b>68,7</b>	<b>11.923</b>	<b>15,1</b>	<b>1,7</b>	
Achenkirch	1.049	1.113	313	14,5	1.483	68,6	366	16,9	1,7	
Aschau im Zillertal	791	822	262	16,2	1.156	71,7	195	12,1	1,2	
Brandberg	179	169	66	19,0	224	64,4	58	16,7	2,6	
Bruck am Ziller	489	504	193	19,4	650	65,5	150	15,1	1,7	
Buch in Tirol	1.291	1.277	433	16,9	1.763	68,7	372	14,5	1,2	
Eben am Achensee	1.402	1.418	399	14,1	1.990	70,6	431	15,3	1,8	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2010						
	männl.	weibl.	Altersgruppen						
			unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
Finkenberg	767	753	220	14,5	1.034	68,0	266	17,5	2,0
Fügen	1.859	1.944	615	16,2	2.655	69,8	533	14,0	1,8
Fügenberg	672	677	268	19,9	908	67,3	173	12,8	1,3
Gallzein	285	277	113	20,1	385	68,5	64	11,4	1,6
Gerlos	379	405	125	15,9	519	66,2	140	17,9	1,9
Gerlosberg	243	226	102	21,7	315	67,2	52	11,1	1,5
Hainzenberg	354	324	123	18,1	468	69,0	87	12,8	0,6
Hart im Zillertal	763	721	258	17,4	1.029	69,3	197	13,3	1,9
Hippach	688	683	239	17,4	927	67,6	205	15,0	1,7
Jenbach	3.392	3.475	1.058	15,4	4.720	68,7	1.089	15,9	2,0
Kaltenbach	623	602	214	17,5	845	69,0	166	13,6	1,6
Mayrhofen	1.865	1.968	631	16,5	2.638	68,8	564	14,7	1,6
Pill	551	508	154	14,5	754	71,2	151	14,3	1,4
Ramsau im Zillertal	777	805	280	17,7	1.115	70,5	187	11,8	0,9
Ried im Zillertal	604	628	196	15,9	887	72,0	149	12,1	0,9
Rohrberg	261	275	130	24,3	357	66,6	49	9,1	0,9
Schlitters	680	720	261	18,6	948	67,7	191	13,6	2,2
Schwaz	6.274	6.721	1.999	15,4	8.893	68,4	2.103	16,2	2,1
Schwendau	800	793	293	18,4	1.087	68,2	213	13,4	1,3
Stans	965	955	269	14,0	1.340	69,8	311	16,2	1,3
Steinberg am Rofan	151	146	37	12,5	181	60,9	79	26,6	2,7
Strass im Zillertal	420	426	147	17,4	570	67,4	129	15,2	1,3
Stumm	886	940	288	15,8	1.251	68,5	287	15,7	2,0
Stummerberg	408	418	153	18,5	539	65,3	134	16,2	1,2
Terfens	1.062	995	349	17,0	1.430	69,5	278	13,5	1,4
Tux	956	946	269	14,1	1.327	69,8	306	16,1	1,3
Uderns	802	850	297	18,0	1.164	70,5	191	11,6	0,8
Vomp	2.308	2.330	779	16,8	3.125	67,4	734	15,8	1,8
Weer	758	786	244	15,8	1.056	68,4	244	15,8	1,9
Weerberg	1.197	1.123	397	17,1	1.630	70,3	293	12,6	1,0
Wiesing	999	1.009	345	17,2	1.341	66,8	322	16,0	1,5
Zell am Ziller	841	881	226	13,1	1.129	65,6	367	21,3	3,5
Zellberg	308	322	96	15,2	437	69,4	97	15,4	1,7

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohn- sitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)- Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
<b>TIROL</b>	<b>78.233</b>	<b>11,0</b>	<b>3,3</b>	<b>41.422</b>	<b>17.634</b>	<b>11.989</b>	<b>102.837</b>	<b>14,5</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>19.797</b>	<b>16,5</b>	<b>5,1</b>	<b>9.224</b>	<b>4.738</b>	<b>2.955</b>	<b>26.787</b>	<b>22,3</b>
<b>IMST</b>	<b>5.640</b>	<b>9,8</b>	<b>5,0</b>	<b>3.437</b>	<b>887</b>	<b>925</b>	<b>3.889</b>	<b>6,8</b>
Arzl im Pitztal	184	6,2	1,1	105	13	56	83	2,8
Haiming	286	6,6	0,7	127	43	97	372	8,6
Imst	1.080	11,4	1,3	345	162	444	500	5,3
Imsterberg	14	1,9	-6,7	5	5	-	42	5,6
Jerzens	133	13,0	3,1	120	6	-	84	8,2
Karres	10	1,7	25,0	8	-	-	36	5,9
Karrösten	24	3,5	9,1	20	-	1	47	6,9
Längenfeld	357	8,2	1,4	228	101	7	436	10,0
Mieming	319	9,3	2,9	249	19	22	238	6,9
Mils bei Imst	17	3,1	-	7	1	8	41	7,4
Mötz	136	11,0	2,3	71	18	18	42	3,4
Nassereith	137	6,6	-5,5	64	10	44	96	4,6
Obsteig	92	7,9	-10,7	80	4	3	113	9,7
Oetz	187	8,3	9,4	109	44	25	157	6,9
Rietz	82	3,9	-4,7	60	10	7	77	3,7
Roppen	98	6,0	-2,0	62	8	24	118	7,2
St. Leonhard im Pitztal	91	6,2	-7,1	75	9	-	223	15,2
Sautens	132	9,3	-2,2	82	28	18	113	8,0
Silz	283	11,0	4,0	208	23	34	138	5,3
Sölden	1.382	33,6	17,3	1.038	294	11	589	14,3
Stams	75	5,6	-2,6	43	14	8	82	6,1
Tarrenz	165	6,2	4,4	76	7	75	88	3,3
Umhausen	237	7,7	9,2	163	62	12	117	3,8
Wenns	119	6,0	4,4	92	6	11	57	2,9
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>15.229</b>	<b>9,2</b>	<b>2,4</b>	<b>7.507</b>	<b>3.434</b>	<b>2.778</b>	<b>14.311</b>	<b>8,6</b>
Absam	389	5,8	0,5	207	78	65	369	5,5
Aldrans	197	9,0	3,7	146	21	4	295	13,5
Ampass	154	9,4	0,7	113	18	8	114	6,9
Axams	385	7,0	-0,5	300	38	7	518	9,4
Baumkirchen	50	4,4	4,2	31	13	1	103	9,0
Birgitz	116	8,9	5,5	90	22	-	93	7,1
Ellbögen	34	3,1	17,2	18	11	1	99	9,2
Flauring	75	6,1	-9,6	28	32	7	36	2,9
Fritzens	130	6,3	28,7	100	18	2	84	4,1

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweitwohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohnsitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)-Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Fulpmes	611	14,7	11,1	224	56	308	311	7,5
Gnadenwald	35	4,9	-22,2	33	-	-	99	13,9
Götzens	391	10,1	2,9	238	31	12	285	7,3
Gries am Brenner	58	4,6	-15,9	34	10	-	79	6,3
Gries im Sellrain	25	4,3	-7,4	20	4	1	38	6,5
Grinzens	77	5,9	14,9	74	-	-	98	7,5
Gschnitz	12	2,9	-	8	2	-	38	9,2
Hall in Tirol	1.920	15,1	1,7	508	685	485	761	6,0
Hatting	85	6,9	34,9	51	19	4	55	4,5
Inzing	214	6,1	11,5	133	48	7	231	6,6
Kematen in Tirol	192	7,5	-2,0	108	46	15	405	15,8
Kolsass	62	4,1	6,9	39	11	2	101	6,7
Kolsassberg	31	4,2	-22,5	26	1	-	56	7,5
Lans	78	8,5	-8,2	57	11	1	120	13,1
Leutasch	389	17,5	9,6	295	51	-	509	22,9
Matrei am Brenner	56	6,2	16,7	35	9	9	44	4,9
Mieders	221	12,6	3,3	91	16	101	169	9,6
Mils	289	7,0	7,0	186	47	27	371	8,9
Mühlbachl	112	8,3	0,9	40	24	46	80	6,0
Mutters	133	6,7	-3,6	105	17	2	222	11,2
Natters	136	7,2	-0,7	91	26	4	227	12,0
Navis	58	2,9	-13,4	47	1	1	76	3,9
Neustift im Stubaital	443	9,8	-2,0	303	62	63	566	12,5
Oberhofen im Inntal	122	7,3	-0,8	52	17	41	94	5,6
Obernberg am Brenner	14	3,8	-	12	1	-	26	7,1
Oberperfuss	120	4,3	4,3	86	23	-	141	5,0
Patsch	73	7,2	15,9	50	11	1	60	5,9
Pettnau	42	4,7	-6,7	26	5	1	70	7,8
Pfaffenhofen	79	7,4	-14,1	25	31	21	57	5,4
Pfons	28	2,3	-3,4	21	-	3	44	3,6
Polling in Tirol	68	7,1	-	49	17	2	28	2,9
Ranggen	45	4,6	9,8	39	5	-	57	5,9
Reith bei Seefeld	136	11,9	-4,2	111	14	2	217	19,0
Rinn	102	6,2	-2,9	87	4	1	173	10,5
Rum	778	8,8	2,6	259	296	168	1.106	12,5
St. Sigmund im Sellrain	24	13,9	14,3	24	-	-	43	24,9
Scharnitz	281	21,8	-7,0	221	22	-	122	9,5
Schmirn	23	2,6	4,5	21	-	-	44	4,9
Schönberg im Stubaital	136	13,7	1,5	63	40	31	120	12,1
Seefeld in Tirol	827	26,2	10,7	425	341	19	1.520	48,1

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweitwohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohnsitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)-Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Sellrain	43	3,2	4,9	39	-	1	58	4,3
Sistrans	107	5,2	4,9	96	6	-	195	9,5
Steinach am Brenner	257	7,7	-0,4	85	76	12	256	7,6
Telfes im Stubai	91	6,3	-7,1	69	7	2	193	13,3
Telfs	1.993	13,6	0,4	646	325	901	575	3,9
Thaur	269	7,2	1,5	170	61	21	304	8,1
Trins	94	7,4	6,8	81	2	1	60	4,7
Tulfes	98	7,0	8,9	71	17	2	124	8,9
Unterperfuss	5	2,5	-28,6	5	-	-	28	14,1
Vals	17	3,1	13,3	17	-	-	35	6,4
Völs	562	8,6	3,5	248	167	60	695	10,6
Volders	249	5,8	8,3	93	51	82	236	5,5
Wattenberg	12	1,7	-20,0	8	-	-	60	8,3
Wattens	604	7,9	0,8	186	267	107	475	6,2
Wildermieming	56	6,5	7,7	47	6	-	85	9,8
Zirl	716	9,4	0,7	296	194	116	358	4,7
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>7.650</b>	<b>12,4</b>	<b>2,9</b>	<b>5.359</b>	<b>1.278</b>	<b>496</b>	<b>21.764</b>	<b>35,2</b>
Aurach bei Kitzbühel	122	10,6	-6,9	111	4	-	503	43,7
Brixen im Thale	276	10,3	4,5	211	41	21	1.635	61,1
Fieberbrunn	400	9,3	-0,7	259	51	11	1.317	30,5
Going am Wilden Kaiser	283	15,3	-3,7	225	38	7	464	25,1
Hochfilzen	80	7,1	-4,8	60	4	7	161	14,3
Hopfgarten im Brixental	471	8,5	1,3	307	89	48	1.475	26,6
Itter	102	8,6	37,8	85	6	4	199	16,9
Jochberg	166	10,6	-4,0	133	21	2	894	57,3
Kirchberg in Tirol	785	15,2	0,6	510	131	95	2.262	43,9
Kirchdorf in Tirol	428	11,3	5,7	283	64	58	955	25,3
Kitzbühel	1.283	15,6	4,7	866	238	102	4.775	58,2
Kössen	666	15,9	4,9	535	69	11	877	20,9
Oberndorf in Tirol	225	11,2	0,4	196	9	6	653	32,4
Reith bei Kitzbühel	262	16,0	-1,1	227	6	10	919	56,3
St. Jakob in Haus	59	8,1	-1,7	58	-	-	188	25,8
St. Johann in Tirol	1.159	13,2	3,1	554	412	104	1.551	17,7
St. Ulrich am Pillersee	231	14,5	11,1	201	21	-	363	22,8
Schwendt	116	14,6	4,5	104	2	1	143	18,0
Waidring	196	10,2	14,0	160	27	1	314	16,3
Westendorf	340	9,5	1,2	274	45	8	2.116	58,8

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohn- sitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)- Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
<b>KUFSTEIN</b>	<b>11.773</b>	<b>11,7</b>	<b>2,0</b>	<b>6.349</b>	<b>2.689</b>	<b>2.023</b>	<b>11.472</b>	<b>11,4</b>
Alpbach	254	9,7	10,0	234	8	5	381	14,6
Angath	76	8,3	11,8	34	16	24	37	4,1
Angerberg	81	4,7	-	67	10	-	151	8,7
Bad Häring	191	7,5	4,9	134	11	32	133	5,2
Brandenberg	59	3,8	-	57	1	-	170	10,9
Breitenbach am Inn	201	6,1	-0,5	102	59	29	152	4,6
Brixlegg	282	10,1	-7,8	120	97	51	194	7,0
Ebbs	577	11,2	-1,9	434	65	52	285	5,5
Ellmau	480	18,1	-0,2	359	92	9	1.193	45,1
Erl	218	15,0	-1,4	199	9	6	114	7,8
Kirchbichl	443	8,4	-7,1	230	82	109	279	5,3
Kramsach	327	7,2	4,5	196	67	34	274	6,0
Kufstein	3.366	19,4	3,6	1.340	975	796	1.231	7,1
Kundl	359	9,0	1,1	159	164	31	253	6,4
Langkampfen	233	6,3	-5,7	179	23	19	152	4,1
Mariastein	23	7,0	35,3	21	-	-	19	5,8
Münster	126	4,2	5,0	104	11	3	98	3,3
Niederndorf	288	11,0	1,1	253	7	8	125	4,8
Niederndorferberg	82	12,3	-3,5	82	-	-	83	12,4
Radfeld	241	10,6	2,1	82	49	98	89	3,9
Rattenberg	63	15,6	-11,3	31	24	5	38	9,4
Reith im Alpbachtal	264	9,9	-2,2	119	46	40	230	8,6
Retzenschöss	42	9,2	5,0	42	-	-	89	19,5
Scheffau a. Wilden Kaiser	154	11,6	-4,9	134	13	1	377	28,5
Schwoich	150	6,6	6,4	117	17	2	221	9,7
Söll	369	10,5	-1,6	262	58	36	776	22
Thiersee	303	10,7	1,3	263	26	7	819	29
Walchsee	267	14,7	3,9	183	31	39	1.272	70,2
Wildschönau	315	7,6	3,3	257	24	14	1.726	41,8
Wörgl	1.939	15,3	6,6	555	704	573	511	4,0
<b>LANDECK</b>	<b>3.578</b>	<b>8,1</b>	<b>3,4</b>	<b>1.609</b>	<b>788</b>	<b>854</b>	<b>7.069</b>	<b>16,1</b>
Faggen	18	5,1	12,5	10	-	8	7	2,0
Fendels	24	9,1	-	22	-	-	10	3,8
Fiss	162	16,1	11,0	122	12	6	444	44,2
Fließ	91	3,1	7,1	57	15	3	92	3,2
Flirsch	98	10,1	5,4	65	36	1	39	4,0
Galtür	136	15,4	14,3	92	42	1	235	26,7
Grins	49	3,6	-25,8	19	12	16	74	5,4

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweitwohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohnsitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)-Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Ischgl	119	7,4	-20,1	55	53	7	1.539	96,2
Kappl	62	2,4	17,0	47	7	-	341	13,0
Kaunerberg	8	2,1	-11,1	7	-	-	31	8,2
Kaunertal	54	8,8	25,6	45	2	6	55	8,9
Kauns	13	2,7	18,2	12	-	-	26	5,4
Ladis	46	8,5	31,4	37	1	2	162	30,1
Landeck	883	11,4	4,7	154	161	482	621	8,1
Nauders	169	11,0	6,3	106	21	35	283	18,4
Pettneu am Arlberg	143	9,6	2,9	62	55	11	166	11,2
Pfunds	202	8,0	8,6	112	23	46	150	5,9
Pians	71	9,0	24,6	20	30	18	21	2,7
Prutz	226	13,1	17,1	91	35	84	93	5,4
Ried im Oberinntal	113	9,1	-8,9	50	47	7	223	17,9
St. Anton am Arlberg	381	15,0	-7,3	174	157	2	1.031	40,5
Schönwies	79	4,7	9,7	26	10	34	52	3,1
See	40	3,4	2,6	31	2	1	128	10,9
Serfaus	68	6,3	-9,3	42	17	7	804	74,7
Spiss	22	15,3	-4,3	13	-	-	16	11,1
Stanz bei Landeck	6	1,0	200,0	3	-	-	40	6,6
Strengen	32	2,6	33,3	22	2	-	54	4,4
Tobadill	20	3,9	42,9	20	-	-	18	3,5
Tösens	39	5,7	-2,5	22	8	4	22	3,2
Zams	204	6,2	-3,3	71	40	73	292	8,9
<b>LIENZ</b>	<b>1.743</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>1.167</b>	<b>348</b>	<b>28</b>	<b>4.679</b>	<b>9,4</b>
Abfaltersbach	19	2,9	58,3	17	-	-	87	13,3
Ainet	15	1,6	-11,8	12	-	-	76	8,1
Amlach	12	3,3	-20,0	8	1	1	24	6,6
Anras	17	1,3	-10,5	15	2	-	85	6,6
Assling	34	1,8	17,2	25	2	-	183	9,7
Außervillgraten	5	0,6	-	4	-	-	77	9,6
Dölsach	109	4,8	2,8	80	18	5	210	9,2
Gaimberg	21	2,5	10,5	18	-	-	123	14,6
Heinfels	31	3,1	10,7	31	-	-	70	6,9
Hopfgarten in Deferegggen	15	2,0	-	13	-	-	59	7,8
Innevillgraten	12	1,2	9,1	12	-	-	41	4,2
Iselsberg-Stronach	20	3,3	-28,6	20	-	-	49	8,2
Kals am Großglockner	43	3,5	19,4	41	1	-	109	8,8
Kartitsch	21	2,5	5,0	21	-	-	93	11,1
Lavant	5	1,7	-	4	-	-	20	6,9

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweitwohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohnsitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)-Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Leisach	28	3,4	-9,7	23	7	-	58	7,0
Lienz	778	6,5	5,0	353	279	11	1.464	12,2
Matrei in Osttirol	94	2,0	-3,1	87	5	1	182	3,8
Nikolsdorf	22	2,5	-	22	-	-	80	8,9
Nußdorf-Debant	109	3,4	3,8	81	17	4	328	10,2
Oberlienz	29	2,1	-3,3	20	-	3	122	8,7
Obertilliach	11	1,5	37,5	10	-	-	103	14,4
Prägraten am Großen.	10	0,8	-23,1	9	-	-	46	3,7
St. Jakob in Deferegggen	34	3,6	-2,9	26	4	-	209	22,4
St. Johann im Walde	9	3,0	-	8	-	-	12	4,1
St. Veit in Deferegggen	17	2,3	6,3	15	1	-	123	16,6
Schlaiten	9	1,9	-	8	-	-	41	8,7
Sillian	80	3,9	5,3	74	1	-	242	11,7
Strassen	22	2,6	-29,0	21	-	-	57	6,8
Thurn	16	2,5	-11,1	14	1	-	51	8,0
Tristach	40	2,9	17,6	24	9	3	129	9,2
Untertilliach	15	6,0	15,4	12	-	-	35	13,9
Virgen	41	1,9	2,5	39	-	-	91	4,1
<b>REUTTE</b>	<b>4.734</b>	<b>14,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2.774</b>	<b>1.044</b>	<b>714</b>	<b>5.049</b>	<b>15,9</b>
Bach	48	7,1	14,3	33	5	5	44	6,5
Berwang	75	12,6	-	57	11	4	236	39,7
Biberwier	107	16,6	0,9	91	12	2	427	66,3
Bichlbach	123	15,5	-0,8	64	55	1	88	11,1
Breitenwang	201	13,2	1,5	77	75	20	173	11,4
Ehenbichl	104	12,6	-1,0	59	18	27	183	22,2
Ehrwald	513	19,8	-2,1	426	73	5	983	38,0
Elbigenalp	81	9,6	-12,9	41	35	2	104	12,3
Elmen	25	6,5	-7,4	21	4	-	58	15,0
Forchach	32	11,3	3,2	12	20	-	15	5,3
Grän	131	22,4	6,5	49	69	6	247	42,2
Gramais	3	5,7	-40,0	3	-	-	8	15,1
Häselgehr	66	9,6	10,0	52	4	6	66	9,6
Heiterwang	29	5,6	26,1	28	1	-	42	8,1
Hinterhornbach	4	4,3	-	4	-	-	4	4,3
Höfen	116	9,0	8,4	64	20	26	94	7,3
Holzgau	37	8,6	-7,5	17	9	6	39	9,0
Jungholz	168	54,4	5,7	165	3	-	79	25,6
Kaisers	4	5,4	-20,0	3	1	-	10	13,5
Lechaschau	276	13,9	0,4	139	67	59	109	5,5

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweitwohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohnsitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)-Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Lermoos	214	19,3	8,6	159	52	1	450	40,6
Musau	43	10,6	16,2	37	6	-	21	5,2
Namlos	8	8,6	14,3	8	-	-	5	5,4
Nesselwängle	39	9,3	5,4	29	6	-	77	18,3
Pfafflar	18	14,6	5,9	13	5	-	12	9,8
Pfalach	205	16,4	0,5	96	11	90	119	9,5
Pinswang	59	14,3	-4,8	52	5	-	41	9,9
Reutte	1.196	20,2	6,2	359	344	426	476	8,1
Schattwald	64	15,1	4,9	54	9	-	97	22,9
Stanzach	30	7,2	7,1	24	1	1	29	7,0
Steeg	22	3,1	-	17	-	-	68	9,6
Tannheim	204	19,4	-0,5	134	49	19	301	28,6
Vils	230	15,2	-4,2	192	19	3	68	4,5
Vorderhornbach	14	5,3	55,6	12	3	-	50	19,1
Wängle	91	10,7	-8,1	74	12	4	109	12,8
Weißbach am Lech	124	9,5	6,0	82	38	1	61	4,7
Zöblen	30	12,2	-28,6	27	2	-	56	22,8
<b>SCHWAZ</b>	<b>8.089</b>	<b>10,2</b>	<b>2,6</b>	<b>3.996</b>	<b>2.428</b>	<b>1.216</b>	<b>7.817</b>	<b>9,9</b>
Achenkirch	328	15,2	13,1	287	35	-	430	19,9
Aschau im Zillertal	93	5,8	14,8	66	15	5	161	10,0
Brandberg	4	1,1	-	4	-	-	25	7,2
Bruck am Ziller	27	2,7	-3,6	23	1	-	43	4,3
Buch in Tirol	132	5,1	-4,3	73	35	16	115	4,5
Eben am Achensee	503	17,8	1,4	309	158	19	753	26,7
Finkenberg	123	8,1	0,8	83	35	-	276	18,2
Fügen	621	16,3	5,3	306	241	54	269	7,1
Fügenberg	81	6,0	20,9	58	15	1	271	20,1
Gallzein	26	4,6	18,2	24	-	1	29	5,2
Gerlos	63	8,0	26,0	45	18	-	480	61,2
Gerlosberg	9	1,9	-10,0	9	-	-	13	2,8
Hainzenberg	43	6,3	2,4	43	-	-	150	22,1
Hart im Zillertal	99	6,7	33,8	91	5	-	51	3,4
Hippach	72	5,3	5,9	43	24	-	108	7,9
Jenbach	1.009	14,7	0,4	261	349	328	262	3,8
Kaltenbach	167	13,6	7,7	105	47	18	107	8,7
Mayrhofen	710	18,5	-4,7	321	351	7	820	21,4
Pill	44	4,2	-	26	16	1	190	17,9
Ramsau im Zillertal	133	8,4	-2,9	70	46	5	120	7,6
Ried im Zillertal	127	10,3	7,6	76	50	1	72	5,8

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 70)

Gemeinde	AusländerInnen 2010			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2010 <sup>2</sup>	Zweitwohn- sitzquote 2010
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2009 in %	EU(27)- Staaten <sup>1</sup>	jugosl. Nachfolgest. <sup>1</sup>	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Rohrberg	24	4,5	60,0	20	4	-	27	5,0
Schlitters	156	11,1	-5,5	78	25	51	48	3,4
Schwaz	1.454	11,2	0,8	378	508	424	713	5,5
Schwendau	149	9,4	25,2	114	34	-	117	7,3
Stans	129	6,7	-6,5	58	19	40	99	5,2
Steinberg am Rofan	42	14,1	13,5	40	-	-	143	48,1
Strass im Zillertal	64	7,6	-3,0	25	28	7	36	4,3
Stumm	165	9,0	-1,8	103	54	1	150	8,2
Stummerberg	24	2,9	-25,0	22	2	-	49	5,9
Terfens	118	5,7	1,7	70	16	22	110	5,3
Tux	193	10,1	3,8	128	58	1	431	22,7
Uderns	119	7,2	3,5	78	28	9	114	6,9
Vomp	448	9,7	8,2	207	60	146	314	6,8
Weer	128	8,3	12,3	99	5	21	143	9,3
Weerberg	94	4,1	22,1	72	12	2	232	10,0
Wiesing	136	6,8	-2,9	81	13	34	99	4,9
Zell am Ziller	197	11,4	-7,5	81	105	2	213	12,4
Zellberg	35	5,6	-7,9	19	16	-	34	5,4

<sup>1</sup> Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

<sup>2</sup> Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
<b>TIROL</b>	<b>2977</b>	<b>6821</b>	<b>2989</b>	<b>819</b>	<b>5449</b>	<b>17</b>	<b>299</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>443</b>	<b>1052</b>	<b>452</b>	<b>203</b>	<b>1094</b>	<b>4</b>	<b>67</b>
<b>IMST</b>	<b>228</b>	<b>526</b>	<b>202</b>	<b>34</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>13</b>
Arzl im Pitztal	18	24	7	1	21	-	1
Haiming	16	44	14	-	24	-	1
Imst	30	90	33	10	61	-	2
Imsterberg	1	6	2	-	3	-	1
Jerzens	3	15	5	1	10	-	-
Karres	1	9	3	-	4	-	-
Karrösten	3	4	2	-	7	-	-
Längenfeld	19	47	17	6	25	-	-
Mieming	15	40	17	2	30	-	2
Mils bei Imst	1	6	2	1	3	-	-
Mötz	4	11	6	-	5	-	1
Nassereith	8	22	10	1	26	-	1
Obsteig	5	13	4	-	5	-	1
Oetz	11	21	11	-	19	-	1
Rietz	15	18	8	1	11	-	-
Roppen	3	12	5	-	14	-	-
St. Leonhard im Pitztal	6	11	6	1	11	-	-
Sautens	1	13	4	1	6	-	-
Silz	10	25	9	1	25	-	-
Sölden	17	21	12	3	21	-	1
Stams	6	11	5	-	6	-	-
Tarrenz	13	26	8	2	18	-	1
Umhausen	13	23	7	2	19	-	-
Wenns	9	14	5	1	26	-	-
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>765</b>	<b>1676</b>	<b>679</b>	<b>202</b>	<b>1145</b>	<b>6</b>	<b>55</b>
Absam	29	58	24	5	41	-	2
Aldrans	11	27	14	4	26	-	-
Ampass	13	12	8	1	8	-	-
Axams	28	44	19	5	39	-	1
Baumkirchen	-	11	4	-	9	-	-
Birgitz	7	17	9	5	6	-	-
Ellbögen	7	11	6	2	5	-	-
Flauring	5	13	5	1	6	-	1
Fritzens	9	22	9	2	9	-	-
Fulpmes	14	44	15	4	20	1	2
Gnadenwald	2	9	2	-	3	-	-
Götzens	25	53	25	8	21	1	1
Gries am Brenner	4	16	4	1	7	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	4	6	5	-	2	-	-
Grinzens	7	9	2	-	10	-	-
Gschnitz	-	4	2	-	2	-	-
Hall in Tirol	55	118	31	31	168	-	6
Hatting	9	16	5	-	11	-	1
Inzing	15	32	14	2	30	1	-
Kematen in Tirol	10	21	14	-	11	-	-
Kolsass	6	13	6	-	9	-	-
Kolsassberg	1	11	7	-	4	-	-
Lans	5	14	6	-	9	-	-
Leutasch	9	14	5	5	8	-	3
Matrei am Brenner	3	5	2	-	6	-	-
Mieders	3	29	14	6	7	-	-
Mils	27	43	13	2	20	-	-
Mühlbachl	3	9	2	1	21	-	-
Mutters	10	21	6	-	20	-	-
Natters	4	18	8	1	16	-	2
Navis	8	18	9	1	6	-	-
Neustift im Stubaital	17	38	16	6	24	-	1
Oberhofen im Inntal	14	24	6	1	10	1	-
Obernberg am Brenner	1	6	4	-	2	-	-
Oberperfuss	9	28	11	2	12	-	2
Patsch	4	9	4	-	10	-	1
Petttau	6	5	-	-	3	-	-
Pfaffenhofen	6	16	6	1	8	-	1
Pfons	4	14	8	-	5	-	-
Polling in Tirol	4	8	4	1	1	-	-
Ranggen	8	17	10	-	6	-	-
Reith bei Seefeld	7	10	4	1	4	-	-
Rinn	3	12	5	-	7	-	1
Rum	34	85	42	16	70	-	2
St. Sigmund im Sellrain	1	-	-	-	2	-	-
Schnitz	-	11	8	2	5	-	-
Schmirn	7	9	4	-	7	-	1
Schönberg im Stubaital	8	14	7	2	8	-	-
Seefeld in Tirol	10	25	11	6	24	-	7
Sellrain	4	13	7	-	10	-	-
Sistrans	8	22	9	1	17	1	-
Steinach am Brenner	9	41	20	6	24	-	-
Telfes im Stubai	8	10	2	3	9	-	1
Telfs	74	158	46	32	106	-	7
Thaur	27	52	21	5	18	-	-
Trins	6	15	6	-	7	-	1
Tulfes	2	13	6	1	4	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfuss	1	-	-	-	16	-	2
Vals	1	5	4	2	4	-	-
Völs	36	75	31	9	38	-	1
Volders	20	44	19	4	12	-	-
Wattenberg	6	7	2	-	4	-	-
Wattens	37	66	23	5	71	-	2
Wildermieming	3	10	5	-	2	-	-
Zirl	47	76	33	9	35	1	5
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>248</b>	<b>511</b>	<b>276</b>	<b>69</b>	<b>476</b>	<b>-</b>	<b>38</b>
Aurach bei Kitzbühel	-	3	2	1	3	-	-
Brixen im Thale	13	25	16	1	16	-	1
Fieberbrunn	17	38	28	11	45	-	-
Going am Wilden Kaiser	4	18	12	1	13	-	1
Hochfilzen	5	7	5	-	9	-	-
Hopfgarten im Brixental	15	55	28	6	51	-	4
Itter	5	13	5	1	7	-	1
Jochberg	11	15	11	-	17	-	1
Kirchberg in Tirol	14	32	13	3	36	-	2
Kirchdorf in Tirol	21	36	16	5	15	-	2
Kitzbühel	49	54	31	13	98	-	9
Kössen	17	36	16	4	28	-	2
Oberndorf in Tirol	5	16	7	2	13	-	2
Reith bei Kitzbühel	4	11	6	-	11	-	2
St. Jakob in Haus	3	10	7	1	2	-	-
St. Johann in Tirol	38	73	36	10	58	-	5
St. Ulrich am Pillersee	9	15	8	2	9	-	-
Schwendt	3	11	3	3	3	-	-
Waidring	6	17	8	2	13	-	2
Westendorf	9	26	18	3	29	-	4
<b>KUFSTEIN</b>	<b>439</b>	<b>1035</b>	<b>462</b>	<b>120</b>	<b>722</b>	<b>3</b>	<b>52</b>
Alpbach	8	25	15	1	20	-	-
Angath	3	8	3	-	6	1	-
Angerberg	6	13	7	-	14	-	3
Bad Häring	14	25	13	3	22	-	1
Brandenberg	3	24	8	1	20	-	-
Breitenbach am Inn	12	31	19	2	10	-	1
Brixlegg	12	22	9	2	29	-	-
Ebbs	27	53	29	2	38	-	2
Ellmau	12	16	6	-	15	-	1
Erl	5	10	5	1	5	-	1
Kirchbichl	23	57	28	4	42	-	1
Kramsach	15	40	22	4	40	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	92	206	71	44	136	-	15
Kundl	17	40	20	3	25	-	2
Langkampfen	16	41	14	-	24	-	1
Mariastein	1	5	3	-	1	-	-
Münster	33	21	10	1	33	-	2
Niederndorf	9	29	18	3	11	-	2
Niederndorferberg	2	7	2	-	6	-	3
Radfeld	12	32	10	3	14	-	-
Rattenberg	-	1	-	1	3	-	-
Reith im Alpbachtal	14	28	10	3	14	1	-
Rettenschöss	1	5	1	-	1	-	1
Scheffau am Wilden Kaiser	2	14	7	1	21	-	5
Schwoich	11	15	9	2	9	-	1
Söll	12	32	18	4	17	-	-
Thiersee	13	25	8	2	13	-	1
Walchsee	7	25	12	3	8	-	1
Wildschönau	12	34	18	4	33	-	2
Wörgl	45	151	67	26	92	1	5
<b>LANDECK</b>	<b>187</b>	<b>430</b>	<b>138</b>	<b>45</b>	<b>330</b>	<b>-</b>	<b>7</b>
Faggen	-	4	2	1	3	-	-
Fendels	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	4	8	4	2	7	-	-
Fließ	14	38	12	3	15	-	1
Flirsch	2	7	1	1	16	-	-
Galtür	1	6	-	-	7	-	-
Grins	8	23	8	1	9	-	-
Ischgl	7	20	7	3	13	-	-
Kappl	16	21	4	-	10	-	-
Kaunerberg	2	3	1	-	1	-	-
Kaunertal	3	3	2	2	5	-	-
Kauns	2	7	3	-	4	-	-
Ladis	1	4	2	-	4	-	-
Landeck	30	75	19	11	74	-	1
Nauders	13	22	8	5	13	-	1
Pettneu am Arlberg	4	12	3	1	10	-	-
Pfunds	11	27	12	2	21	-	-
Pians	4	11	2	1	7	-	-
Prutz	5	20	10	2	9	-	-
Ried im Oberinntal	2	14	7	-	10	-	-
St. Anton am Arlberg	12	27	11	3	16	-	-
Schönwies	6	15	5	-	9	-	-
See	3	12	-	-	3	-	-
Serfaus	8	5	2	1	7	-	3

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	-	1	-	-	-	-	-
Stanz bei Landeck	2	7	2	1	5	-	-
Strengen	7	10	3	-	11	-	-
Tobadill	2	2	-	-	4	-	-
Tösens	7	9	3	1	4	-	-
Zams	11	17	5	4	33	-	1
<b>LIENZ</b>	<b>174</b>	<b>453</b>	<b>232</b>	<b>16</b>	<b>439</b>	-	<b>12</b>
Abfaltersbach	1	10	-	-	5	-	-
Ainet	5	9	3	-	5	-	-
Amlach	3	1	1	-	4	-	-
Anras	7	18	2	-	15	-	-
Assling	9	20	9	-	16	-	-
Außervillgraten	2	11	4	-	6	-	-
Dölsach	7	26	13	2	19	-	1
Gaimberg	4	5	3	-	4	-	-
Heinfels	2	9	4	-	9	-	1
Hopfgarten in Deferegggen	3	7	4	-	3	-	-
Innervillgraten	4	7	3	-	12	-	-
Iselsberg-Stronach	3	7	6	-	5	-	-
Kals am Großglockner	2	6	1	-	9	-	-
Kartitsch	2	7	3	-	9	-	-
Lavant	1	5	2	-	3	-	-
Leisach	3	3	-	-	5	-	-
Lienz	35	107	59	11	137	-	6
Matrei in Osttirol	24	54	38	1	56	-	-
Nikolsdorf	1	13	8	-	5	-	-
Nußdorf-Debant	17	24	13	-	15	-	-
Oberlienz	3	5	2	-	6	-	1
Obertilliach	-	8	6	1	8	-	-
Prägraten am Großen.	4	6	6	-	6	-	-
St. Jakob in Deferegggen	2	11	6	1	2	-	-
St. Johann im Walde	3	1	-	-	-	-	-
St. Veit in Deferegggen	1	5	2	-	5	-	-
Schlaiten	-	4	-	-	4	-	-
Sillian	10	11	5	-	24	-	-
Strassen	5	3	2	-	10	-	1
Thurn	-	5	3	-	2	-	-
Tristach	6	16	6	-	7	-	1
Untertilliach	-	-	-	-	3	-	-
Virgen	5	29	18	-	20	-	1
<b>REUTTE</b>	<b>121</b>	<b>281</b>	<b>123</b>	<b>39</b>	<b>281</b>	-	<b>19</b>
Bach	2	10	4	1	10	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	2	4	1	1	6	-	-
Biberwier	3	5	1	-	8	-	1
Bichlbach	3	7	5	1	9	-	-
Breitenwang	8	16	10	3	12	-	-
Ehenbichl	10	7	5	1	26	-	2
Ehrwald	8	16	8	-	23	-	2
Elbigenalp	3	3	1	-	5	-	-
Elmen	4	7	5	-	3	-	-
Forchach	-	-	-	-	1	-	-
Grän	-	2	1	-	4	-	1
Gramais	-	-	-	-	1	-	-
Häselgehr	-	9	2	1	3	-	-
Heiterwang	4	3	2	-	5	-	-
Hinterhornbach	-	2	2	-	1	-	-
Höfen	1	19	6	1	12	-	2
Holzgau	3	4	-	-	4	-	-
Jungholz	-	3	1	2	3	-	-
Kaisers	1	-	-	-	1	-	-
Lechaschau	6	23	6	4	16	-	1
Lermoos	5	14	10	4	7	-	-
Musau	2	4	2	2	2	-	-
Namlos	-	-	-	-	1	-	-
Nesselwängle	3	4	1	2	2	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	2	-	-
Pflach	2	13	4	2	5	-	-
Pinswang	1	4	-	1	4	-	-
Reutte	26	48	16	6	49	-	6
Schattwald	3	5	2	-	4	-	2
Stanzach	-	3	2	-	3	-	-
Steeg	2	5	2	-	5	-	-
Tannheim	6	9	6	4	10	-	-
Vils	7	12	5	2	12	-	-
Vorderhornbach	1	1	1	-	1	-	-
Wängle	2	6	4	1	10	-	-
Weißbach am Lech	3	11	8	-	10	-	1
Zöblen	-	2	-	-	1	-	-
<b>SCHWAZ</b>	<b>372</b>	<b>857</b>	<b>425</b>	<b>91</b>	<b>562</b>	<b>4</b>	<b>36</b>
Achenkirch	11	20	9	8	18	-	1
Aschau im Zillertal	7	15	12	2	5	1	-
Brandberg	-	4	1	-	1	-	-
Bruck am Ziller	7	11	5	-	4	-	-
Buch in Tirol	6	26	17	2	12	-	2
Eben am Achensee	15	21	16	6	22	-	3

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	7	8	5	1	11	-	1
Fügen	23	50	31	10	34	-	1
Fügenberg	4	18	11	-	5	-	-
Gallzein	6	14	5	-	4	-	-
Gerlos	4	8	5	1	7	-	-
Gerlosberg	2	7	4	-	4	-	-
Hainzenberg	5	7	5	1	4	-	-
Hart im Zillertal	7	21	12	-	8	-	-
Hippach	7	23	19	-	10	-	-
Jenbach	28	62	20	5	62	-	7
Kaltenbach	7	9	6	2	4	-	1
Mayrhofen	18	53	23	10	27	1	1
Pill	9	16	8	1	4	-	-
Ramsau im Zillertal	8	17	11	1	10	-	2
Ried im Zillertal	2	11	6	1	10	1	1
Rohrberg	1	8	4	-	4	-	-
Schlitters	7	17	6	1	3	-	-
Schwaz	57	135	53	13	106	-	7
Schwendau	6	16	7	4	7	-	-
Stans	2	24	11	2	15	-	1
Steinberg am Rofan	1	1	1	1	3	-	1
Strass im Zillertal	6	10	4	1	5	-	-
Stumm	5	21	12	2	13	-	-
Stummerberg	1	12	8	-	1	-	-
Terfens	11	23	14	1	9	-	-
Tux	8	24	13	3	18	-	-
Uderns	10	18	10	2	12	-	1
Vomp	31	40	14	3	42	1	3
Weer	11	17	8	2	9	-	1
Weerberg	17	33	15	1	12	-	-
Wiesing	5	19	6	1	16	-	1
Zell am Ziller	7	12	5	3	18	-	1
Zellberg	3	6	3	-	3	-	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
<b>TIROL</b>	<b>27.542</b>	<b>10.769</b>	<b>28.022</b>	<b>8.539</b>	<b>-480</b>	<b>2.230</b>	<b>1.750</b>	<b>26.552</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>4.948</b>	<b>2.595</b>	<b>4.283</b>	<b>2.331</b>	<b>665</b>	<b>264</b>	<b>929</b>	<b>8.963</b>
<b>IMST</b>	<b>2.054</b>	<b>1.633</b>	<b>2.131</b>	<b>1.325</b>	<b>-77</b>	<b>308</b>	<b>231</b>	<b>1.826</b>
Arzl im Pitztal	118	19	96	17	22	2	24	63
Haiming	201	20	140	22	61	-2	59	148
Imst	383	76	385	81	-2	-5	-7	558
Imsterberg	20	-	26	-	-6	-	-6	12
Jerzens	19	55	28	57	-9	-2	-11	33
Karres	14	3	25	1	-11	2	-9	6
Karrösten	34	3	25	3	9	-	9	8
Längenfeld	95	79	128	56	-33	23	-10	121
Mieming	150	37	113	22	37	15	52	133
Mils bei Imst	14	2	17	1	-3	1	-2	4
Mötz	102	37	107	15	-5	22	17	12
Nassereith	71	7	65	7	6	-	6	58
Obsteig	56	13	65	23	-9	-10	-19	28
Oetz	83	21	79	14	4	7	11	62
Rietz	75	9	82	12	-7	-3	-10	37
Roppen	43	10	51	11	-8	-1	-9	36
St. Leonhard im Pitztal	19	18	38	29	-19	-11	-30	25
Sautens	65	14	58	10	7	4	11	22
Silz	94	126	121	110	-27	16	-11	68
Sölden	114	1.022	168	799	-54	223	169	164
Stams	69	9	52	8	17	1	18	21
Tarrenz	92	19	84	7	8	12	20	65
Umhausen	67	23	88	11	-21	12	-9	91
Wenns	56	11	90	9	-34	2	-32	51
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>7.476</b>	<b>1.854</b>	<b>7.537</b>	<b>1.316</b>	<b>-61</b>	<b>538</b>	<b>477</b>	<b>4.881</b>
Absam	244	36	255	33	-11	3	-8	161
Aldrans	174	39	164	22	10	17	27	41
Ampass	88	24	80	18	8	6	14	38
Axams	264	72	281	67	-17	5	-12	131
Baumkirchen	42	12	72	1	-30	11	-19	13
Birgitz	73	13	55	9	18	4	22	10
Ellbögen	20	4	29	3	-9	1	-8	16
Flauring	72	4	50	3	22	1	23	20
Fritzens	116	42	112	20	4	22	26	34
Fulpmes	173	66	123	42	50	24	74	176
Gnadenwald	19	7	30	4	-11	3	-8	4
Götzens	275	96	304	47	-29	49	20	83

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Gries am Brenner	35	10	62	9	-27	1	-26	15
Gries im Sellrain	21	3	20	6	1	-3	-2	5
Grinzens	39	21	54	5	-15	16	1	10
Gschnitz	3	2	16	1	-13	1	-12	1
Hall in Tirol	778	177	600	137	178	40	218	602
Hatting	102	19	54	14	48	5	53	63
Inzing	149	29	134	17	15	12	27	119
Kematen in Tirol	110	38	119	30	-9	8	-1	42
Kolsass	57	6	52	6	5	-	5	21
Kolsassberg	18	3	31	8	-13	-5	-18	4
Lans	31	11	51	4	-20	7	-13	5
Leutasch	108	66	95	28	13	38	51	81
Matrei am Brenner	53	12	59	3	-6	9	3	12
Mieders	76	24	89	8	-13	16	3	37
Mils	174	47	160	20	14	27	41	70
Mühlbachl	60	12	49	14	11	-2	9	20
Mutters	94	25	110	26	-16	-1	-17	23
Natters	78	29	113	18	-35	11	-24	29
Navis	67	5	73	6	-6	-1	-7	49
Neustift im Stubaital	123	65	156	59	-33	6	-27	171
Oberhofen im Inntal	64	9	75	6	-11	3	-8	27
Obernberg am Brenner	9	5	10	4	-1	1	-	7
Oberperfuss	68	14	81	6	-13	8	-5	61
Patsch	41	13	42	10	-1	3	2	14
Pettnau	35	5	47	1	-12	4	-8	23
Pfaffenhofen	47	7	77	2	-30	5	-25	9
Pfons	30	1	43	4	-13	-3	-16	32
Polling in Tirol	57	2	50	4	7	-2	5	12
Ranggen	48	10	42	9	6	1	7	10
Reith bei Seefeld	62	34	95	18	-33	16	-17	33
Rinn	79	12	57	5	22	7	29	18
Rum	448	64	443	49	5	15	20	233
St. Sigmund im Sellrain	5	2	6	-	-1	2	1	-
Scharnitz	42	23	83	19	-41	4	-37	44
Schmirn	18	2	19	-	-1	2	1	6
Schönberg im Stubaital	51	19	67	14	-16	5	-11	6
Seefeld in Tirol	180	117	135	61	45	56	101	210
Sellrain	15	4	33	3	-18	1	-17	15
Sistrans	107	21	89	5	18	16	34	15
Steinach am Brenner	154	12	135	26	19	-14	5	76
Telfes im Stubai	28	10	55	9	-27	1	-26	13
Telfs	482	148	514	81	-32	67	35	996
Thaur	186	32	215	24	-29	8	-21	73
Trins	21	19	39	8	-18	11	-7	21
Tulfes	72	16	95	18	-23	-2	-25	16

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umwzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Unterperfuss	16	1	9	2	7	-1	6	1
Vals	14	3	24	2	-10	1	-9	5
Völs	314	49	371	49	-57	-	-57	148
Volders	198	20	201	24	-3	-4	-7	74
Wattenberg	17	3	21	6	-4	-3	-7	2
Wattens	385	42	340	66	45	-24	21	309
Wildermieming	53	12	36	2	17	10	27	11
Zirl	394	104	336	91	58	13	71	255
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>2.240</b>	<b>1.085</b>	<b>2.558</b>	<b>670</b>	<b>-318</b>	<b>415</b>	<b>97</b>	<b>1.887</b>
Aurach bei Kitzbühel	33	20	55	26	-22	-6	-28	10
Brixen im Thale	83	32	74	15	9	17	26	44
Fieberbrunn	296	127	363	49	-67	78	11	130
Going am Wilden Kaiser	72	37	96	35	-24	2	-22	35
Hochfilzen	26	9	33	3	-7	6	-1	27
Hopfgarten im Brixental	163	47	178	41	-15	6	-9	157
Itter	67	21	55	5	12	16	28	20
Jochberg	46	16	58	24	-12	-8	-20	20
Kirchberg in Tirol	154	102	210	65	-56	37	-19	195
Kirchdorf in Tirol	162	59	164	42	-2	17	15	101
Kitzbühel	269	208	323	107	-54	101	47	389
Kössen	168	88	185	54	-17	34	17	208
Oberndorf in Tirol	81	29	79	29	2	-	2	40
Reith bei Kitzbühel	69	38	107	32	-38	6	-32	57
St. Jakob in Haus	32	9	48	5	-16	4	-12	7
St. Johann in Tirol	341	108	344	81	-3	27	24	285
St. Ulrich am Pillersee	56	47	56	24	-	23	23	36
Schwendt	20	15	31	9	-11	6	-5	15
Waidring	43	35	45	7	-2	28	26	24
Westendorf	59	38	54	17	5	21	26	87
<b>KUFSTEIN</b>	<b>4.057</b>	<b>1.259</b>	<b>3.963</b>	<b>1.078</b>	<b>94</b>	<b>181</b>	<b>275</b>	<b>3.729</b>
Alpbach	61	33	51	14	10	19	29	41
Angath	66	9	62	5	4	4	8	18
Angerberg	54	10	50	10	4	-	4	20
Bad Häring	153	47	120	40	33	7	40	62
Brandenberg	26	11	37	9	-11	2	-9	33
Breitenbach am Inn	121	20	106	10	15	10	25	43
Brixlegg	116	20	145	40	-29	-20	-49	52
Ebbs	194	49	221	45	-27	4	-23	120
Ellmau	79	57	105	45	-26	12	-14	88
Erl	35	28	44	28	-9	-	-9	21
Kirchbichl	284	44	263	41	21	3	24	113

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umszüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Kramsach	181	23	176	22	5	1	6	139
Kufstein	810	400	707	344	103	56	159	1.119
Kundl	132	30	136	24	-4	6	2	144
Langkampfen	156	15	194	28	-38	-13	-51	62
Mariastein	21	14	20	5	1	9	10	7
Münster	120	12	94	11	26	1	27	56
Niederndorf	87	31	100	21	-13	10	-3	38
Niederndorferberg	15	9	8	12	7	-3	4	5
Radfeld	102	26	121	17	-19	9	-10	48
Rattenberg	32	5	29	3	3	2	5	6
Reith im Alpbachtal	124	22	141	40	-17	-18	-35	91
Rettenschöss	18	8	10	2	8	6	14	3
Scheffau am Wild. Kaiser	51	28	50	17	1	11	12	29
Schwoich	91	19	119	10	-28	9	-19	28
Söll	80	42	100	46	-20	-4	-24	105
Thiersee	57	35	82	31	-25	4	-21	68
Walchsee	58	24	66	19	-8	5	-3	60
Wildschönau	60	49	87	26	-27	23	-4	131
Wörgl	673	139	519	113	154	26	180	979
<b>LANDECK</b>	<b>1.347</b>	<b>680</b>	<b>1.597</b>	<b>577</b>	<b>-250</b>	<b>103</b>	<b>-147</b>	<b>1.229</b>
Faggen	11	1	5	1	6	-	6	1
Fendels	4	13	7	11	-3	2	-1	10
Fiss	21	102	35	89	-14	13	-1	27
Fließ	88	11	114	11	-26	-	-26	57
Flirsch	22	37	42	22	-20	15	-5	22
Galtür	21	86	14	73	7	13	20	17
Grins	61	5	62	2	-1	3	2	11
Ischgl	44	42	54	67	-10	-25	-35	23
Kappl	42	12	59	15	-17	-3	-20	31
Kaunerberg	17	-	5	1	12	-1	11	8
Kaunertal	15	22	13	19	2	3	5	7
Kauns	16	1	18	-	-2	1	-1	3
Ladis	32	8	13	4	19	4	23	12
Landeck	333	76	334	58	-1	18	17	423
Nauders	29	25	40	24	-11	1	-10	71
Pettneu am Arlberg	36	18	39	17	-3	1	-2	48
Pfunds	53	36	80	19	-27	17	-10	86
Pians	36	10	33	3	3	7	10	15
Prutz	74	23	69	7	5	16	21	69
Ried im Oberinntal	35	8	57	5	-22	3	-19	33
St. Anton am Arlberg	55	59	88	75	-33	-16	-49	64
Schönwies	53	13	76	2	-23	11	-12	18

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
See	26	14	53	4	-27	10	-17	23
Serfaus	17	16	56	18	-39	-2	-41	26
Spiss	6	1	4	-	2	1	3	-
Stanz bei Landeck	12	4	17	2	-5	2	-3	4
Strengen	34	3	32	2	2	1	3	21
Tobadill	2	8	8	-	-6	8	2	8
Tösens	26	7	23	3	3	4	7	6
Zams	126	19	147	23	-21	-4	-25	85
<b>LIENZ</b>	<b>1.221</b>	<b>205</b>	<b>1.482</b>	<b>159</b>	<b>-261</b>	<b>46</b>	<b>-215</b>	<b>1.079</b>
Abfaltersbach	15	2	19	1	-4	1	-3	-
Ainet	15	3	26	7	-11	-4	-15	17
Amlach	10	-	15	1	-5	-1	-6	-
Anras	29	-	30	-	-1	-	-1	9
Assling	20	2	59	2	-39	-	-39	11
Außervillgraten	2	-	11	2	-9	-2	-11	3
Dölsach	71	10	70	12	1	-2	-1	17
Gaimberg	50	3	27	6	23	-3	20	4
Heinfels	15	6	26	-	-11	6	-5	4
Hopfgarten i. Deferegggen	9	1	14	-	-5	1	-4	5
Innervillgraten	5	3	18	2	-13	1	-12	9
Iselsberg-Stronach	21	5	34	5	-13	-	-13	2
Kals am Großglockner	16	15	27	6	-11	9	-2	23
Kartitsch	9	2	25	-	-16	2	-14	5
Lavant	20	3	13	-	7	3	10	12
Leisach	14	3	35	8	-21	-5	-26	7
Lienz	465	86	484	46	-19	40	21	613
Matrei in Osttirol	62	8	67	8	-5	-	-5	105
Nikolsdorf	30	9	30	5	-	4	4	2
Nußdorf-Debant	138	8	134	8	4	-	4	66
Oberlienz	31	4	57	2	-26	2	-24	12
Obertilliach	5	2	19	-	-14	2	-12	3
Prägraten am Großen.	11	6	17	4	-6	2	-4	25
St. Jakob in Deferegggen	4	3	25	2	-21	1	-20	13
St. Johann im Walde	2	-	5	-	-3	-	-3	9
St. Veit in Deferegggen	11	-	9	-	2	-	2	4
Schlaiten	5	1	12	3	-7	-2	-9	-
Sillian	25	13	52	15	-27	-2	-29	31
Strassen	22	-	29	5	-7	-5	-12	12
Thurn	11	-	16	1	-5	-1	-6	6
Tristach	43	2	37	3	6	-1	5	11

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	3	2	2	1	1	1	2	3
Virgen	32	3	38	4	-6	-1	-7	36
<b>REUTTE</b>	<b>1.212</b>	<b>460</b>	<b>1.368</b>	<b>367</b>	<b>-156</b>	<b>93</b>	<b>-63</b>	<b>842</b>
Bach	23	4	22	6	1	-2	-1	11
Berwang	10	13	15	7	-5	6	1	13
Biberwier	21	13	18	13	3	-	3	14
Bichlbach	27	10	39	7	-12	3	-9	21
Breitenwang	110	22	134	28	-24	-6	-30	15
Ehenbichl	42	9	58	4	-16	5	-11	5
Ehrwald	49	52	104	39	-55	13	-42	76
Elbigenalp	40	7	32	11	8	-4	4	27
Elmen	5	5	15	8	-10	-3	-13	6
Forchach	3	2	13	-	-10	2	-8	1
Grän	18	16	20	6	-2	10	8	20
Gramais	1	-	8	-	-7	-	-7	-
Häselgehr	16	8	30	2	-14	6	-8	10
Heiterwang	8	8	11	1	-3	7	4	2
Hinterhornbach	2	2	1	2	1	-	1	1
Höfen	74	8	54	5	20	3	23	10
Holzgau	13	1	34	1	-21	-	-21	5
Jungholz	7	29	6	21	1	8	9	4
Kaisers	3	-	4	-	-1	-	-1	1
Lechaschau	100	25	119	18	-19	7	-12	38
Lermoos	40	24	40	18	-	6	6	27
Musau	9	3	9	-	-	3	3	3
Namlos	-	4	2	1	-2	3	1	1
Nesselwängle	7	11	14	12	-7	-1	-8	10
Pfafflar	3	2	4	1	-1	1	-	2
Pflach	50	20	61	13	-11	7	-4	13
Pinswang	9	7	16	9	-7	-2	-9	1
Reutte	368	83	276	58	92	25	117	335
Schattwald	5	7	7	9	-2	-2	-4	12
Stanzach	10	2	10	-	-	2	2	6
Steeg	16	2	21	-	-5	2	-3	19
Tannheim	24	14	40	15	-16	-1	-17	33
Vils	23	17	44	23	-21	-6	-27	36
Vorderhornbach	6	5	7	-	-1	5	4	-
Wängle	30	10	39	12	-9	-2	-11	7
Weißbach am Lech	37	14	31	6	6	8	14	57
Zöblen	3	1	10	11	-7	-10	-17	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 71)

Gemeinde	Wanderungen 2010							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
<b>SCHWAZ</b>	<b>2.987</b>	<b>998</b>	<b>3.103</b>	<b>716</b>	<b>-116</b>	<b>282</b>	<b>166</b>	<b>2.116</b>
Achenkirch	71	53	58	27	13	26	39	137
Aschau im Zillertal	53	7	52	6	1	1	2	34
Brandberg	4	-	12	-	-8	-	-8	-
Bruck am Ziller	39	2	41	2	-2	-	-2	7
Buch in Tirol	102	11	120	12	-18	-1	-19	44
Eben am Achensee	131	68	128	47	3	21	24	105
Finkenberg	43	39	37	37	6	2	8	15
Fügen	164	103	191	55	-27	48	21	119
Fügenberg	44	16	37	3	7	13	20	8
Gallzein	11	3	30	1	-19	2	-17	12
Gerlos	19	14	23	4	-4	10	6	17
Gerlosberg	14	-	4	-	10	-	10	5
Hainzenberg	20	3	18	3	2	-	2	6
Hart im Zillertal	67	20	38	3	29	17	46	22
Hippach	17	10	35	10	-18	-	-18	6
Jenbach	244	67	286	60	-42	7	-35	344
Kaltenbach	42	51	49	27	-7	24	17	32
Mayrhofen	116	99	158	113	-42	-14	-56	195
Pill	41	7	46	2	-5	5	-	14
Ramsau im Zillertal	47	8	50	6	-3	2	-1	16
Ried im Zillertal	48	11	57	7	-9	4	-5	14
Rohrberg	15	8	16	-	-1	8	7	19
Schlitters	80	17	79	9	1	8	9	36
Schwaz	536	103	513	82	23	21	44	509
Schwendau	42	40	45	9	-3	31	28	31
Stans	89	14	87	8	2	6	8	11
Steinberg am Rofan	8	13	14	1	-6	12	6	7
Strass im Zillertal	34	3	38	7	-4	-4	-8	8
Stumm	54	21	55	25	-1	-4	-5	13
Stummerberg	17	1	12	6	5	-5	-	4
Terfens	97	13	108	4	-11	9	-2	31
Tux	43	57	54	49	-11	8	-3	54
Uderns	85	13	70	13	15	-	15	22
Vomp	231	31	200	20	31	11	42	95
Weer	96	20	66	16	30	4	34	21
Weerberg	71	12	75	8	-4	4	-	36
Wiesing	71	22	79	18	-8	4	-4	28
Zell am Ziller	72	10	85	15	-13	-5	-18	35
Zellberg	9	8	37	1	-28	7	-21	4

## VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

### IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundeslandes Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.